



8. Direktwahl des Europ. Parlaments **2014**



Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

Wahlkal



Europawahl

25. Mai 2014

Endgültige amtliche Endergebnisse
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

Impressum

Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams
Mitscherlichstr. 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/24110 (AB)
rudolf@perkams.eu

Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

8. Direktwahl des Europ. Parlaments am 25. Mai 2014 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Gesamtergebnisse (Stadt Wilhelmshaven, Landkreise Friesland und Wittmund, Niedersachsen)**

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

**D****Wahlgebiet**

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H****Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)**

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

**I****Statistischer Vergleich der Stadtteile**

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J****Ausschöpfungsgrad einiger Parteien**

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

**K****Vergleich der letzten Europawahlen (2004, 2009 und 2014)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**L****Vergleich der letzten Wahlen (2013 und 2014)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**M****Strukturdaten je Stadtteil**

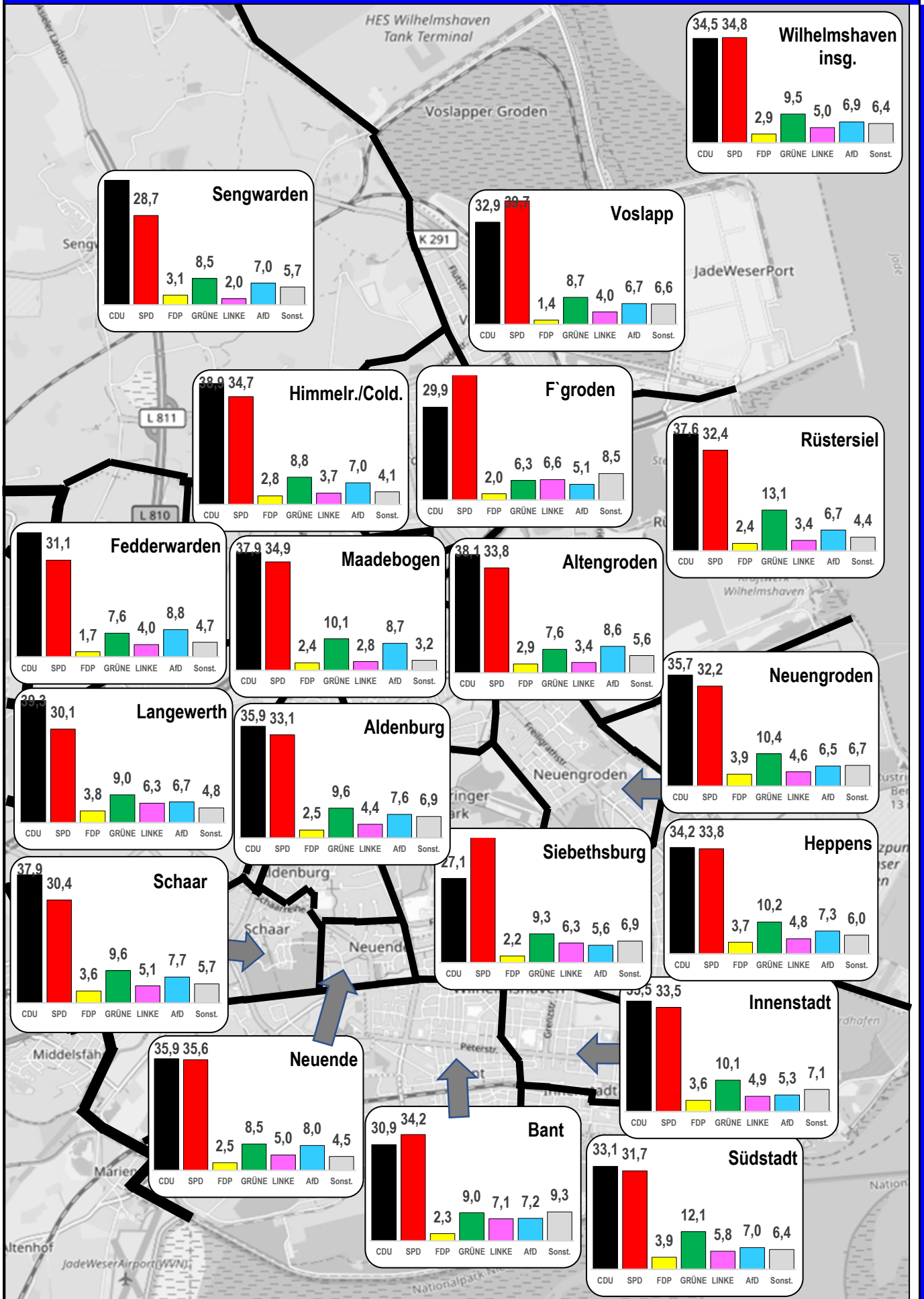
Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

Amtliches Endergebnis

Europawahl am 25. Mai 2014 in Wilhelmshaven

Wahlberechtigte			
ohne Sperrvermerk im Wählerverz. (Wahl nur im Wahlraum)	57 510	89,62 %	64 170
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	6 660	10,38 %	
Wählende		Stimmzettel	
insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)	24 125	37,60 %	ungültige Stimmzettel
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt / Rücklaufquote	6 355	95,42 %	gültige Stimmzettel
			219 0,91 %
			23 906 99,09 %
Erste Hälfte der Parteien	Stimmen	Zweite Hälfte der Parteien	Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds.	8 247 34,50 %	Ökologisch-Demokratische Partei	38 0,16 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	8 311 34,77 %	Partei f. Arbeit, Umwelt und Familie, Christen f. Deutschl.	20 0,08 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	2 264 9,47 %	CHRISTLICHE MITTE	9 0,04 %
Freie Demokratische Partei	697 2,92 %	Deutsche Kommunistische Partei	16 0,07 %
DIE LINKE.	1 192 4,99 %	Bayernpartei	13 0,05 %
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	316 1,32 %	Partei f. Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Intern.	6 0,03 %
Piratenpartei Deutschland	286 1,20 %	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	5 0,02 %
DIE REPUBLIKANER	56 0,23 %	Alternative für Deutschland	1 662 6,95 %
Familien-Partei Deutschlands	113 0,47 %	Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen	21 0,09 %
FREIE WÄHLER	171 0,72 %	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	23 0,10 %
Partei Bibeltreuer Christen	34 0,14 %	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	208 0,87 %
Ab jetzt - Demokratie durch Volksabst. - Politik für die Menschen	68 0,28 %	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz und basisdemokratische Initiative	130 0,54 %

Europawahl 2014: Wahlergebnisse in Prozent



Gesamtergebnis (Form der Wahlbeteiligung)

Europawahl am 25. Mai 2014

Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt

		Wahlgebiet	Alle Wahlbezirke	Alle Briefwahlbezirke
		Stadt insgesamt	Summe Wahlraum	Summe Briefwahl
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)	57 510 89,62 %	57 510 89,62 %	
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	6 660 10,38 %	6 660 10,38 %	
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	64 170	64 170	
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)	24 125 37,60 %	17 777 27,70 %	6 348 9,89 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	6 355	7	6 348
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)	95,42 %		
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	219 0,91 %	183 1,03 %	36 0,57 %
D	gültige Stimmzettel	23 906 99,09 %	17 594 98,97 %	6 312 99,43 %
D1	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds. CDU	8 247 34,50 %	5 783 32,87 %	2 464 39,04 %
D2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	8 311 34,77 %	6 290 35,75 %	2 021 32,02 %
D3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GRÜNE	2 264 9,47 %	1 750 9,95 %	514 8,14 %
D4	Freie Demokratische Partei FDP	697 2,92 %	495 2,81 %	202 3,20 %
D5	DIE LINKE. DIE LINKE.	1 192 4,99 %	930 5,29 %	262 4,15 %
D6	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei	316 1,32 %	225 1,28 %	91 1,44 %
D7	Piratenpartei Deutschland PIRATEN	286 1,20 %	214 1,22 %	72 1,14 %
D8	DIE REPUBLIKANER REP	56 0,23 %	48 0,27 %	8 0,13 %
D9	Familien-Partei Deutschlands Familie	113 0,47 %	97 0,55 %	16 0,25 %
D10	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	171 0,72 %	130 0,74 %	41 0,65 %
D11	Partei Bibeltreuer Christen PBC	34 0,14 %	30 0,17 %	4 0,06 %
D12	Demokratie durch Volksabst. - Politik für die Menschen Volksabstimmung	68 0,28 %	36 0,20 %	32 0,51 %
D13	Ökologisch-Demokratische Partei ödp	38 0,16 %	25 0,14 %	13 0,21 %
D14	Partei f. Arbeit, Umwelt und Familie, Christen f. Deutschl. AUF	20 0,08 %	13 0,07 %	7 0,11 %
D15	CHRISTLICHE MITTE CM	9 0,04 %	5 0,03 %	4 0,06 %
D16	Deutsche Kommunistische Partei DKP	16 0,07 %	12 0,07 %	4 0,06 %
D17	Bayernpartei Bayernpartei	13 0,05 %	10 0,06 %	3 0,05 %
D18	Partei f. Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Intern. PSG	6 0,03 %	5 0,03 %	1 0,02 %
D19	Bürgerrechtsbewegung Solidarität BüSo	5 0,02 %	5 0,03 %	0,00 %
D20	Alternative für Deutschland AfD	1 662 6,95 %	1 170 6,65 %	492 7,79 %
D21	Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen PRO NRW	21 0,09 %	19 0,11 %	2 0,03 %
D22	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD	23 0,10 %	22 0,13 %	1 0,02 %
D23	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	208 0,87 %	169 0,96 %	39 0,62 %
D24	Rechtsstaat, Tierschutz und basisdemokratische Initiative Die PARTEI	130 0,54 %	111 0,63 %	19 0,30 %

Ergebnisse im Vergleich

Europawahl am 25. Mai 2014		Alle Gemeinden im	Alle Gemeinden im	Zun Vergleich
Landkreise (zugehörig zum Bundestagswahlkreis 26)		Landkreis Friesland	Landkreis Wittmund	Land Niedersachsen
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)	73 714 91,74 %	42 260 92,61 %	5 589 672 91,24 %
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	6 638 8,26 %	3 372 7,39 %	536 619 8,76 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	80 352	45 632	6 126 291
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)	39 529 49,19 %	21 812 47,80 %	3 006 852 49,08 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	6 274	3 126	502 527
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)	94,52 %	92,70 %	93,65 %
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	579 1,46 %	315 1,44 %	28 617 0,95 %
D	gültige Stimmzettel	38 950 98,54 %	21 497 98,56 %	2978 235 99,05 %
D1	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds. CDU	13 743 35,28 %	8 932 41,55 %	1174 739 39,44 %
D2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	14 197 36,45 %	7 554 35,14 %	967 811 32,50 %
D3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GRÜNE	4 000 10,27 %	1 769 8,23 %	324 221 10,89 %
D4	Freie Demokratische Partei FDP	1 274 3,27 %	502 2,34 %	75 347 2,53 %
D5	DIE LINKE. DIE LINKE.	1 305 3,35 %	630 2,93 %	118 385 3,98 %
D6	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei	537 1,38 %	270 1,26 %	32 437 1,09 %
D7	Piratenpartei Deutschland PIRATEN	403 1,03 %	170 0,79 %	34 963 1,17 %
D8	DIE REPUBLIKANER REP	70 0,18 %	22 0,10 %	4 572 0,15 %
D9	Familien-Partei Deutschlands Familie	219 0,56 %	100 0,47 %	13 840 0,46 %
D10	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	177 0,45 %	73 0,34 %	11 756 0,39 %
D11	Partei Bibeltreuer Christen PBC	42 0,11 %	20 0,09 %	5 742 0,19 %
D12	Demokratie durch Volksabst. - Politik für die Menschen Volksabstimmung	73 0,19 %	67 0,31 %	5 463 0,18 %
D13	Ökologisch-Demokratische Partei ödp	60 0,15 %	42 0,20 %	5 242 0,18 %
D14	Partei f. Arbeit, Umwelt und Familie, Christen f. Deutschl. AUF	28 0,07 %	21 0,10 %	2 596 0,09 %
D15	CHRISTLICHE MITTE CM	17 0,04 %	11 0,05 %	1 738 0,06 %
D16	Deutsche Kommunistische Partei DKP	23 0,06 %	3 0,01 %	1 511 0,05 %
D17	Bayernpartei Bayernpartei	18 0,05 %	8 0,04 %	1 135 0,04 %
D18	Partei f. Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Intern. PSG	10 0,03 %	3 0,01 %	514 0,02 %
D19	Bürgerrechtsbewegung Solidarität BüSo	6 0,02 %	6 0,03 %	671 0,02 %
D20	Alternative für Deutschland AfD	2 331 5,98 %	1 067 4,96 %	160 342 5,38 %
D21	Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen PRO NRW	15 0,04 %	9 0,04 %	1 147 0,04 %
D22	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD	14 0,04 %	1 0,00 %	916 0,03 %
D23	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	226 0,58 %	128 0,60 %	16 915 0,57 %
D24	Rechtsstaat, Tierschutz und basisdemokratische Initiative Die PARTEI	162 0,42 %	89 0,41 %	16 232 0,55 %

Wahlorganisation

Wahltag

Das Europäische Parlament wird auf der Grundlage des Artikels 14 des von allen Mitgliedstaaten abgeschlossenen EU-Vertrages für eine Wahlperiode von 5 Jahren gewählt. Einzelheiten über die Wahldurchführung und den Wahltermin wurden in dem 1976 verabschiedeten „Direktwahlakt“ geregelt.

Damit die verschiedenen Traditionen hinsichtlich des Wahltages in den Staaten der Europäischen Union beibehalten werden konnten, wurde als Zeitspanne für eine Wahl der Zeitraum von Donnerstag bis Sonntag festgelegt.

Die erste Direktwahl fand vom 7.-10.6.1979 statt. Theoretisch hätte somit die Europawahl 2014 im gleichen Zeitraum vom 5.-8.6.2014 stattfinden müssen. Aufgrund eines Entwurfs des Rates der Europäischen Union billigte jedoch im Juni 2013 das Europäische Parlament eine Vorverlegung dieser Zeitspanne um zwei Wochen. Da in Deutschland stets an einem Sonntag gewählt wird, ergab sich innerhalb des neuen Zeitraums „22.-25.5.2014“ dann der 25. Mai 2014 als Wahltermin.

Jeder Mitgliedstaat der Europäischen Union konnte das genaue Wahlsystem durch nationale Regelungen bestimmen. Es gab im Verlauf der Jahre jedoch Bestrebungen, das Wahlsystem zu vereinheitlichen. So wurde schließlich in allen Mitgliedstaaten das Prinzip der Verhältniswahl für die Europawahl eingeführt.

Wahlleitungen

Deutschlandweit organisierte das Wahlorgan „Bundeswahlleiter“ die Europawahl. Sitz des Bundeswahlleiters war das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Ausgeübt wurde dieses Amt durch den vom Bundesinnenminister ernannten Leiter dieser Behörde: Roderich Egeler.



Jedes Bundesland hatte eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen war dieses Wahlorgan dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zugeordnet. Seit Januar 2012 war die vom Niedersächsischen Innenminister ernannte Ulrike Sachs verantwortlich.

Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl in einem Ort oblag dem „Hauptverwaltungsbeamten“. Es war der in einer Kommunalwahl gewählte Bürgermeister. In kreisfreien Städten wie Wilhelmshaven trug dieser die Bezeichnung „Oberbürgermeister“.



Oberbürgermeister
der Stadt Wilhelmshaven
Andreas Wagner

Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen
- Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.



Das Team des Wahlamtes Wilhelmshaven

Wahlorgane

Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (*erstens*) vom Volk in Wahlen und (*zweitens*) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.



Stellvertretender Stadtwahlleiter Rudolf Perkams

Wegen der bevorstehenden Pensionierung erhielt Rudolf Perkams am Tag der Europawahl eine Torte mit Parteiensymbolen

Stadtwahlleiter für die Stadt Wilhelmshaven

Für jede kreisfreie Stadt mussten ein Stadtwahlleiter und für jeden Landkreis ein Kreiswahlleiter berufen werden (einschließlich Stellvertretung). Die Berufungen nahm die Niedersächsische Landeswahlleitung vor. Die Namen der berufenen Personen wurden im Niedersächs. Ministerialblatt veröffentlicht.



**Stadtwahlleiter
Andreas Wagner**

Stadtwahlausschuss

Da Wilhelmshaven als kreisfreie Stadt einen Wahlkreis bildete, wurde ein Stadtwahlausschuss mit dem Stadtwahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern gebildet. Die Berufungen der Beisitzer nahm der Stadtwahlleiter aufgrund von namentlichen Vorschlägen der Parteien vor. Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien regelte die Europawahlordnung: Es galt das Stimmenergebnis des Wahlgebietes bei der letzten Europawahl.

Stadtwahlausschuss Europawahl 2014 in Wilhelmshaven

Vorsitzender
Andreas Wagner

Stellv. Vorsitzender
Rudolf Perkams

Mitglieder
Fritz Langen
Helmut Möhle
Torsten Frank
Nurhayat Bakir
Christian Ressel
Erika Lach

Stellvertr. Mitglieder
Byrte Janssen
Traute-Anke Huppertz
Volker Block
Howard Jaques
Susanne Bauermeister
Ralf Riesebieter

Der Stadtwahlausschuss tagte nur einmal. Nach der Wahl wurde das amtliche Endergebnis für Wilhelmshaven festgestellt.

Wahlvorstände

Für jeden Wahlbezirk bildete die Stadtverwaltung einen Wahlvorstand, für jeden Briefwahlbezirk der Stadtwahlleiter einen Briefwahlvorstand mit bis zu 9 Mitgliedern.

Wahlvorschläge und Wählbarkeit

Wahlvorschläge

Bei einer Europawahl konnten Parteien und sonstige politische Vereinigungen Wahlvorschläge einreichen (nicht aber Einzelpersonen). Sonstige politische Vereinigungen mussten Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union haben.

Wahlvorschläge konnten als Listen für einzelne Bundesländer (z.B. Bayern) oder als gemeinsame Listen für alle Bundesländer eingereicht werden. Empfänger für alle Wahlvorschläge war der Bundeswahlleiter. Letzter Termin für die Einreichung der Wahlvorschläge war der 83. Tag vor der Europawahl (3. März 2014).

Sofern der Träger des Wahlvorschlags nicht bereits im Europaparlament, im Deutschen Bundestag oder in in einem deutschen Landtag seit deren letzter Wahl mit mindestens 5 Abgeordneten vertreten war, mussten Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten gesammelt werden:

- bei einer gemeinsamen Liste für alle Bundesländer insgesamt mind. 4000 Unterschriften;
- bei einer Liste für ein einzelnes Bundesland Unterschriften von mindestens 1 % der Wahlberechtigten dieses Bundeslandes (höchstens jedoch 2000).

Alle Wahlvorschläge mussten ferner mehrere Voraussetzungen erfüllen, die im Europawahlgesetz und in der Europawahlordnung aufgeführt waren (z.B. auch Unterlagen wie Satzung und Parteiprogramm).

Über die Zulassung der Wahlvorschläge entschied der Bundeswahlausschuss am 72. Tag vor der Wahl (14. März 2014).

Wählbarkeit

Wer in Deutschland das Recht hatte, an der Europawahl teilzunehmen und demzufolge in einem deutschen Wählerverzeichnis eingetragen war, konnte auch gewählt werden (passives Wahlrecht).

Bewerben konnten sich Personen, die am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet hatten;
- die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union hatten;
- einen Wohnsitz in Deutschland hatten;
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen waren.

Die Kandidaturen wurden auf Parteitag oder Mitgliederversammlungen in geheimer Abstimmung festgestellt. Diese Abstimmung umfasste auch den jeweiligen Platz in der Liste dieser Kandidaturen. Auf dem Stimmzettel wurden jedoch nur namentlich die ersten zehn Plätze dieser Liste aufgeführt.

Sperrklausel

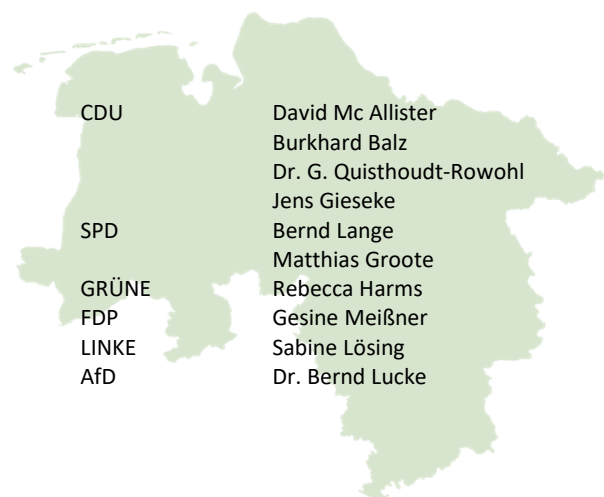
Bis einschließlich der Europawahl 2009 gab es die Sperrklausel, dass ein Wahlvorschlag mind. 5 % der gültigen Stimmen erzielen musste, um bei der Verteilung der für Deutschland vorgesehenen Sitze berücksichtigt zu werden.

Diese Sperrklausel wurde jedoch vom Bundesverfassungsgericht im Jahr 2011 für verfassungswidrig erklärt. Daraufhin beschloss der Deutsche Bundestag eine 3 %-Sperrklausel. Aufgrund von Verfassungsbeschwerden wurde Anfang 2014 aber auch diese Sperrklausel vom Bundesverfassungsgericht für nichtig erklärt. Somit gab es ab der Europawahl 2014 überhaupt keine Sperrklausel mehr.

Da Deutschland seit der Europawahl 2014 nur 96 Abgeordnete in das Europäische Parlament entsenden konnte, gab es bereits mathematisch eine Sperrklausel im Bereich von 0,433 % bis 0,654 % der gültigen Stimmen.

Die Zuordnung der 96 Sitze für Deutschland wurde auf die Wahlvorschläge entsprechend dem Verhältnis der insgesamt in Deutschland erzielten Stimmzahlen vorgenommen. Ab der Europawahl 2009 wurde das Sainte-Laguë-Verfahren für diese Zuordnung angewendet.

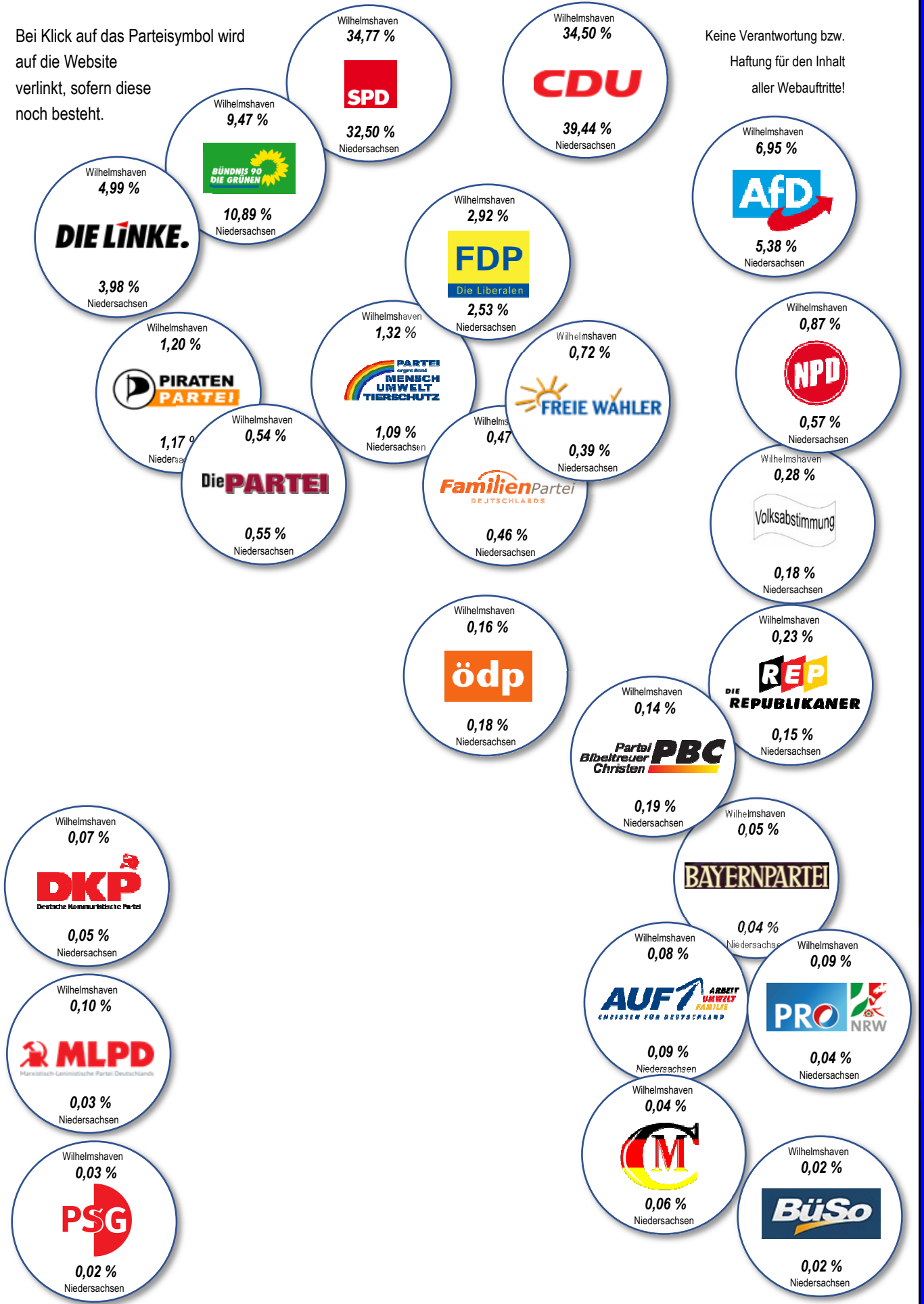
Aus Niedersachsen in das Europäische Parlament gewählt



Teilnehmende Parteien in Niedersachsen

Bei Klick auf das Parteisymbol wird auf die Website verlinkt, sofern diese noch besteht.

Keine Verantwortung bzw. Haftung für den Inhalt aller Webauftritte!



Wahlberechtigung



Vollendung des 18. Lebensjahres

Erst seit der Bundestagswahl 1972 galt die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze. Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



Deutsche und EU-Bürger

Wahlberechtigt waren nicht nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes hatten. Auch Personen mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union waren wahlberechtigt (als Unionsbürger bezeichnet). In Deutschland wohnhafte Unionsbürger konnten entscheiden, ob sie in Deutschland oder im Heimatland wählen (... und somit die dort aufgestellten Parteien unterstützen). Wurde eine Eintragung im deutschen Wählerverzeichnis beantragt, erhielt der Bundeswahlleiter eine Kopie dieses Antrages. Zwischen den staatlichen Wahlleitungen gab es einen Datenaustausch, um so Doppelwähler aufzuspüren. Eine Doppelwahl war strafbar.

Hatte ein Unionsbürger bereits bei einer Europawahl ab 1999 die Eintragung in einem deutschen Wählerverzeichnis beantragt, wurde diese Eintragung auch in weiteren Europawahlen vorgenommen. War das nicht mehr gewünscht, musste eine Löschung beantragt werden.



Mind. 3 Monate in Deutschland wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland bestehen.



Auslandsdeutsche

Es waren auch im Ausland (egal wo) wohnhafte Deutsche wahlberechtigt, wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr in Deutschland einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Ein Antrag musste bis zum 21. Tag vor der Wahl gestellt werden. Die Eintragung im Wählerverzeichnis wurde unter der Adresse des letzten Wohnortes vor dem Fortzug vorgenommen.



Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse. Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte aus dem Ort fortzog oder innerhalb des Ortes umzog. Bei einem Zuzug aus einem anderen Ort Deutschlands konnte bis zum 21. Tag vor der Wahl die Eintragung im Wählerverzeichnis des neuen Wohnortes beantragt werden. Das Wahlamt des alten Wohnortes wurde dann entsprechend informiert.



Ausschlüsse vom Wahlrecht


Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuer zur Besorgung aller Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einer einstweiligen Anordnung).

Stimmzettel (obere Hälfte)

Stimmzettel
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014 im Land Niedersachsen

Sie haben **1** Stimme



hier
ankreuzen

1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen - Liste für das Land Niedersachsen - 1. David McAllister, Rechtsanwalt/MdL, Bad Bederkesa 2. Burkhard Balz, Mitglied des Europäischen Parlaments, Stadthagen 3. Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl, Chemikerin/MdEP, Hildesheim 4. Jens Gieseke, Rechtsanwalt, Sögel 5. Dr. Stefan Gehrold, Rechtsanwalt, Oldenburg 6. Dr. Susanne Schmitt, 1. Stadträtin, Celle 7. Uwe Schäfer, stv. Bezirksdirektor/Handlungsbevollmächtigter, Sickinge 8. Andrea Risius, Rechtsanwalts- und Notargehilfin, Emden 9. Dr. Beatrice Marnett-Kühl, städt. Angestellte, Braunschweig 10. Tilman Kuban, Jurist, Barsinghausen	<input type="radio"/>
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Martin Schulz, Buchhändler, Würselen (NW) 2. Birgit Sippel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Arnsberg (NW) 3. Udo Bullmann, Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 4. Kerstin Westphal, Erzieherin/MdEP, Schweinfurt (BY) 5. Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments, Burgdorf (NI) 6. Evelyn Gebhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, Schwäbisch Hall (BW) 7. Jens Geier, Mitglied des Europäischen Parlaments, Essen (NW) 8. Jutta Steinruck, Mitglied des Europäischen Parlaments, Ludwigshafen am Rhein (RP) 9. Ismail Ertug, Krankenkassenbetriebswirt, Kömmerbruck (BY) 10. Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann, Dipl.-Japanologin, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
3	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Rebecca Harms, Mitglied des Europäischen Parlaments, Waddewitz (NI) 2. Sven Giedig, Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Franziska Keller, Islamwissenschaftlerin, Berlin (BE) 4. Reinhard Bütikofer, Politiker, Berlin (BE) 5. Barbara Lochbühler, Politologin/MdEP, Berlin (BE) 6. Jan Philipp Albrecht, Jurist, Hamburg (HH) 7. Dr. Heiga Trüpel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Bremen (HB) 8. Martin Häusling, Bio-Bauer, Bad Zwesten (HE) 9. Theresa Reintke, Dipl.-Politologin, Oberhausen (NW) 10. Michael Cramer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
4	FDP Freie Demokratische Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Alexander Graf Lambsdorff, Diplomat/MdEP, Bonn (NW) 2. Michael Theurer, Oberbürgermeister a.D./MdEP, Horb am Neckar (BW) 3. Gesine Meißner, Kommunikationstrainerin/MdEP, Wennigsen (Deister) (NI) 4. Nadja Hirsch, Dipl.-Psychologin/MdEP, München (BY) 5. Dr. Wolf Klinz, Dipl.-Kaufmann/MdEP, Königstein im Taunus (HE) 6. Britta Reimers, Landwirtin/MdEP, Lockstedt (SH) 7. Alexandra Thein, Notarin/MdEP, Berlin (BE) 8. Céclie Bonnet, Bildungsreferentin, Schweinfurt (BY) 9. Remate Alt, Chemie-Ingenieurin/Dipl.-Ing., Kirchheim unter Teck (BW) 10. Arjan Kriesech, Dipl.-Physiker, Erlangen (BY)	<input type="radio"/>
5	DIE LINKE DIE LINKE - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Gabriele Zimmer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Nahetal-Waldau (TH) 2. Thomas Härdel, Gewerkschaftssekretär, Fürth (BY) 3. Cornelia Ernst, Lehrerin, Dresden (SN) 4. Helmut Scholz, Dipl.-Politologe/MdEP, Zeuthen (BE) 5. Sabine Lösing, Sozialtherapeutin, Göttingen (NI) 6. Fabio De Masi, Volkswirt, Hamburg (HH) 7. Martina Michels, Dipl.-Philosophin, Berlin (BE) 8. Martin Schirdewan, wiss. Mitarbeiter, Berlin (BE) 9. Sophia Leonida, Politologin, Bremen (HB) 10. Mathe Fiedler, Student, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
6	Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Stefan Eck, Werbekaufmann, Saarbrücken (SL) 2. Carsten Molitor, Bankkaufmann, Moorerland (NI) 3. Dr. Peter Zimmer, Tierarzt, Tann (BY) 4. Nancy Streit, Dipl.-Betriebswirtin, Falkenstein/Hz (ST) 5. Bernd Mallon, Industriekaufmann, Kiel (SH) 6. Barbara Nauheimer, Dipl.-Psychologin, Hemsching a. Ammersee (BY) 7. Peter Jung, Verwaltungsfachangestellter, St. Wendel (SL) 8. Horst Wester, Print-mediengestalter, Ehingen (BY) 9. Dr. Petra Kuppinger, Philosophin M.A., Mainz (RP)	<input type="radio"/>
7	PIRATEN Piratenpartei Deutschland - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Julia Reda, Politikwissenschaftlerin, Wiesbaden (HE) 2. Fotios Amanatides, Politikwissenschaftler, Köln (NW) 3. Anke Domscheit, Unternehmerin, Fürstenberg/Havel (BE) 4. Bruno Kramm, Musikproduzent, Wirsberg (BY) 5. Anne Helm, Synchronsprecherin, Berlin (BE) 6. Gregory Engels, Unternehmer, Offenbach am Main (HE) 7. Jens Seipenbusch, IT-Spezialist, Münster (NW) 8. Gilles Bordelais, Systembetreuer, Köln (NW) 9. Martina Pöser, Verwaltungsjuristin, Bremen (HB) 10. Patrick Schiffer, Mediendesigner, Düsseldorf (NW)	<input type="radio"/>
8	REP DIE REPUBLIKANER - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Hermann Maek, Fußpfleger, Blächingen a. d. Brenz (BY) 2. André Maniera, Jurist, Düsseldorf (NW) 3. Rodolfo Panetta, Kraftfahrer i.R., Horb am Neckar (BW) 4. Bert Rüdiger Förster, Rentner, Hanau (HE) 5. Alois Röbisch, Betriebsleiter, Speyer (RP) 6. Heiko Müller, selbst. Unternehmer, Ludwigsfelde (BE) 7. Volker Marsch, Arzt, Porta Westfalica (NW) 8. Manfred Hock, Beamter, Frankfurt am Main (HE) 9. Gerhard Eser, Dipl.-Kaufmann/Vermögensverwalter, Mering (BY) 10. Matthias Haugk, Lagerist, Radolfzell am Bodensee (BW)	<input type="radio"/>
9	FAMILIE Familien-Partei Deutschlands - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Arne Gericks, selbstständig, Tessin (NW) 2. Maria Hartmann, kfm. Angestellte, Kaarst (NW) 3. Albrecht Hauck, Bankkaufmann, St. Ingbert (SL) 4. Kosima Sikora, selbstständig, Neustadt a. d. Aisch (BY) 5. Werner Lahann, Meistersmeister, Leuzen (SH) 6. Thomas Mütsch, Dipl.-Ing., Boxberg (BW) 7. Klemens Zentgraf, Dipl.-Ing., Untermaifeld (TH) 8. Margarete Nickel, Hausfrau, Obighheim (Pfalz) (RP) 9. Andre Schäfer, Heilpädagoge, Friesoythe (NI) 10. Angelika Hagedorn, Dipl.-Pädagogin, Münster (NW)	<input type="radio"/>
10	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Ulrike Müller, Bäuerin/MdL, Missen-Wilhams (BY) 2. Wolf Achim Wiegand, Journalist, Hamburg (HH) 3. Manfred Petry, Dipl.-Ing. (FH), Frankenstein (RP) 4. Christine-Maria Hudyma, Geschäftsführerin, Medebach (NW) 5. Philipp Voß, Hotelfachmann, Magdeburg (ST) 6. Gernot Kohls, Geograph M.A., Langenhagen (NI) 7. Jörg Stimpfing, Freiberufler, Stuttgart (BW) 8. Harald Klitz, Taxiunternehmer, Lübeck (SH) 9. Susanne von Bechtolsheim, Energietherapeutin, Landshut (BY) 10. Dietmar Holzzapfel, Angestellter, Sulzbach/Saar (SL)	<input type="radio"/>
11	PBC Partei Bibeltreuer Christen - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Klaus-Dieter Schlottmann, Lehrer für Fachpraxis, Githorn (NI) 2. Dr. Detlef Karstens, Physiker, Githorn (NI) 3. Waldemar Herdt, Unternehmer, Neuenkirchen-Vörden (NI) 4. Michael Sadtke, Dozent/IT-Trainer, Weilerbach (RP) 5. Ole Steffes, Bankvorstand, Dresden (SN)	<input type="radio"/>
12	Volksabstimmung Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen - Gemeinsame Liste für alle Länder - 1. Dr. Helmut Fleck, Dipl.-Bauingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Siegburg (NW) 2. Claus Plantiko, Avocat définitiv, Bonn (NW) 3. Angelika Geertigs, Taxifahrerin, Much (NW) 4. Dr. Artur Dreischer, Arzt, Reutlingen (BW) 5. Marcel Weifenbach, Maler und Lackierer, Kaufungen (HE) 6. Stefan Reh, Dipl.-Kaufmann, Troisdorf (NW) 7. Hans-Albrecht Oel, Bauschlossermeister, Lohmar (NW) 8. Klaus Augustinowski, Industriemeister Maschinenbau, Troisdorf (NW) 9. Achim Brandt, Bautechniker, Wannweil (BW) 10. Hans-Georg Wittka, Steuer- und Wirtschaftsjurist, Siegburg (NW)	<input type="radio"/>

Da für alle Landkreise und kreisfreie Städte in Niedersachsen der gleiche Stimmzettel galt, organisierte die Niedersächsische Landeswahlleitung auf Wunsch dieser Gebietskörperschaften den gemeinsamen Druck dieser Stimmzettel. Wegen der Vielzahl der teilnehmenden Parteien war die Länge des Stimmzettels eine drucktechnische Herausforderung.

Vorgaben waren das DIN-A-4-Querformat, ein oberer Rand von 5,5 cm und eine Kästchenhöhe von 2 cm für jede Partei. So war es möglich, Stimmzettelschablonen für Blinde herzustellen. Rechts oben wurde der Stimmzettel für das Einlegen des Stimmzettels in die Schablone abgeschnitten. Weitere Merkmale des Stimmzettels: 100 % Altpapier, Gewicht 90 g/qm, Opazität 98 %.

Stimmzettel (untere Hälfte)

13	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei 1. Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker, München (BY) 2. Sebastian Frankenberger, Unternehmer, Passau (BY) 3. Susann Mai, Krankenschwester, Lünefeld-Worbs (TH) 4. Verena Föttinger, Dipl.-Theologin, Fluorn-Wirzeln (BW) 5. Volker Behrendt, Dipl.-Finanzwirt, Hamburg (HH) 6. Johannes Bombeck, Sozialpädagoge, Bötrop (NW) 7. Johannes Schneider, Winzer/Dipl.-Ing. Oenologie, Maring-Nowand (RP) 8. Lucia Fischer, selbst. Wirtschaftsinformatikerin, Memmingen (BY) 9. Gero Sartorius, Dipl.-Ing./Studienrat, Stadthagen (NI) 10. Dr. Claudius Moseler, Dipl.-Geograph, Mainz (RP)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
14	AUF AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland 1. Christa Meves, Kinder- u. Jugendlichtherapeutin, Uelzen (NI) 2. Michael Ragg, Journalist, Ofterbach (BY) 3. Karin Heepen, Dipl.-Bauingenieurin, Erfurt (TH) 4. Martina Döbrich, Rechtsanwältin, Mettlach (SL) 5. Dieter Burr, Steuerberater, Weissach (BW) 6. Friedemann Hetz, Postsekretär a.D., Weinstadt (BW) 7. Ute Büschkens-Schmidt, Kauffrau, Kuchelmb (MV) 8. Friedrich Merkl, Arzt, Oberstufen (BY) 9. Wolfgang Hahn, Dipl.-Psychologe, Wandlstein (BY) 10. Christian Papentin, Projektleiter, Stuttgart (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
15	CM CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten 1. Josef Happel, Steuerberater/Rechtsanwalt, Riedgau (HE) 2. Thomas Rickel, Verwaltungsangestellter, Bielefeld (NW) 3. Rosalinde Klein, Rentnerin, Würzburg (BY) 4. Otto Ried, Marketingleiter a.D., Stuttgart (BW) 5. Berthold Rehm, Rentner, Eggenborn (HE) 6. Armin Krafft, Hausmeister, Marburg (HE) 7. Uwe Schlierer, Kaufmann, Schwendi (BW) 8. Achim Peltz, Maler und Lackierer, Lingen (Eme) (NI) 9. Anton Schmelz-Käser, Masseur, Bad Försing (BY)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
16	DKP Deutsche Kommunistische Partei 1. Prof. Dr. Nina Hager, Journalistin, Berlin (BE) 2. Mario Berrios Miranda, Landschaftsarchitekt, Wildau (BB) 3. Siv Mammitzsch, Angestellte, Essen (NW) 4. Lucas Zeise, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 5. Karin Schnitzler, Rentnerin, Essen (NW) 6. Talip Güngör, Informatiker, Braunschweig (NI) 7. Kornelia Lopau, Rentnerin, Stuttgart (BW) 8. Joachim Bigus, Werkzeugmacher, Osnabrück (NI) 9. Enka Baum, Rentnerin, Berlin (BE) 10. Dr. Klaus Steiniger, Rentner, Berlin (BE)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
17	BP Bayernpartei 1. Florian Weber, Geschäftsführer, Bad Aibling (BY) 2. Johann Eberle, Busfahrer, München (BY) 3. Dr. Hermann Seiderer, Facharzt, Marktberdorf (BY) 4. Georg Weiß, Ingenieur für Elektrotechnik, München (BY) 5. Cornelia Zadrasny, Groß- und Außenhandelskauffrau, Haag i. OB (BY) 6. Fritz Zirnigbl, Immobilienmakler, Teugn (BY) 7. Alois Späth, Rentner, Furth im Wald (BY) 8. Bernhard Neumann, Pflegefachhelfer, Kolbermoor (BY) 9. Jaroslav Curfiska, Elektrotechniker, München (BY) 10. Jürgen Wagner, Maschinenbediener, Bamberg (BY)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
18	PSG Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale 1. Ulrich Rippert, Redakteur, Berlin (BE) 2. Christoph Vandreier, Psychologe, Berlin (BE) 3. Elisabeth Zimmernann-Modler, Sachbearbeiterin, Duisburg (NW) 4. Marianne Arens, CAD-Zeichnerin, Frankfurt am Main (HE) 5. Dietmar Gaisenkersting, Dipl.-Pädagoge, Duisburg (NW) 6. Helmut Arens, Chemiefacharbeiter, Frankfurt am Main (HE) 7. Endrik Bastian, Krankenpfleger, Berlin (BE)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
19	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität 1. Helga Zapp-LaRouche, Journalistin, Mainz (RP) 2. Elke Fimmen, Angestellte, Ginsheim-Gustavsburg (HE) 3. Stephan Ossenkopp, Journalist, Stuttgart (BW) 4. Katarzyna Kruczkowski, Angestellte, Essen (NW) 5. Dr. Wolfgang Lilige, Arzt, Berlin (BE) 6. Josef Perschl, Landwirt, Tyrlaching (BY) 7. Hubertus Mohs, Dipl.-Ing. i.R., Stuttgart (BW) 8. Claudio Celani, Journalist, Wiesbaden (HE) 9. Stefan Tolksdorf, Angestellter, Berlin (BE) 10. Armin Azima, wiss. Angestellter, Hamburg (HH)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
20	AFD Alternative für Deutschland 1. Prof. Dr. Bernd Luoke, Hochschullehrer, Winsen (Luhe) (NI) 2. Prof. Dr. h. c. Hans-Olaf Henkel, Autor, Berlin (BE) 3. Bernd Kälmel, Ministerialrat, Otigheim (BW) 4. Beatrix von Storch, Rechtsanwältin, Berlin (BE) 5. Prof. Dr. Joachim Starbatty, Hochschullehrer, Tübingen (BW) 6. Ulrike Trebesius, Bauingenieurin, Horst (Holstein) (SH) 7. Marcus Pretzell, Rechtsanwalt, Bielefeld (NW) 8. Dr. Marc Jongen, wiss. Mitarbeiter, Karlsruhe (BW) 9. Armin-Paulus Hampel, Journalist, Wriedel (NI) 10. Dr. Jörg Hubert Meuthen, Hochschullehrer, Karlsruhe (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
21	PRO NRW Bürgerbewegung PRO NRW 1. Markus Beisicht, Rechtsanwalt, Leverkusen (NW) 2. Frederick Christopher Freiherr von Mengersen, Student, Bonn (NW) 3. Shwana Spiegelhoff, Angestellte, Essen (NW) 4. Karl-Wolfgang Palm, Polizeibeamter, Aachen (NW) 5. Claudia Gehrhardt, Einzelhandelskauffrau, Wuppertal (NW) 6. Dominik Horst Roessler, selbst. Handelsvertreter, Mönchengladbach (NW) 7. Jürgen Hintz, Rentner, Bogenheim (NW) 8. Kevin Gareth Hauer, Kaufmann, Gelsenkirchen (NW) 9. Dr. Christoph Heger, Rentner, Overath (NW) 10. Christine Öllig, Büroangestellte, Essen (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
22	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands 1. Peter Weispfenning, Rechtsanwalt, Herne (NW) 2. Lisa Gärtner, Mechanikerin, Gelsenkirchen (NW) 3. Stefan Engel, freier Publizist, Gelsenkirchen (NW) 4. Mehmet Ali Meral, Student, Konstanz (BW) 5. Monika Gärtner-Engel, Dipl.-Pädagogin, Gelsenkirchen (NW) 6. Mandy Köpcke, Breiber, Nürnberg (BY) 7. Fred Schirmmayer, Steuerfachangestellter, Berlin (BE) 8. Seyran Cenar, Rechtsanwaltsangestellte, Herne (NW) 9. Dirk Willing, kfm. Angestellter, Essen (NW) 10. Luisa Angelica Urrutia Garrido, Sozialpädagogin, Hattingen (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
23	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands 1. Udo Voigt, Politikwissenschaftler, Berlin (BE) 2. Dr. Olaf Rose, Historiker/Parlamentarier, Berater, Dresden (SN) 3. Jens Pühse, Geschäftsführer, Berlin (BE) 4. Ariane Meise, Juristin, Neurückingen-Seelscheid (NW) 5. Peter Schreiber, Dipl.-Finanzwirt (FH), Stehla (SH) 6. Uwe Meenen, Verlagskaufmann, Berlin (BE) 7. Christina Krieger, Studentin, Hannover (NI) 8. Edda Schmidt, Hausfrau, Bisingen (BW) 9. Stefan Lux, Historiker, Berlin (BE) 10. Ricardo Rietling, selbstständig, Pirmasens (RP)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
24	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative 1. Martin Sonneborn, Journalist, Berlin (BE) 2. Martina Werner, Journalistin, Frankfurt am Main (HE) 3. Claus-Dieter Preuß, Dipl.-Verwaltungswirt, Krefeld (NW) 4. Thomas Hintner, Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH), Hanau (HE) 5. Georg Behrend, freier Journalist, Berlin (BE) 6. Torsten Galtzsch, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 7. David Fuchs, Student, Köln (NW) 8. Alexander Grupe, Software-Entwickler, Hamburg (HH) 9. Leonhard Georg Fischer, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 10. Peter Mendelsohn, IT-Systemberater, Mannheim (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>

BW – Baden-Württemberg, BY – Bayern, BE – Berlin, BB – Brandenburg, HB – Bremen, HH – Hamburg, HE – Hessen, MV – Mecklenburg-Vorpommern, NI – Niedersachsen, NW – Nordrhein-Westfalen, RP – Rheinland-Pfalz, SL – Saarland, SN – Sachsen, ST – Sachsen-Anhalt, SH – Schleswig-Holstein, TH – Thüringen

Für jedes Bundesland gab es einen eigenen Stimmzettel. Obwohl für alle Bundesländer die gleichen Wahlvorschläge vom Bundeswahlausschuss zugelassen wurden (Ausnahme Bayern: statt CDU dort CSU), war die Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel je Bundesland unterschiedlich. Es galten die im Bundesland erzielten Ergebnisse bei der letzten Europawahl.

Die weiteren zugelassenen Parteien wurden schließlich in alphabetischer Reihenfolge ihres vollständigen Parteinamens aufgeführt.

So standen zum Beispiel die CDU in 13 Bundesländern, die CSU im Bundesland Bayern, die SPD im Bundesland Bremen und die LINKE in Brandenburg an erster Stelle auf dem Stimmzettel.

Bewertung ungültiger Stimmen

Beispiele für die Bewertung ungültiger Stimmabgaben

Es gab bei der Europawahl nur eine Stimme.

Folglich war bei einem Fehler in der Stimmabgabe der Stimmzettel insgesamt ungültig. Entscheidend war, ob der Wille eindeutig zu erkennen war und ob das Wahlgeheimnis gewahrt waren. Statt eines Kreuzes war auch eine andere eindeutige Kennzeichnung möglich.

Gültig
(in den Beispielen jeweils für Partei A)

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
~~Partei A~~
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
~~Partei A~~ ~~Partei A~~
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
~~Partei B~~
~~Partei C~~
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Ungültig

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

leer

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A alles doof!
Partei B
Partei C
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Ich heiße
Partei C
Emil Meier
Partei D

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

... denn sie wissen nicht, was sie tun

Bemerkungen auf der Rückseite

Stimmzettel
Partei A
Partei B
Partei C
Partei D

Ausschnitt

Perkams-Team war wieder besonders schnell

AUSZÄHLUNG Nach eineinhalb Stunden lag Endergebnis für die Stadt vor

WILHELMSHAVEN/MÜ – Wahlamtsleiter Rudolf Perkams hatte es am gestrigen Sonntag mal wieder besonders eilig. Entgegen seinen eigenen Prognosen zwackte er mit seinem Team von der avisierten Vorlage des Wilhelmshavener Endergebnisses zur Europawahl noch einem eine gute halbe Stunde ab und konnte das Zahlenwerk statt zum Tagesschauzeitpunkt um 20 Uhr bereits um 19.29 Uhr präsentieren. „Mal sehen, wo wir mit dieser Zeit am Ende im niedersächsischen Vergleich landen“, meinte Perkams. Als letzter der 48 Wahlbezirke war einer von zweien in Siebetsburg ausgezählt worden. Das drehte schließlich das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der zuvor hauchdünn führenden CDU und der SPD zugunsten der Sozialdemokraten, die am Ende die Nase mit 64 Wählerstimmen mehr vorn hatte. 2009 hatte sie bei der Europawahl in der Stadt noch sechs Prozentpunkte hinter der CDU gelegen.



In Federwarden wurde Danny Rieck (4. von links) als Wahlhelfer geehrt. Das Bild zeigt ihn mit (von links Wahlhelfer Michael Neumann, OB Andreas Wagner, Wahlhelferinnen Monika Scharnweber und Jana Mehtens sowie Wahlleiter Rudolf Perkams. WZ-FOTO: LÜBBE

Wilhelmshavener Zeitung am 26. Mai 2014

Wilhelmshaven SEITE 5

WILHELMSHAVENER ZEITUNG

Schnelle Meldung, dürftige Beteiligung

EUROPAWAHL Wilhelmshavens amtliches Endergebnis ohne Abweichungen festgestellt – 314 Helfer

Mehr als jeder vierte Wähler gab seine Stimme bereits vor dem eigentlichen Wahltermin ab. Die Wahlbeteiligung von 37,6 Prozent ist die zweit schlechteste in ganz Niedersachsen.

VON MAIK MICHALSKI

WILHELMSHAVEN – Ohne Veränderungen zum vorläufigen Ergebnis der Europawahl hat der Stadtwahl Ausschuss am Mittwoch einstimmig das amtliche Endergebnis festgestellt (siehe die Zahlen im nebenstehenden Kasten).

Erfreulich: Die Stadt Wilhelmshaven meldete um 19.29 Uhr als erster von 46 Wahlkreisen in Niedersachsen das Endergebnis, deutschlandweit lag die Jadestadt bei 402 Wahlkreisen an 29. Stelle.

Betrüblich: Das lag wohl auch daran, dass weniger Stimmen auszuzählen waren als in anderen Kommunen. Wilhelmshaven wies mit der Wahlbeteiligung von 37,6 Prozent die zweitniedrigste in Niedersachsen auf; Schlusslicht war dies die Jadestadt.

Einen Rekord konnte der stellvertretende Wahlleiter und Schriftführer des Wahlausschusses, Rudolf Perkams,

Endergebnis festgestellt: Der Wahlausschuss mit den Helfern, zumeist Auszubildende der Stadt im 1. Lehrjahr; (sitzend von links) Oberbürgermeister Andreas Wagner als Stadtwahlleiter, Schriftführer Rudolf Perkams sowie seine Stellvertreterin Karin Neumann und Bürgermeister Fritz Langen; (hintere Reihe von links) Christian Ressel, Nurhayat Bakir, Erika Lach, Torsten Frank sowie die Azubis Lena Jongmans, Torsten Haak und Corina Hohmann; Astrid Lohß, Bianka Blauert (Azubi), Helmut Möhle. WZ-FOTO: GA-JÜ

vermelden: In Wilhelmshaven gaben 26,2 Prozent der Wähler – im Verhältnis der Briefwähler zu den Wählern im Wahllokal – ihre Stimme bereits vor dem Wahltag ab.

Oberbürgermeister Andreas Wagner dankte als Stadtwahlleiter den 314 Helfern für ihren Einsatz.

Die höchste Wahlbeteiligung gab es im Bezirk Himmelreich/Coldewei mit 53,97 Prozent, die schwächste im Bezirk Bant-Ost mit 22,96 Pro-

zent. Ausgerechnet diesen Stimmbezirk hatte der Bundeswahlleiter im Vorfeld der Europawahl als repräsentativen ausgewählt, so Perkams.

Der Anteil der ungültigen Stimmen (219) lag mit 0,9 Prozent unter dem Durchschnitt in Niedersachsen (1 Prozent). 24 Stimmzettel waren leer, 75 großflächig bekrizelt, 23 mit Sprüchen versehen; 92 Stimmzettel wiesen zwei oder mehr Kreuze auf. Der Bezirk mit der höchsten Quote ungültiger Stimmen war Bant-West (3,1 Prozent).

Wahlberechtigt waren alle Deutschen ab 18 Jahren. Auf Antrag konnten auch Deutsche, die im Ausland leben, wählen. „Davon machten zehn Bürger Gebrauch.“ Hinzu kamen noch rund 100 sogenannte Unionsbürger aus einem der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Die Verwaltung hatte im Vorfeld 1500 Unionsbürger angeschrieben.

ENDERGEBNIS

64 170 Wahlberechtigte gab es; gewählt haben 24 125. 24 Parteien traten an. Die Ergebnisse der im Bundestag vertretenen Parteien in fett.

SPD	8311 (34,77 %)
CDU	8247 (34,50 %)
Grüne	2264 (9,47 %)
AfD	1662 (6,95 %)
Linke	1192 (4,99 %)
FDP	697 (2,92 %)
Partei Mensch, Umwelt, Naturschutz	316 (1,32 %)
Piraten	286 (1,20 %)
NPD	208 (0,87 %)

Wilhelmshavener Zeitung am 30. Mai 2014

Wahlgebiet Wilhelmshaven

Keine Wahlkreise

Es gab bei der Europawahl keine Wahlkreise mit besonders gebildeten Grenzen.

Die organisatorische Zuordnung der Wahlberechtigten erfolgte über die Gebietskörperschaften: Bundesländer, Landkreise und kreisfreie Städte.

Folglich sammelte die Kreiswahlleitung die Wahlergebnisse der kreisangehörigen Gemeinden und übermittelte diese an die Landeswahlleitung. Die Stadtwahlleitung meldete das Wahlergebnis der kreisfreien Stadt.



Grün gefärbt: Europäische Union (Stand zum Zeitpunkt der Europawahl 2014)

Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume

Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Das „Kleinräumige Gliederungssystem“ wurde zuletzt 2003 gründlich überarbeitet. Seitdem gab es eine neue Nummerierung der Wahlbezirke.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

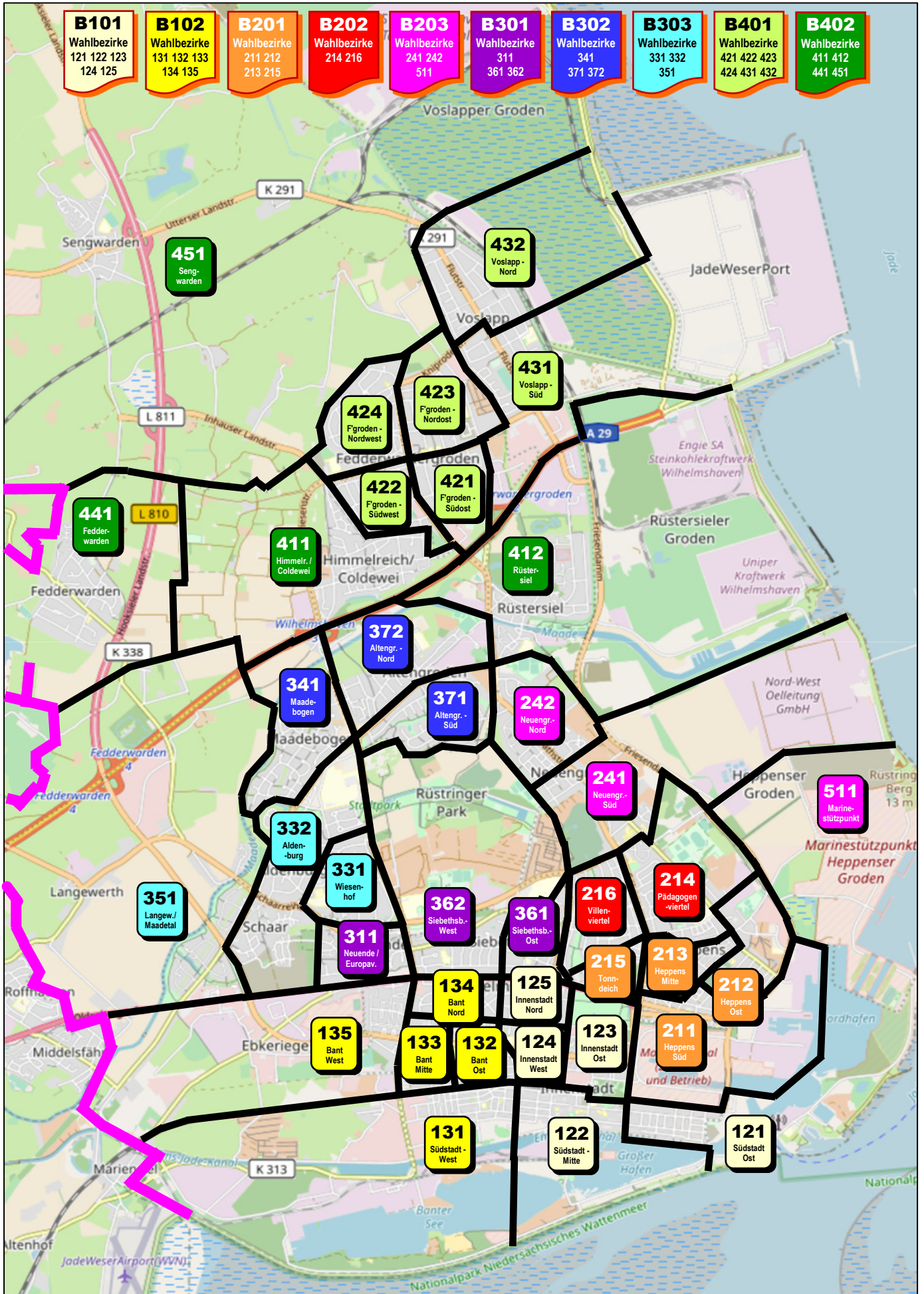
Wahlräume 2014 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
121	GEW-Informationszentrum	Rheinstraße 52
122	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstraße 106
123	Hans-Beutz-Haus (VHS)	Virchowstr. 29
124	Cäcilien-schule	Peterstr. 69
125	Wohnstift am Rathaus	Grenzstr. 74
131	Grundschule Hafenschule	Werftstr. 20-22
132	Gemeindehaus Ev. Kirche Bant	Werftstr. 75
133	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
134	Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
135	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
211	Ev. Kindertagesstätte Inselviertel	Bismarckstraße 8 A
212	213 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
214	Grundschule Mühlenweg	Schellingstr.15
215	Sonnenhof	Oststr. 8
216	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
241	Bridge-Club Forum	Freiligrathstr. 205
242	Pflegezentr. Alte Schule Neuengr.	Freiligrathstraße 280
311	Johanniter-Tagespflege	Bismarckstr. 259
331	332 Grundschule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
341	Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
351	Firma Fliesen-Janssen	Heiligengroden 99
361	Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
362	Wasserturmschule	Störtebekerstr. 49
371	Gaststätte Nostalgie	Werdumer Str. 64
372	Ruscherei	Ubbostr. 1
411	422 Marion-Dönhoff-Schule	Warthestr. 10
412	Grundschule Rüstiesel	Achtern Diek 7
421	Vereinsheim VfL Wilhelmshaven	Plauenstr. 2
423	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
424	Finkenburgschule	Posener Str. 111
431	Sportheim STV Wilhelmshaven	Flutstr. 130
432	Ev. Gemeindehaus St. Martin	Geniusbankstr. 41
441	Ev. Gemeindehaus Fedderwarden	Kirchweg 3
451	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9
511	Wahlamt Wilhelmshaven	Rathausplatz 7

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand von der Verwaltung berufen. Er bestand je nach Größe des Wahlbezirks und der geschätzten Wahlbeteiligung aus bis zu 9 Mitgliedern.

Der Wahlbezirk 511 im Heppenser Groden (Marinestützpunkt der Bundeswehr) war eine Besonderheit: Die Wahlberechtigten (kasernierte Soldaten oftmals auf See) wählten ausschließlich per Brief. Deshalb gab es dort keinen eigenen Wahlvorstand.

Wilhelmshaven: 38 Wahlbezirke und 10 Briefwahlbezirke



Wahlberechtigte und wählende Personen im Wahlbezirk

Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag (42. Tag vor der Wahl = 13.4.2014) wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei. Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war.

Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag Ausnahmen (siehe Kapitel „Wahlberechtigung“).

Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme“ des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk“. So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung“ durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Wahlamt stellte es sich heraus, dass ein Fehler vorlag. Diese Fälle wurden nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Europawahl
2014

Wahlberechtigte Personen

A1	ohne Sperrvermerk	57 510
A2	mit Sperrvermerk	6 660
A3	am Wahltag aufgenommen	
A	insgesamt	64 170

Wählende Personen

	im Wahllokal	17 777
	<i>dar. mit Wahlschein</i>	<i>7</i>
	mit Wahlbrief	6 348
B	insgesamt	24 125

Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem anderen Wahlraum in Wilhelmshaven wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „woanders“ wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig“, da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung“ zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

Es stehen übrigens für diese Europawahl die Ergebnisse aller Wahlbezirke in Deutschland zur Verfügung (Rohdaten als csv-Datei).

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 121	Wahlbezirk Nr. 122	Wahlbezirk Nr. 123	Wahlbezirk Nr. 124
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B101 Südstadt - Ost GEW-Informationszentrum	B101 Südstadt - Mitte Pauline-Ahlsdorff-Haus	B101 Innenstadt - Ost Hans-Beutz-Haus	B101 Innenstadt - West Cäcilien Schule
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 499 88,44 %	1 924 88,22 %	1 227 86,53 %	1 262 90,08 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	196 11,56 %	257 11,78 %	191 13,47 %	139 9,92 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 695	2 181	1 418	1 401
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	541 31,92 %	580 26,59 %	468 33,00 %	362 25,84 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	5 0,92 %	7 1,21 %	1 0,21 %	2 0,55 %
D	gültige Stimmzettel	536 99,08 %	573 98,79 %	467 99,79 %	360 99,45 %
D1	CDU	167 31,16 %	165 28,80 %	161 34,48 %	94 26,11 %
D2	SPD	171 31,90 %	194 33,86 %	148 31,69 %	149 41,39 %
D3	GRÜNE	62 11,57 %	83 14,49 %	54 11,56 %	33 9,17 %
D4	FDP	15 2,80 %	25 4,36 %	19 4,07 %	10 2,78 %
D5	DIE LINKE.	42 7,84 %	31 5,41 %	24 5,14 %	20 5,56 %
D6	Tierschutzpartei	9 1,68 %	5 0,87 %	9 1,93 %	5 1,39 %
D7	PIRATEN	7 1,31 %	8 1,40 %	6 1,28 %	5 1,39 %
D8	REP	2 0,37 %	2 0,35 %	1 0,21 %	0 0,00 %
D9	Familie	3 0,56 %	1 0,17 %	3 0,64 %	2 0,56 %
D10	FREIE WÄHLER	5 0,93 %	4 0,70 %	4 0,86 %	4 1,11 %
D11	PBC	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	2 0,37 %	0 0,00 %	1 0,21 %	1 0,28 %
D13	ödp	0 0,00 %	1 0,17 %	3 0,64 %	3 0,83 %
D14	AUF	1 0,19 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	1 0,19 %	0 0,00 %	1 0,21 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	41 7,65 %	41 7,16 %	24 5,14 %	24 6,67 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	4 0,86 %	1 0,28 %
D23	NPD	4 0,75 %	3 0,52 %	0 0,00 %	3 0,83 %
D24	Die PARTEI	4 0,75 %	8 1,40 %	5 1,07 %	6 1,67 %
		Wahlbezirk 121	Wahlbezirk 122	Wahlbezirk 123	Wahlbezirk 124

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 125	Wahlbezirk Nr. 131	Wahlbezirk Nr. 132	Wahlbezirk Nr. 133
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B101 Innenstadt - Nord Wohnstift am Rathaus	B102 Südstadt - West Grundschule Hafenschule	B102 Bant - Ost Ev.-luth. Gemeindeg. Bant	B102 Bant - Mitte Schule Peterstraße
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 500 87,92 %	1 804 93,04 %	1 669 93,92 %	1 348 94,40 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	206 12,08 %	135 6,96 %	108 6,08 %	80 5,60 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 706	1 939	1 777	1 428
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	463 27,14 %	437 22,54 %	300 16,88 %	292 20,45 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	1	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	6 1,30 %	8 1,83 %	6 2,00 %	2 0,68 %
D	gültige Stimmzettel	457 98,70 %	429 98,17 %	294 98,00 %	290 99,32 %
D1	CDU	173 37,86 %	137 31,93 %	94 31,97 %	60 20,69 %
D2	SPD	158 34,57 %	149 34,73 %	75 25,51 %	103 35,52 %
D3	GRÜNE	45 9,85 %	43 10,02 %	23 7,82 %	32 11,03 %
D4	FDP	13 2,84 %	8 1,86 %	10 3,40 %	7 2,41 %
D5	DIE LINKE.	24 5,25 %	31 7,23 %	26 8,84 %	26 8,97 %
D6	Tierschutzpartei	5 1,09 %	7 1,63 %	2 0,68 %	3 1,03 %
D7	PIRATEN	7 1,53 %	7 1,63 %	8 2,72 %	8 2,76 %
D8	REP	0 0,00 %	0 0,00 %	3 1,02 %	0 0,00 %
D9	Familie	0 0,00 %	3 0,70 %	2 0,68 %	0 0,00 %
D10	FREIE WÄHLER	6 1,31 %	0 0,00 %	4 1,36 %	3 1,03 %
D11	PBC	0 0,00 %	2 0,47 %	1 0,34 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,68 %	1 0,34 %
D13	ödp	0 0,00 %	2 0,47 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D14	AUF	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	1 0,23 %	2 0,68 %	1 0,34 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,34 %
D20	AfD	16 3,50 %	32 7,46 %	33 11,22 %	28 9,66 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	1 0,23 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	2 0,47 %	0 0,00 %	2 0,69 %
D23	NPD	5 1,09 %	4 0,93 %	6 2,04 %	13 4,48 %
D24	Die PARTEI	3 0,66 %	0 0,00 %	3 1,02 %	2 0,69 %
		Wahlbezirk 125	Wahlbezirk 131	Wahlbezirk 132	Wahlbezirk 133

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 134	Wahlbezirk Nr. 135	Wahlbezirk Nr. 211	Wahlbezirk Nr. 212
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B102 Bant - Nord Freiherr-vom-Stein-Schule	B102 Bant - West Schule Peterstraße	B201 Heppens-Süd Ev.-lt. Kindertagesst. Inselv.	B201 Heppens - Ost Berufsbildende Schulen I
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 773 92,92 %	1 619 92,20 %	1 683 90,19 %	1 852 91,55 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	135 7,08 %	137 7,80 %	183 9,81 %	171 8,45 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 908	1 756	1 866	2 023
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	355 18,61 %	353 20,10 %	501 26,85 %	552 27,29 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	1	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	7 1,97 %	11 3,12 %	5 1,00 %	3 0,54 %
D	gültige Stimmzettel	348 98,03 %	342 96,88 %	496 99,00 %	549 99,46 %
D1	CDU	92 26,44 %	105 30,70 %	142 28,63 %	153 27,87 %
D2	SPD	135 38,79 %	127 37,13 %	217 43,75 %	214 38,98 %
D3	GRÜNE	33 9,48 %	26 7,60 %	34 6,85 %	52 9,47 %
D4	FDP	8 2,30 %	6 1,75 %	10 2,02 %	21 3,83 %
D5	DIE LINKE.	16 4,60 %	27 7,89 %	18 3,63 %	42 7,65 %
D6	Tierschutzpartei	11 3,16 %	4 1,17 %	13 2,62 %	5 0,91 %
D7	PIRATEN	8 2,30 %	8 2,34 %	4 0,81 %	4 0,73 %
D8	REP	3 0,86 %	2 0,58 %	3 0,60 %	3 0,55 %
D9	Familie	3 0,86 %	2 0,58 %	3 0,60 %	1 0,18 %
D10	FREIE WÄHLER	3 0,86 %	2 0,58 %	4 0,81 %	1 0,18 %
D11	PBC	3 0,86 %	4 1,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	3 0,86 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D14	AUF	0 0,00 %	1 0,29 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	2 0,58 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	1 0,29 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	17 4,89 %	15 4,39 %	38 7,66 %	39 7,10 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	MLPD	5 1,44 %	0 0,00 %	1 0,20 %	2 0,36 %
D23	NPD	3 0,86 %	6 1,75 %	5 1,01 %	8 1,46 %
D24	Die PARTEI	5 1,44 %	4 1,17 %	4 0,81 %	2 0,36 %
		Wahlbezirk 134	Wahlbezirk 135	Wahlbezirk 211	Wahlbezirk 212

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 213	Wahlbezirk Nr. 214	Wahlbezirk Nr. 215	Wahlbezirk Nr. 216
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B201 Heppens - Mitte Berufsbildende Schulen I	B202 Pädagogenviertel Grundschule Mühlenweg	B201 Tonndeich Sonnenhof	B202 Villenviertel Schule Kirchreihe
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	2 023 93,23 %	1 908 86,89 %	1 689 92,45 %	1 763 85,38 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	147 6,77 %	288 13,11 %	138 7,55 %	302 14,62 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 170	2 196	1 827	2 065
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	551 25,39 %	613 27,91 %	408 22,33 %	685 33,17 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	8 1,45 %	8 1,31 %	7 1,72 %	4 0,58 %
D	gültige Stimmzettel	543 98,55 %	605 98,69 %	401 98,28 %	681 99,42 %
D1	CDU	169 31,12 %	205 33,88 %	125 31,17 %	260 38,18 %
D2	SPD	184 33,89 %	204 33,72 %	149 37,16 %	181 26,58 %
D3	GRÜNE	52 9,58 %	73 12,07 %	35 8,73 %	105 15,42 %
D4	FDP	18 3,31 %	15 2,48 %	10 2,49 %	50 7,34 %
D5	DIE LINKE.	35 6,45 %	37 6,12 %	27 6,73 %	16 2,35 %
D6	Tierschutzpartei	8 1,47 %	2 0,33 %	8 2,00 %	10 1,47 %
D7	PIRATEN	11 2,03 %	10 1,65 %	8 2,00 %	4 0,59 %
D8	REP	2 0,37 %	0 0,00 %	1 0,25 %	1 0,15 %
D9	Familie	9 1,66 %	1 0,17 %	1 0,25 %	1 0,15 %
D10	FREIE WÄHLER	12 2,21 %	5 0,83 %	1 0,25 %	5 0,73 %
D11	PBC	1 0,18 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,25 %	0 0,00 %
D13	ödp	3 0,55 %	3 0,50 %	1 0,25 %	0 0,00 %
D14	AUF	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	2 0,33 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	2 0,37 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	1 0,18 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	28 5,16 %	39 6,45 %	29 7,23 %	43 6,31 %
D21	PRO NRW	2 0,37 %	0 0,00 %	3 0,75 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D23	NPD	5 0,92 %	1 0,17 %	1 0,25 %	3 0,44 %
D24	Die PARTEI	1 0,18 %	8 1,32 %	1 0,25 %	2 0,29 %
		Wahlbezirk 213	Wahlbezirk 214	Wahlbezirk 215	Wahlbezirk 216

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 241	Wahlbezirk Nr. 242	Wahlbezirk Nr. 311	Wahlbezirk Nr. 331
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B203 Neuengroden - Süd Bridge-Club Forum	B203 Neuengroden - Nord Pflegezentr. Alte Schule N.	B301 Neuende Johanniter - Tagespflege	B303 Wiesenhof Grundschule Wiesenhof
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 328 87,14 %	1 573 88,82 %	1 615 85,68 %	1 693 85,76 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	196 12,86 %	198 11,18 %	270 14,32 %	281 14,24 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 524	1 771	1 885	1 974
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	383 25,13 %	536 30,27 %	593 31,46 %	614 31,10 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	3 0,78 %	6 1,12 %	5 0,84 %	14 2,28 %
D	gültige Stimmzettel	380 99,22 %	530 98,88 %	588 99,16 %	600 97,72 %
D1	CDU	116 30,53 %	187 35,28 %	215 36,56 %	200 33,33 %
D2	SPD	114 30,00 %	195 36,79 %	194 32,99 %	219 36,50 %
D3	GRÜNE	56 14,74 %	48 9,06 %	55 9,35 %	58 9,67 %
D4	FDP	12 3,16 %	18 3,40 %	14 2,38 %	10 1,67 %
D5	DIE LINKE.	20 5,26 %	24 4,53 %	29 4,93 %	33 5,50 %
D6	Tierschutzpartei	4 1,05 %	6 1,13 %	5 0,85 %	6 1,00 %
D7	PIRATEN	7 1,84 %	1 0,19 %	6 1,02 %	13 2,17 %
D8	REP	1 0,26 %	1 0,19 %	1 0,17 %	0 0,00 %
D9	Familie	2 0,53 %	3 0,57 %	1 0,17 %	3 0,50 %
D10	FREIE WÄHLER	0 0,00 %	3 0,57 %	1 0,17 %	3 0,50 %
D11	PBC	2 0,53 %	1 0,19 %	0 0,00 %	1 0,17 %
D12	Volksabstimmung	4 1,05 %	2 0,38 %	2 0,34 %	3 0,50 %
D13	ödp	2 0,53 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %
D14	AUF	1 0,26 %	2 0,38 %	1 0,17 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	1 0,26 %	2 0,38 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,33 %
D18	PSG	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	27 7,11 %	29 5,47 %	54 9,18 %	39 6,50 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D23	NPD	5 1,32 %	4 0,75 %	6 1,02 %	5 0,83 %
D24	Die PARTEI	6 1,58 %	3 0,57 %	3 0,51 %	4 0,67 %
		Wahlbezirk 241	Wahlbezirk 242	Wahlbezirk 311	Wahlbezirk 331

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 332	Wahlbezirk Nr. 341	Wahlbezirk Nr. 351	Wahlbezirk Nr. 361
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B303 Aldenburg Grundschule Wiesenhof	B302 Maadebogen Jade-Hochsch. Geb. West	B303 Langewerth Firma Fliesen-Janssen	B301 Siebethsburg - Ost Schule Siebelthsburg
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 548 83,54 %	1 361 83,09 %	1 506 90,89 %	1 549 85,86 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	305 16,46 %	277 16,91 %	151 9,11 %	255 14,14 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 853	1 638	1 657	1 804
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	574 30,98 %	588 35,90 %	524 31,62 %	558 30,93 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	2
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	5 0,87 %	2 0,34 %	4 0,76 %	9 1,61 %
D	gültige Stimmzettel	569 99,13 %	586 99,66 %	520 99,24 %	549 98,39 %
D1	CDU	193 33,92 %	216 36,86 %	202 38,85 %	136 24,77 %
D2	SPD	178 31,28 %	216 36,86 %	157 30,19 %	241 43,90 %
D3	GRÜNE	66 11,60 %	68 11,60 %	48 9,23 %	61 11,11 %
D4	FDP	22 3,87 %	13 2,22 %	21 4,04 %	15 2,73 %
D5	DIE LINKE.	21 3,69 %	16 2,73 %	37 7,12 %	35 6,38 %
D6	Tierschutzpartei	11 1,93 %	2 0,34 %	5 0,96 %	8 1,46 %
D7	PIRATEN	4 0,70 %	3 0,51 %	6 1,15 %	5 0,91 %
D8	REP	1 0,18 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D9	Familie	1 0,18 %	0 0,00 %	1 0,19 %	2 0,36 %
D10	FREIE WÄHLER	5 0,88 %	1 0,17 %	2 0,38 %	3 0,55 %
D11	PBC	3 0,53 %	0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,55 %
D12	Volksabstimmung	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D13	ödp	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D14	AUF	1 0,18 %	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	1 0,18 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %
D20	AfD	54 9,49 %	42 7,17 %	33 6,35 %	27 4,92 %
D21	PRO NRW	2 0,35 %	1 0,17 %	1 0,19 %	1 0,18 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D23	NPD	4 0,70 %	3 0,51 %	2 0,38 %	4 0,73 %
D24	Die PARTEI	2 0,35 %	4 0,68 %	3 0,58 %	4 0,73 %
		Wahlbezirk 332	Wahlbezirk 341	Wahlbezirk 351	Wahlbezirk 361

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 362	Wahlbezirk Nr. 371	Wahlbezirk Nr. 372	Wahlbezirk Nr. 411
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B301 Siebethsburg - West Wasserturmschule	B302 Altengroden - Süd Gaststätte Nostalgie	B302 Altengroden - Nord Ruscherei	B402 Himmelreich / Coldewe Marion-Dönhoff-Schule
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 829 88,61 %	1 423 87,03 %	1 259 91,36 %	1 268 82,44 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	235 11,39 %	212 12,97 %	119 8,64 %	270 17,56 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 064	1 635	1 378	1 538
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	553 26,79 %	626 38,29 %	403 29,25 %	560 36,41 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	1	1	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	3 0,54 %	7 1,12 %	3 0,74 %	5 0,89 %
D	gültige Stimmzettel	550 99,46 %	619 98,88 %	400 99,26 %	555 99,11 %
D1	CDU	127 23,09 %	231 37,32 %	151 37,75 %	209 37,66 %
D2	SPD	232 42,18 %	202 32,63 %	153 38,25 %	205 36,94 %
D3	GRÜNE	53 9,64 %	55 8,89 %	25 6,25 %	48 8,65 %
D4	FDP	7 1,27 %	22 3,55 %	7 1,75 %	17 3,06 %
D5	DIE LINKE.	40 7,27 %	19 3,07 %	17 4,25 %	19 3,42 %
D6	Tierschutzpartei	12 2,18 %	6 0,97 %	7 1,75 %	5 0,90 %
D7	PIRATEN	17 3,09 %	6 0,97 %	2 0,50 %	1 0,18 %
D8	REP	5 0,91 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D9	Familie	7 1,27 %	2 0,32 %	5 1,25 %	4 0,72 %
D10	FREIE WÄHLER	1 0,18 %	7 1,13 %	5 1,25 %	2 0,36 %
D11	PBC	2 0,36 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	1 0,18 %	0 0,00 %	1 0,25 %	2 0,36 %
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D14	AUF	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	1 0,18 %	0 0,00 %	2 0,50 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	1 0,16 %	2 0,50 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	37 6,73 %	59 9,53 %	18 4,50 %	37 6,67 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,36 %
D23	NPD	4 0,73 %	6 0,97 %	3 0,75 %	2 0,36 %
D24	Die PARTEI	4 0,73 %	3 0,48 %	2 0,50 %	2 0,36 %
		Wahlbezirk 362	Wahlbezirk 371	Wahlbezirk 372	Wahlbezirk 411

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 412	Wahlbezirk Nr. 421	Wahlbezirk Nr. 422	Wahlbezirk Nr. 423
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B402 Rüstersiel Grundschule Rüstersiel	B401 F'grodin - Südost VfL-Vereinsheim	B401 F'grodin - Südwest Marion-Dönhoff-Schule	B401 F'grodin - Nordost Ev.-Juth. Seniorenzentrum
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 424 86,46 %	1 040 94,20 %	1 596 94,44 %	1 386 91,42 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	223 13,54 %	64 5,80 %	94 5,56 %	130 8,58 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 647	1 104	1 690	1 516
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	598 36,31 %	248 22,46 %	374 22,13 %	329 21,70 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	1	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	1 0,17 %	3 1,21 %	3 0,80 %	8 2,43 %
D	gültige Stimmzettel	597 99,83 %	245 98,79 %	371 99,20 %	321 97,57 %
D1	CDU	216 36,18 %	80 32,65 %	108 29,11 %	104 32,40 %
D2	SPD	199 33,33 %	81 33,06 %	156 42,05 %	137 42,68 %
D3	GRÜNE	87 14,57 %	20 8,16 %	26 7,01 %	16 4,98 %
D4	FDP	15 2,51 %	6 2,45 %	7 1,89 %	5 1,56 %
D5	DIE LINKE.	18 3,02 %	21 8,57 %	21 5,66 %	20 6,23 %
D6	Tierschutzpartei	6 1,01 %	4 1,63 %	4 1,08 %	2 0,62 %
D7	PIRATEN	2 0,34 %	5 2,04 %	6 1,62 %	2 0,62 %
D8	REP	0 0,00 %	1 0,41 %	2 0,54 %	1 0,31 %
D9	Familie	6 1,01 %	0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,93 %
D10	FREIE WÄHLER	5 0,84 %	3 1,22 %	6 1,62 %	1 0,31 %
D11	PBC	1 0,17 %	0 0,00 %	1 0,27 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,54 %	0 0,00 %
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,62 %
D14	AUF	0 0,00 %	1 0,41 %	0 0,00 %	1 0,31 %
D15	CM	0 0,00 %	1 0,41 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,62 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	38 6,37 %	17 6,94 %	18 4,85 %	16 4,98 %
D21	PRO NRW	2 0,34 %	0 0,00 %	5 1,35 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D23	NPD	1 0,17 %	5 2,04 %	7 1,89 %	8 2,49 %
D24	Die PARTEI	1 0,17 %	0 0,00 %	2 0,54 %	1 0,31 %
		Wahlbezirk 412	Wahlbezirk 421	Wahlbezirk 422	Wahlbezirk 423

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Wahlbezirk Nr. 424	Wahlbezirk Nr. 431	Wahlbezirk Nr. 432	Wahlbezirk Nr. 441
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B401 F'grodin - Nordwest Finkenburgschule	B401 Voslapp - Süd Sportheim STV W'haven	B401 Voslapp - Nord Ev. Gemeindeg. St. Martin	B402 Fedderwarden Ev.-lt. Gemeindehaus F.
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	2 146 95,76 %	1 216 93,18 %	1 454 93,15 %	1 257 88,65 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	95 4,24 %	89 6,82 %	107 6,85 %	161 11,35 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 241	1 305	1 561	1 418
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	446 19,90 %	427 32,72 %	529 33,89 %	474 33,43 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	5 1,12 %	2 0,47 %	3 0,57 %	1 0,21 %
D	gültige Stimmzettel	441 98,88 %	425 99,53 %	526 99,43 %	473 99,79 %
D1	CDU	106 24,04 %	135 31,76 %	177 33,65 %	200 42,28 %
D2	SPD	214 48,53 %	179 42,12 %	203 38,59 %	149 31,50 %
D3	GRÜNE	23 5,22 %	33 7,76 %	53 10,08 %	34 7,19 %
D4	FDP	8 1,81 %	4 0,94 %	8 1,52 %	7 1,48 %
D5	DIE LINKE.	37 8,39 %	15 3,53 %	22 4,18 %	18 3,81 %
D6	Tierschutzpartei	7 1,59 %	7 1,65 %	3 0,57 %	4 0,85 %
D7	PIRATEN	3 0,68 %	4 0,94 %	4 0,76 %	3 0,63 %
D8	REP	1 0,23 %	0 0,00 %	5 0,95 %	4 0,85 %
D9	Familie	3 0,68 %	8 1,88 %	4 0,76 %	2 0,42 %
D10	FREIE WÄHLER	7 1,59 %	7 1,65 %	3 0,57 %	1 0,21 %
D11	PBC	2 0,45 %	1 0,24 %	0 0,00 %	1 0,21 %
D12	Volksabstimmung	2 0,45 %	2 0,47 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D14	AUF	1 0,23 %	1 0,24 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	1 0,24 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	1 0,23 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	8 1,81 %	24 5,65 %	37 7,03 %	43 9,09 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	MLPD	1 0,23 %	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %
D23	NPD	14 3,17 %	4 0,94 %	4 0,76 %	5 1,06 %
D24	Die PARTEI	3 0,68 %	0 0,00 %	2 0,38 %	2 0,42 %
		Wahlbezirk 424	Wahlbezirk 431	Wahlbezirk 432	Wahlbezirk 441

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Europawahl am 25. Mai 2014		451	511
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		B402	B203
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Sengwarden	Heppenser Groden
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Ehem. Verwaltungsstelle	Wahlamt
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	942 94,20 %	554 90,67 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	58 5,80 %	57 9,33 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 000	611
Wählende		Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	379 37,90 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	
Parteien		Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	1 0,26 %	
D	gültige Stimmzettel	378 99,74 %	
D1	CDU	172 45,50 %	
D2	SPD	108 28,57 %	
D3	GRÜNE	32 8,47 %	
D4	FDP	12 3,17 %	
D5	DIE LINKE.	6 1,59 %	
D6	Tierschutzpartei	5 1,32 %	
D7	PIRATEN	1 0,26 %	
D8	REP	1 0,26 %	
D9	Familie	5 1,32 %	
D10	FREIE WÄHLER	1 0,26 %	
D11	PBC	0 0,00 %	
D12	Volksabstimmung	2 0,53 %	
D13	ödp	2 0,53 %	
D14	AUF	0 0,00 %	
D15	CM	0 0,00 %	
D16	DKP	0 0,00 %	
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	
D18	PSG	0 0,00 %	
D19	BüSo	0 0,00 %	
D20	AfD	26 6,88 %	
D21	PRO NRW	0 0,00 %	
D22	MLPD	0 0,00 %	
D23	NPD	3 0,79 %	
D24	Die PARTEI	2 0,53 %	
		Wahlbezirk 451	Wahlbezirk 511

Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

Beantragung der Briefwahl

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

Bildung der Briefwahlbezirke

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

Auf den Wahlbriefumschlägen wurde die Nummer des „zuständigen“ Briefwahlbezirks von vornherein aufgeführt. So konnten die Tag für Tag eingehenden Wahlbriefe vom Wahlamt bereits nach Briefwahlbezirken vorsortiert werden.

Zulassung der Wahlbriefe

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

Wenn alles korrekt war, wurden die Stimmzettelumschläge in die bereitgestellte Briefwahlurne für die ab 18.00 Uhr beginnende Auszählung gelegt.

„Falsche“ Wahlbriefe wurden somit gar nicht erst für die weitere Auswertung zugelassen. Die Menge der nicht zugelassenen Wahlbriefe wurde in der Wahlniederschrift notiert. Die Anzahl wurde in keiner Ergebnistabelle vermerkt (... auch nicht unter ungültige Stimmzettel). Die nicht zugelassenen und die verspätet eingegangenen Wahlbriefe wurden ungeöffnet vernichtet.

Rücklaufquote

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.



Auswertung der Wahlbriefe im Ratssaal des Rathauses

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven		Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Europawahl am 25. Mai 2014		B101	B102	B201	B202
Ort der Auswertung der Wahlbriefe		Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke		121 122 123 124 125	131 132 133 134 135	211 212 213 215	214 216
Briefwählende		Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe	925	572	615	551
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein	925	572	615	551
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)	93,53 %	96,13 %	96,24 %	93,39 %
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	3 0,32 %	3 0,52 %	4 0,65 %	5 0,91 %
D	gültige Stimmzettel	922 99,68 %	569 99,48 %	611 99,35 %	546 99,09 %
D1	CDU	380 41,21 %	213 37,43 %	214 35,02 %	242 44,32 %
D2	SPD	263 28,52 %	188 33,04 %	205 33,55 %	148 27,11 %
D3	GRÜNE	89 9,65 %	47 8,26 %	55 9,00 %	46 8,42 %
D4	FDP	42 4,56 %	13 2,28 %	14 2,29 %	26 4,76 %
D5	DIE LINKE.	36 3,90 %	36 6,33 %	24 3,93 %	15 2,75 %
D6	Tierschutzpartei	11 1,19 %	11 1,93 %	10 1,64 %	7 1,28 %
D7	PIRATEN	12 1,30 %	5 0,88 %	9 1,47 %	4 0,73 %
D8	REP	1 0,11 %	1 0,18 %	1 0,16 %	0 0,00 %
D9	Familie	0 0,00 %	1 0,18 %	4 0,65 %	0 0,00 %
D10	FREIE WÄHLER	8 0,87 %	2 0,35 %	3 0,49 %	5 0,92 %
D11	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,16 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	4 0,43 %	3 0,53 %	1 0,16 %	1 0,18 %
D13	ödp	1 0,11 %	2 0,35 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D14	AUF	1 0,11 %	3 0,53 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	CM	3 0,33 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	2 0,22 %	0 0,00 %	1 0,16 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	2 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,16 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	55 5,97 %	38 6,68 %	60 9,82 %	49 8,97 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D23	NPD	8 0,87 %	2 0,35 %	6 0,98 %	1 0,18 %
D24	Die PARTEI	4 0,43 %	3 0,53 %	2 0,33 %	1 0,18 %
		Briefw.-B. B101	Briefw.-B. B102	Briefw.-B. B201	Briefw.-B. B202

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven		Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Europawahl am 25. Mai 2014		B203	B301	B302	B303
Ort der Auswertung der Wahlbriefe		Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke		241 242 511	311 361 362	341 371 372	331 332 351
Briefwählende		Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe	422	728	585	720
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein	422	728	585	720
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,57 %	95,79 %	96,22 %	97,69 %
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	3 0,71 %	9 1,24 %	1 0,17 %	3 0,42 %
D	gültige Stimmzettel	419 99,29 %	719 98,76 %	584 99,83 %	717 99,58 %
D1	CDU	175 41,77 %	248 34,49 %	235 40,24 %	292 40,73 %
D2	SPD	117 27,92 %	300 41,72 %	179 30,65 %	213 29,71 %
D3	GRÜNE	33 7,88 %	48 6,68 %	40 6,85 %	58 8,09 %
D4	FDP	22 5,25 %	20 2,78 %	17 2,91 %	20 2,79 %
D5	DIE LINKE.	17 4,06 %	37 5,15 %	18 3,08 %	25 3,49 %
D6	Tierschutzpartei	2 0,48 %	10 1,39 %	4 0,68 %	12 1,67 %
D7	PIRATEN	7 1,67 %	10 1,39 %	9 1,54 %	9 1,26 %
D8	REP	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %	2 0,28 %
D9	Familie	0 0,00 %	1 0,14 %	4 0,68 %	1 0,14 %
D10	FREIE WÄHLER	7 1,67 %	2 0,28 %	4 0,68 %	4 0,56 %
D11	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	1 0,24 %	1 0,14 %	0 0,00 %	10 1,39 %
D13	ödp	3 0,72 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,28 %
D14	AUF	0 0,00 %	1 0,14 %	1 0,17 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,14 %
D16	DKP	1 0,24 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	31 7,40 %	37 5,15 %	70 11,99 %	56 7,81 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,28 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D23	NPD	2 0,48 %	3 0,42 %	0 0,00 %	6 0,84 %
D24	Die PARTEI	1 0,24 %	1 0,14 %	1 0,17 %	4 0,56 %
		Briefw.-B. B203	Briefw.-B. B301	Briefw.-B. B302	Briefw.-B. B303

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven Europawahl am 25. Mai 2014		Briefwahlbezirk Nr. B401	Briefwahlbezirk Nr. B402
Ort der Auswertung der Wahlbriefe		Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke		421 422 423 424 431 432	411 412 441 451
Briefwählende		Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe	551	679
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein	551	679
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,16 %	95,37 %
Parteien		Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	1 0,18 %	4 0,59 %
D	gültige Stimmzettel	550 99,82 %	675 99,41 %
D1	CDU	185 33,64 %	280 41,48 %
D2	SPD	206 37,45 %	202 29,93 %
D3	GRÜNE	37 6,73 %	61 9,04 %
D4	FDP	13 2,36 %	15 2,22 %
D5	DIE LINKE.	24 4,36 %	30 4,44 %
D6	Tierschutzpartei	14 2,55 %	10 1,48 %
D7	PIRATEN	2 0,36 %	5 0,74 %
D8	REP	1 0,18 %	1 0,15 %
D9	Familie	2 0,36 %	3 0,44 %
D10	FREIE WÄHLER	5 0,91 %	1 0,15 %
D11	PBC	2 0,36 %	0 0,00 %
D12	Volksabstimmung	7 1,27 %	4 0,59 %
D13	ödp	0 0,00 %	4 0,59 %
D14	AUF	1 0,18 %	0 0,00 %
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Bayernpartei	1 0,18 %	0 0,00 %
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	AfD	44 8,00 %	52 7,70 %
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %
D23	NPD	5 0,91 %	6 0,89 %
D24	Die PARTEI	1 0,18 %	1 0,15 %
		Briefw.-B. B401	Briefw.-B. B402

Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langwerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

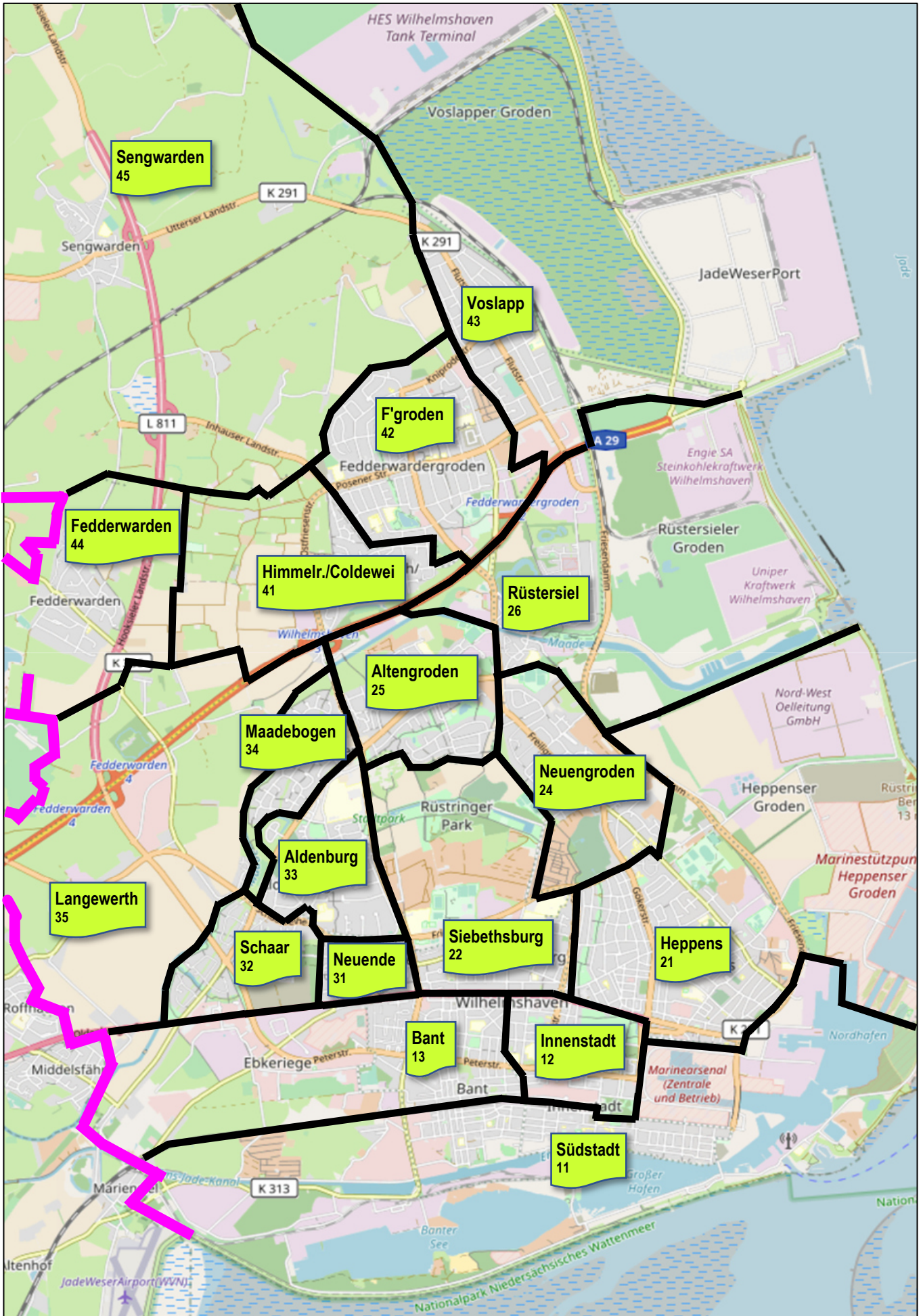
Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

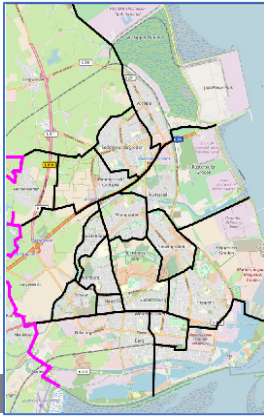
Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

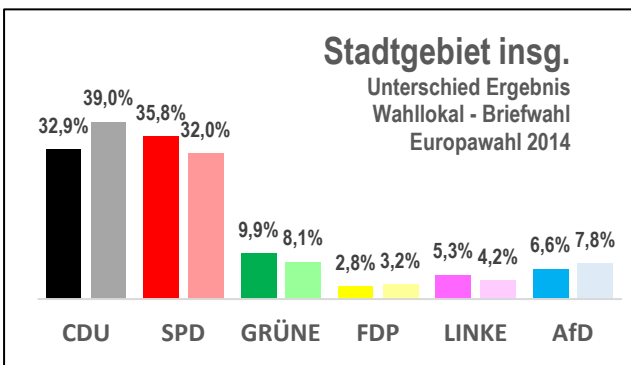
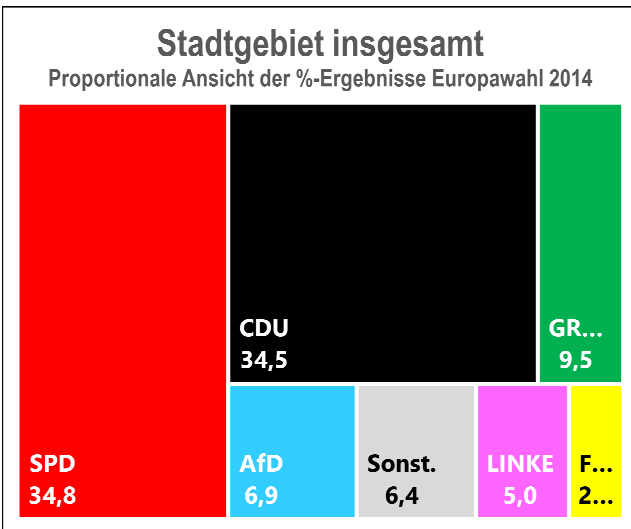
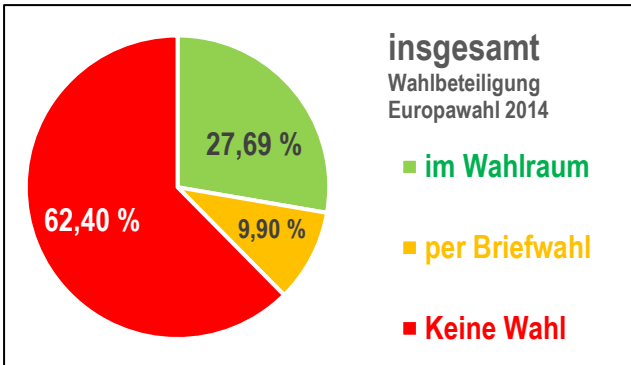
Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven





Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	57 510	89,62 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	6 660	10,38 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	64 170	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	24 125	37,60 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	6 355	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,42 %
Stimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	219	0,91 %
	gültige Stimmzettel	23 906	99,09 %
	CDU	8 247	34,50 %
	SPD	8 311	34,77 %
	GRÜNE	2 264	9,47 %
	FDP	697	2,92 %
	DIE LINKE.	1 192	4,99 %
	Tierschutzpartei	316	1,32 %
	PIRATEN	286	1,20 %
	REP	56	0,23 %
	Familie	113	0,47 %
	FREIE WÄHLER	171	0,72 %
	PBC	34	0,14 %
	Volksabstimmung	68	0,28 %
	ödp	38	0,16 %
	AUF	20	0,08 %
	CM	9	0,04 %
	DKP	16	0,07 %
	Bayernpartei	13	0,05 %
	PSG	6	0,03 %
	BüSo	5	0,02 %
	AfD	1 662	6,95 %
	PRO NRW	21	0,09 %
	MLPD	23	0,10 %
	NPD	208	0,87 %
	Die PARTEI	130	0,54 %

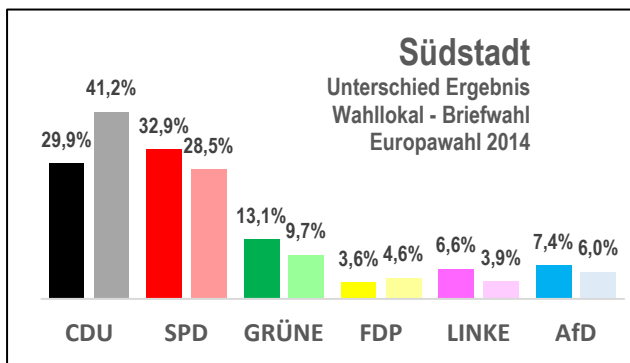
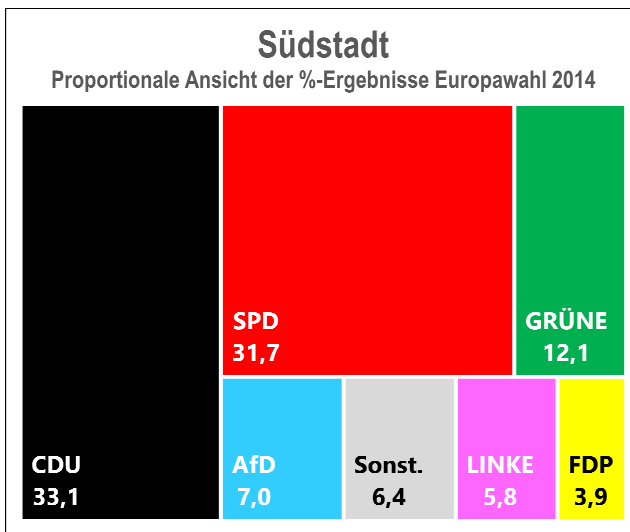
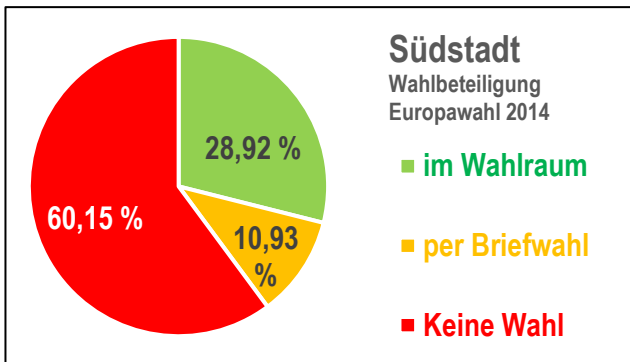


Stadtgebiet insgesamt



Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 423	88,31 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	453	11,69 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 876	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 545	39,85 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt	424	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,53 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	13	0,87 %
	gültige Stimmzettel	1 531	99,13 %
	CDU	506	33,05 %
	SPD	485	31,70 %
	GRÜNE	186	12,13 %
	FDP	59	3,87 %
	DIE LINKE.	89	5,84 %
	Tierschutzpartei	19	1,24 %
	PIRATEN	20	1,34 %
	REP	4	0,29 %
	Familie	4	0,26 %
	FREIE WÄHLER	13	0,83 %
	PBC	1	0,07 %
	Volksabstimmung	4	0,25 %
	ödp	1	0,10 %
	AUF	1	0,10 %
	CM	1	0,09 %
	DKP	1	0,06 %
	Bayernpartei	2	0,13 %
	PSG	1	0,07 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	107	7,00 %
	PRO NRW	0	0,00 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	11	0,70 %
	Die PARTEI	14	0,90 %

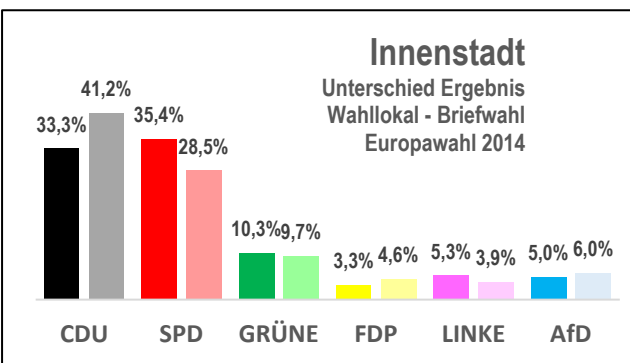
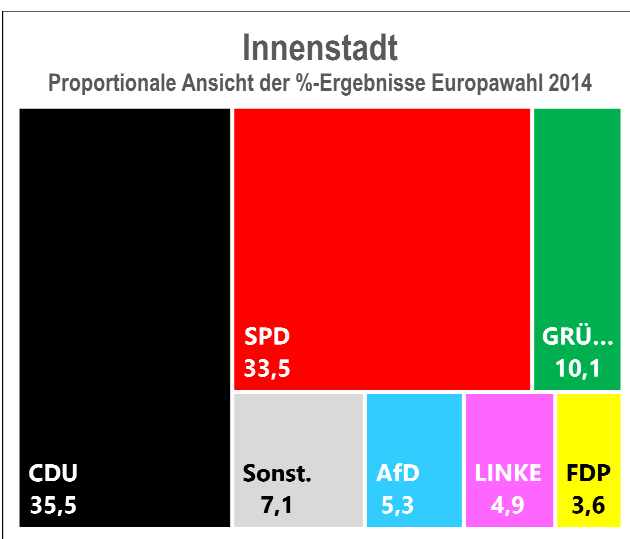
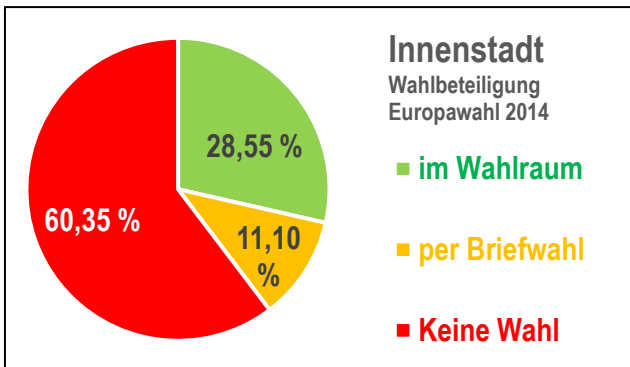
Südstadt

Zugehörige Wahlbezirke	121	122		
Briefwahlbezirke	B101	45,80 %		
leinräumige Gliederung:	<u>11</u>	100 %	<u>12</u>	45,00 %
			<u>13</u>	5,00 %



City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 989	88,15 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	536	11,85 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	4 525	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 794	39,65 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	502	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		93,72 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	11	0,59 %
	gültige Stimmzettel	1 784	99,41 %
	CDU	634	35,54 %
	SPD	598	33,50 %
	GRÜNE	180	10,10 %
	FDP	65	3,63 %
	DIE LINKE.	88	4,91 %
	Tierschutzpartei	25	1,40 %
	PIRATEN	25	1,37 %
	REP	2	0,09 %
	Familie	5	0,28 %
	FREIE WÄHLER	18	1,03 %
	PBC	0	0,00 %
	Volksabstimmung	4	0,23 %
	ödp	7	0,37 %
	AUF	2	0,09 %
	CM	2	0,09 %
	DKP	1	0,06 %
	Bayernpartei	1	0,06 %
	PSG	2	0,11 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	94	5,26 %
	PRO NRW	0	0,00 %
	MLPD	5	0,28 %
	NPD	12	0,69 %
	Die PARTEI	16	0,91 %

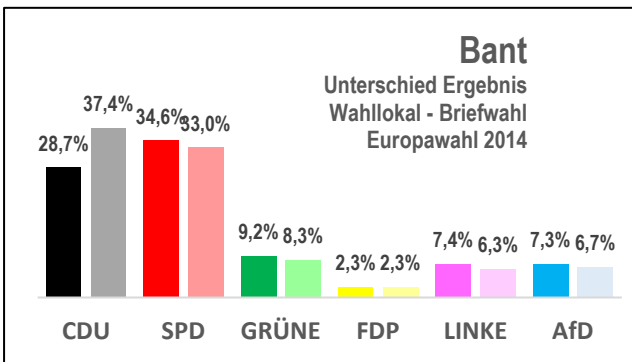
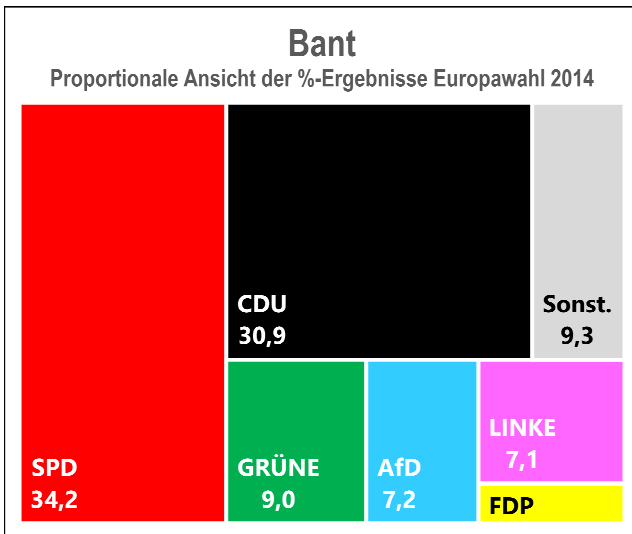
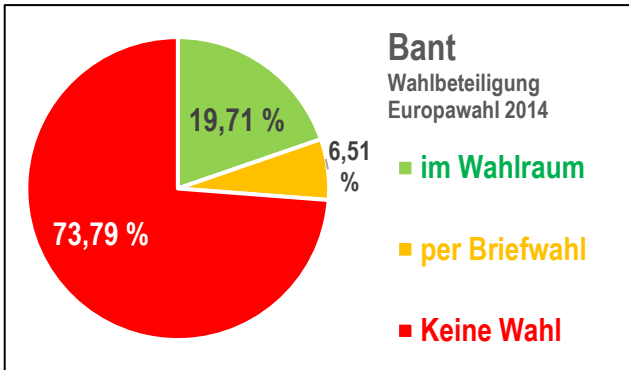
Innenstadt

Zugehörige Wahlbezirke	123	124	125
Briefwahlbezirke	B101	54,20 %	
leinräumige Gliederung:	12	55,00 %	



Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	8 213	93,24 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	595	6,76 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	8 808	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	2 309	26,21 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt	573	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		96,30 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	37	1,60 %
	gültige Stimmzettel	2 272	98,40 %
	CDU	701	30,85 %
	SPD	777	34,20 %
	GRÜNE	204	8,98 %
	FDP	52	2,29 %
	DIE LINKE.	162	7,13 %
	Tierschutzpartei	38	1,67 %
	PIRATEN	44	1,94 %
	REP	9	0,40 %
	Familie	11	0,48 %
	FREIE WÄHLER	14	0,62 %
	PBC	10	0,44 %
	Volksabstimmung	9	0,40 %
	ödp	4	0,18 %
	AUF	4	0,18 %
	CM	2	0,09 %
	DKP	4	0,18 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	2	0,09 %
	AfD	163	7,17 %
	PRO NRW	1	0,04 %
	MLPD	10	0,44 %
	NPD	34	1,50 %
	Die PARTEI	17	0,75 %

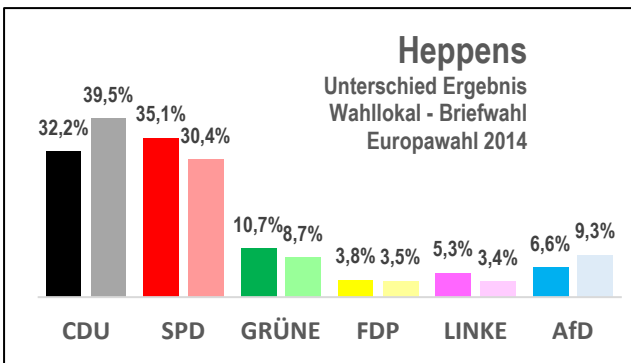
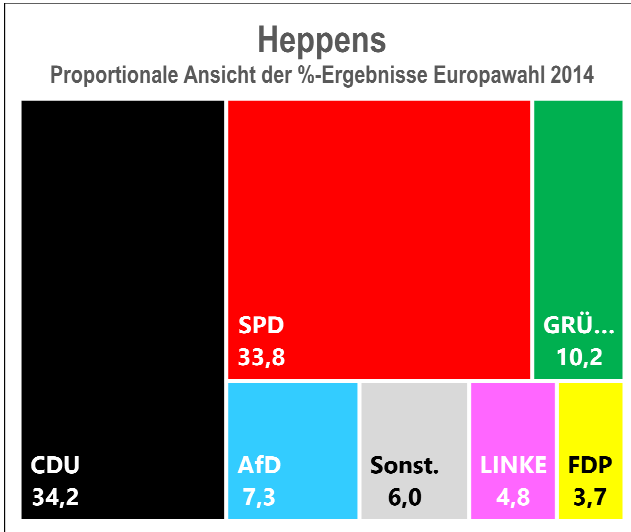
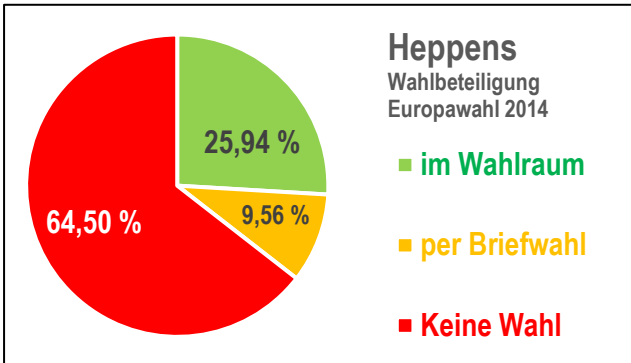
Bant

Zugehörige Wahlbezirke	131	132	133	134	135
Briefwahlbezirke	<u>B102</u>	100 %			
leinräumige Gliederung:	<u>13</u>	95,00 %	<u>14</u>	100 %	



Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	11 472	89,92 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	1 286	10,08 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	12 758	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	4 529	35,50 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	1 219	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		94,82 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	44	0,98 %
	gültige Stimmzettel	4 485	99,02 %
	CDU	1532	34,16 %
	SPD	1517	33,82 %
	GRÜNE	456	10,17 %
	FDP	167	3,72 %
	DIE LINKE.	216	4,82 %
	Tierschutzpartei	63	1,41 %
	PIRATEN	55	1,22 %
	REP	11	0,25 %
	Familie	20	0,45 %
	FREIE WÄHLER	37	0,82 %
	PBC	2	0,04 %
	Volksabstimmung	4	0,09 %
	ödp	8	0,19 %
	AUF	0	0,00 %
	CM	2	0,04 %
	DKP	1	0,03 %
	Bayernpartei	3	0,07 %
	PSG	1	0,02 %
	BüSo	1	0,02 %
	AfD	329	7,33 %
	PRO NRW	5	0,11 %
	MLPD	3	0,07 %
	NPD	30	0,67 %
	Die PARTEI	21	0,47 %

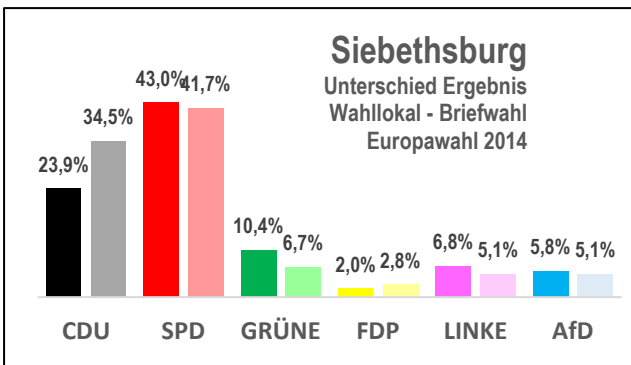
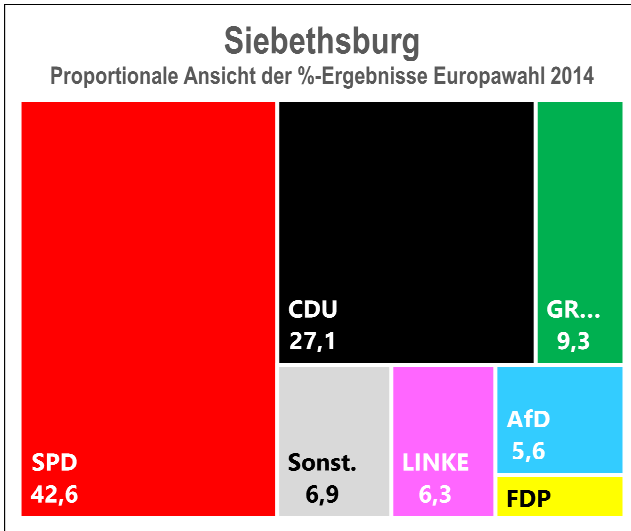
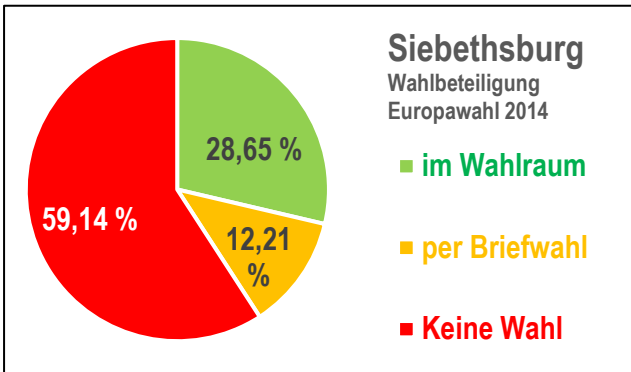
Heppens

Zugehörige Wahlbezirke	211	212	213	214	215	216	511
Briefwahlbezirke	<u>B201</u>	<u>B202</u>	<u>B203</u>	13 %			
leinräumige Gliederung:	<u>21</u>	<u>51 - 54</u>					



Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 378	87,33 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	490	12,67 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 868	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 580	40,86 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	472	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		96,40 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	18	1,13 %
	gültige Stimmzettel	1 563	98,87 %
	CDU	423	27,06 %
	SPD	666	42,65 %
	GRÜNE	145	9,28 %
	FDP	35	2,23 %
	DIE LINKE.	99	6,33 %
	Tierschutzpartei	26	1,69 %
	PIRATEN	28	1,82 %
	REP	6	0,38 %
	Familie	10	0,62 %
	FREIE WÄHLER	5	0,34 %
	PBC	5	0,32 %
	Volksabstimmung	3	0,17 %
	ödp	1	0,06 %
	AUF	1	0,04 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	1	0,06 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	88	5,62 %
	PRO NRW	1	0,06 %
	MLPD	1	0,06 %
	NPD	10	0,64 %
	Die PARTEI	9	0,55 %

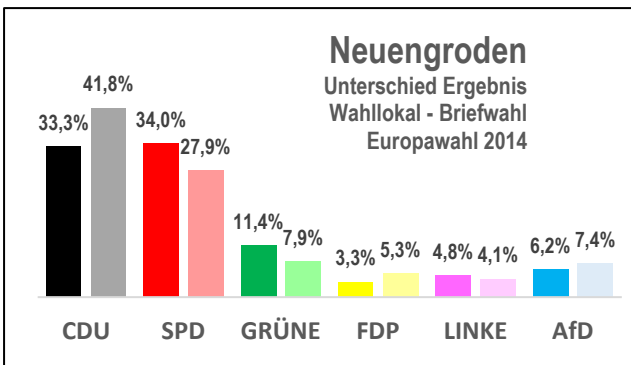
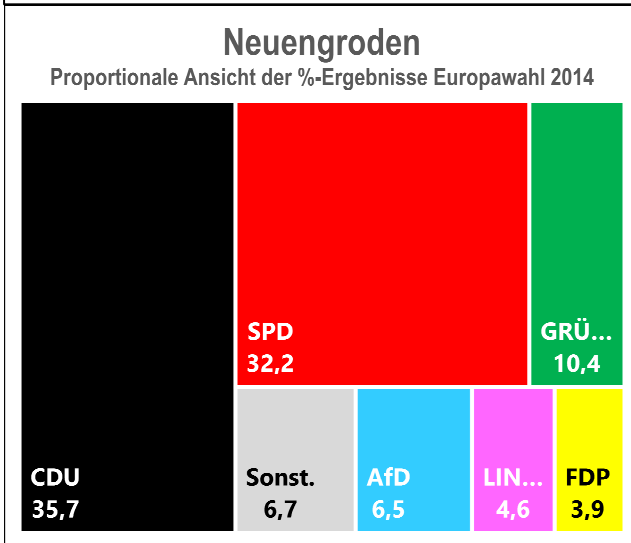
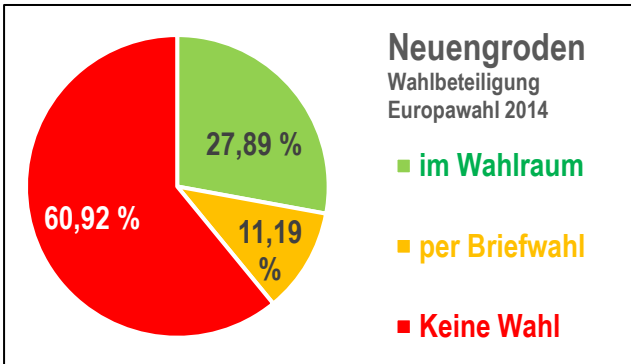
Siebethsburg

Zugehörige Wahlbezirke	361	362
Briefwahlbezirke	B301	64,47 %
leinräumige Gliederung:	22	23



Neuengroden

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	2 901	88,04 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	394	11,96 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 295	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 288	39,08 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	369	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		93,57 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	12	0,90 %
	gültige Stimmzettel	1 276	99,10 %
	CDU	456	35,73 %
	SPD	411	32,23 %
	GRÜNE	133	10,41 %
	FDP	49	3,86 %
	DIE LINKE.	59	4,61 %
	Tierschutzpartei	12	0,92 %
	PIRATEN	14	1,11 %
	REP	2	0,16 %
	Familie	5	0,39 %
	FREIE WÄHLER	9	0,71 %
	PBC	3	0,24 %
	Volksabstimmung	7	0,54 %
	ödp	5	0,36 %
	AUF	3	0,24 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	4	0,30 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	1	0,08 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	83	6,51 %
	PRO NRW	0	0,00 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	11	0,84 %
	Die PARTEI	10	0,77 %

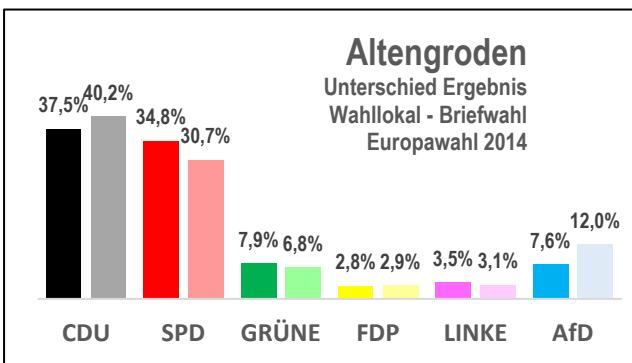
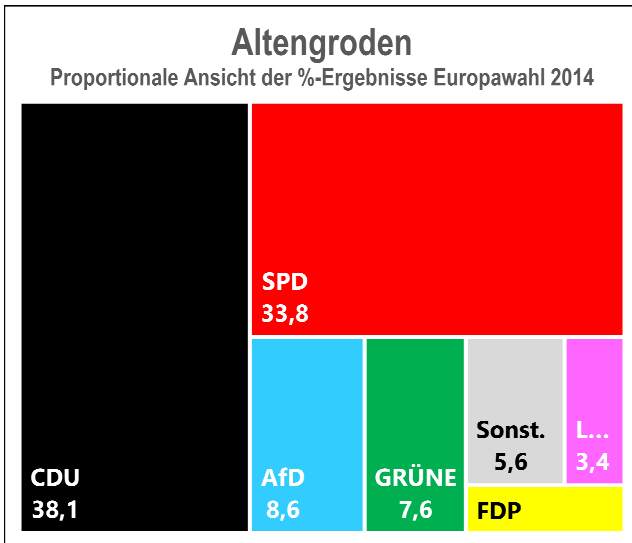
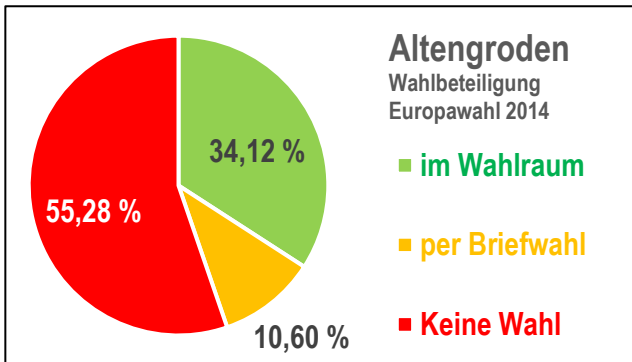
Neuengroden

Zugehörige Wahlbezirke	241	242
Briefwahlbezirke	B203	87 %
leinräumige Gliederung:	24	



Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gpgpweg

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	2 682	89,01 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	331	10,99 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 013	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 347	44,72 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	319	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		96,52 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	11	0,78 %
	gültige Stimmzettel	1 337	99,22 %
	CDU	510	38,14 %
	SPD	452	33,84 %
	GRÜNE	102	7,61 %
	FDP	38	2,86 %
	DIE LINKE.	46	3,43 %
	Tierschutzpartei	15	1,14 %
	PIRATEN	13	0,96 %
	REP	1	0,04 %
	Familie	9	0,69 %
	FREIE WÄHLER	14	1,06 %
	PBC	1	0,04 %
	Volksabstimmung	1	0,07 %
	ödp	0	0,00 %
	AUF	1	0,04 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	2	0,15 %
	Bayernpartei	3	0,22 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	115	8,61 %
	PRO NRW	0	0,00 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	9	0,67 %
	Die PARTEI	6	0,41 %

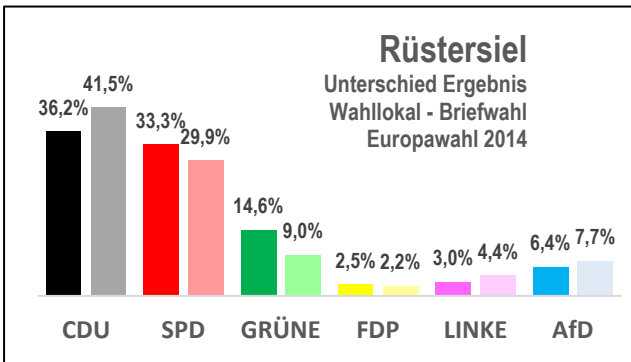
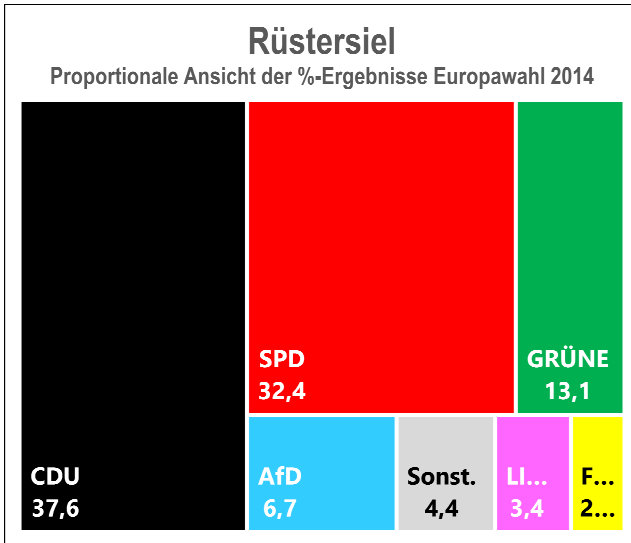
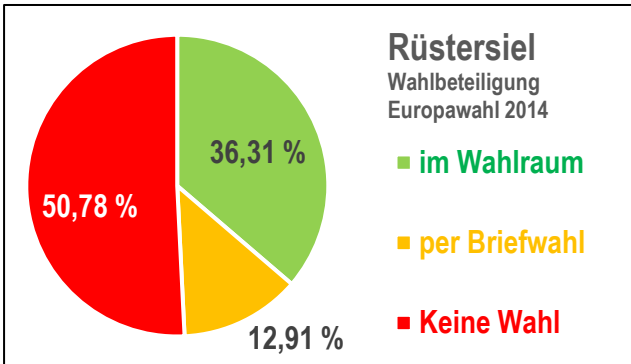
Altengroden

Zugehörige Wahlbezirke 3/1 3/2
 Briefwahlbezirke B302 54,44 %
 leinräumige Gliederung: 25



Rüstersiel, Rüstersieler Groden

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 424	86,46 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		223	13,54 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 647	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		811	49,22 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		213	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			95,37 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
ungültige Stimmzettel		2	0,28 %
gültige Stimmzettel		808	99,72 %
CDU		304	37,57 %
SPD		262	32,44 %
GRÜNE		106	13,13 %
FDP		20	2,44 %
DIE LINKE.		27	3,39 %
Tierschutzpartei		9	1,13 %
PIRATEN		4	0,44 %
REP		0	0,04 %
Familie		7	0,86 %
FREIE WÄHLER		5	0,66 %
PBC		1	0,12 %
Volksabstimmung		1	0,15 %
ödp		1	0,15 %
AUF		0	0,00 %
CM		0	0,00 %
DKP		0	0,00 %
Bayernpartei		0	0,00 %
PSG		0	0,00 %
BüSo		0	0,00 %
AfD		54	6,72 %
PRO NRW		2	0,25 %
MLPD		0	0,00 %
NPD		3	0,36 %
Die PARTEI		1	0,16 %

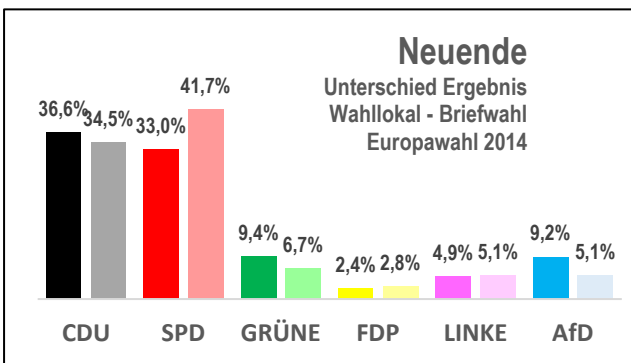
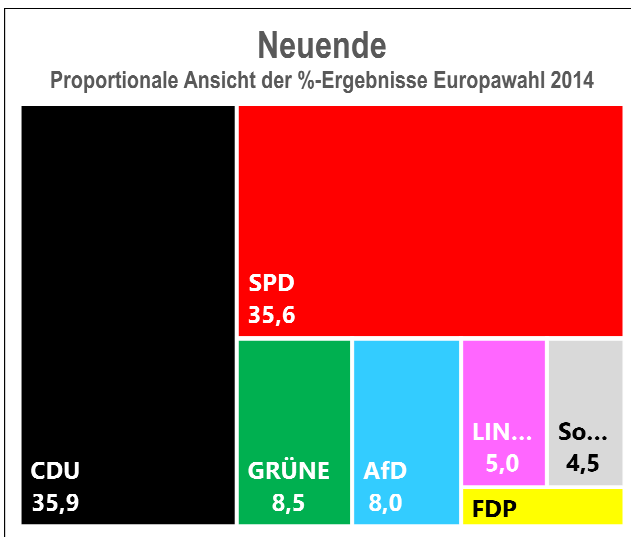
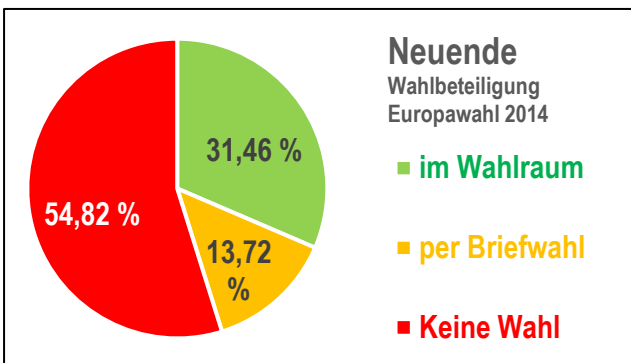
Rüstersiel

Zugehörige Wahlbezirke 412
 Briefwahlbezirke B402 31,32 %
 leinräumige Gliederung: 26 52



Neuende, Europaviertel

Betrachtungen

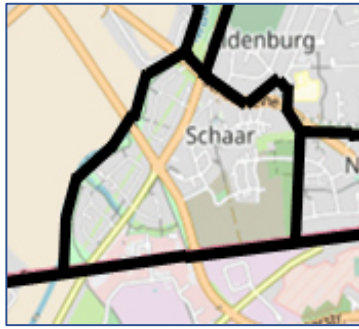


Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 615	85,68 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	270	14,32 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 885	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	852	45,18 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	259	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,79 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	8	0,96 %
	gültige Stimmzettel	843	99,04 %
	CDU	303	35,94 %
	SPD	301	35,64 %
	GRÜNE	72	8,54 %
	FDP	21	2,50 %
	DIE LINKE.	42	5,00 %
	Tierschutzpartei	9	1,01 %
	PIRATEN	10	1,13 %
	REP	1	0,12 %
	Familie	1	0,16 %
	FREIE WÄHLER	2	0,20 %
	PBC	0	0,00 %
	Volksabstimmung	2	0,28 %
	ödp	0	0,00 %
	AUF	1	0,16 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	67	7,96 %
	PRO NRW	1	0,12 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	7	0,84 %
	Die PARTEI	3	0,40 %

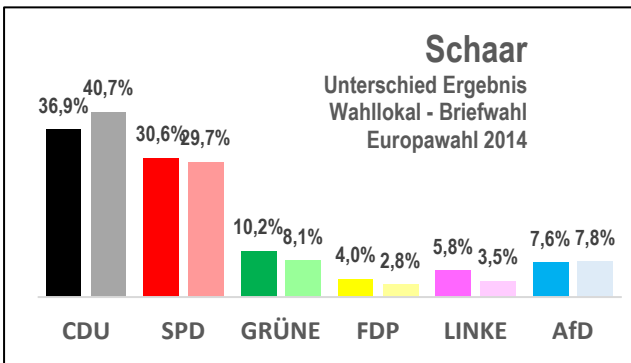
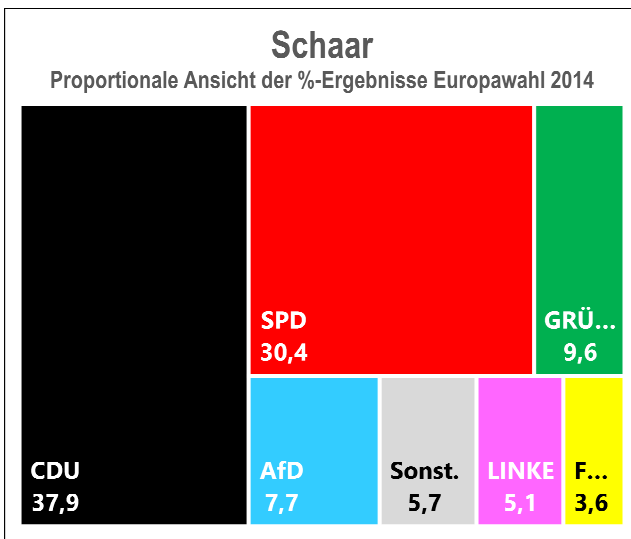
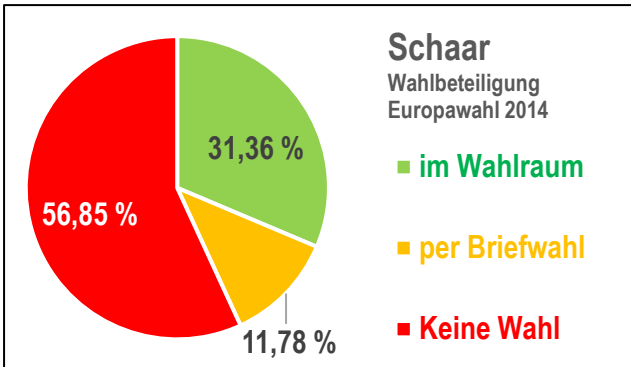
Neuende

Zugehörige Wahlbezirke 311
 Briefwahlbezirke B301 35,53 %
 leinräumige Gliederung: 31



Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal

Betrachtungen

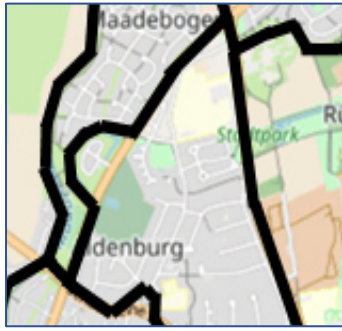


Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 826	87,94 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	251	12,06 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 077	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	896	43,15 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	245	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		97,69 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	6	0,70 %
	gültige Stimmzettel	890	99,30 %
	CDU	338	37,94 %
	SPD	270	30,37 %
	GRÜNE	85	9,60 %
	FDP	32	3,65 %
	DIE LINKE.	46	5,14 %
	Tierschutzpartei	13	1,44 %
	PIRATEN	9	1,05 %
	REP	1	0,13 %
	Familie	2	0,17 %
	FREIE WÄHLER	5	0,57 %
	PBC	1	0,15 %
	Volksabstimmung	3	0,38 %
	ödp	1	0,08 %
	AUF	1	0,13 %
	CM	0	0,04 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	0	0,05 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	1	0,08 %
	AfD	68	7,65 %
	PRO NRW	2	0,26 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	5	0,60 %
	Die PARTEI	5	0,51 %

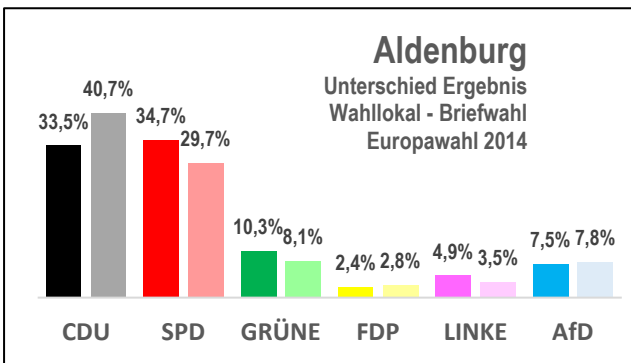
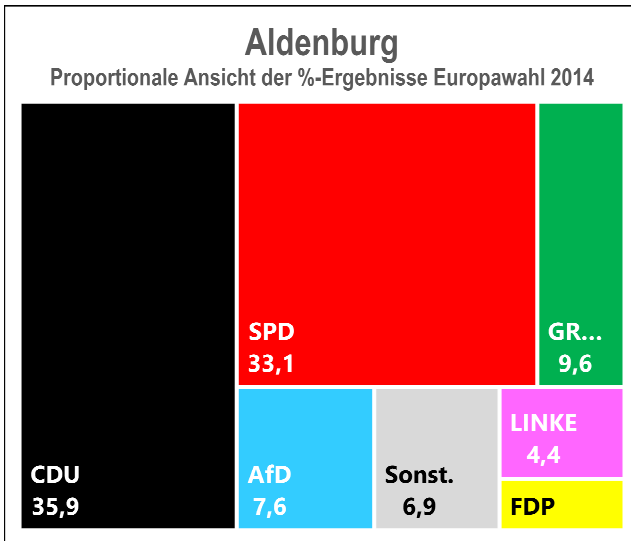
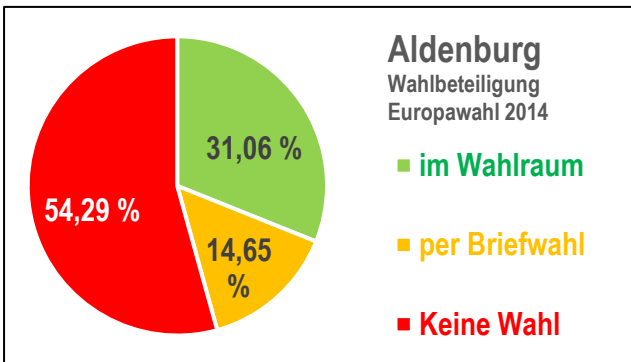
Schaar

Zugehörige Wahlbezirke	332	45,00 %	351	75,00 %
Briefwahlbezirke	B303	33,99 %		
leinräumige Gliederung:	32			



Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	2 544	85,01 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	449	14,99 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 993	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 368	45,71 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	438	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		97,69 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	19	1,36 %
	gültige Stimmzettel	1 350	98,64 %
	CDU	484	35,86 %
	SPD	447	33,09 %
	GRÜNE	130	9,60 %
	FDP	34	2,54 %
	DIE LINKE.	60	4,43 %
	Tierschutzpartei	19	1,43 %
	PIRATEN	21	1,53 %
	REP	2	0,13 %
	Familie	4	0,31 %
	FREIE WÄHLER	8	0,61 %
	PBC	3	0,20 %
	Volksabstimmung	9	0,67 %
	ödp	2	0,16 %
	AUF	1	0,04 %
	CM	1	0,05 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	3	0,19 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	103	7,62 %
	PRO NRW	2	0,17 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	11	0,80 %
	Die PARTEI	8	0,56 %

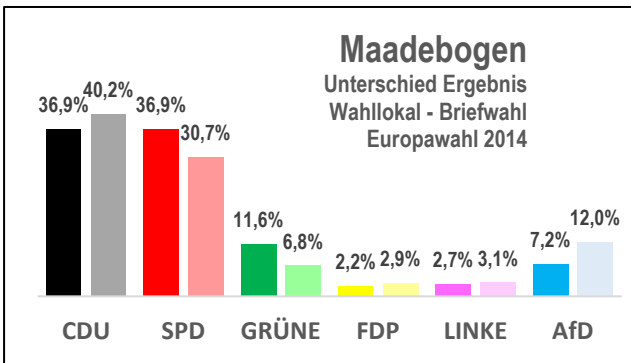
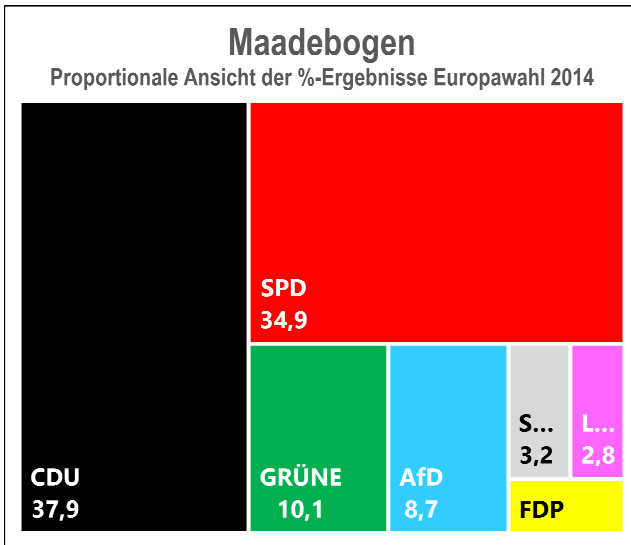
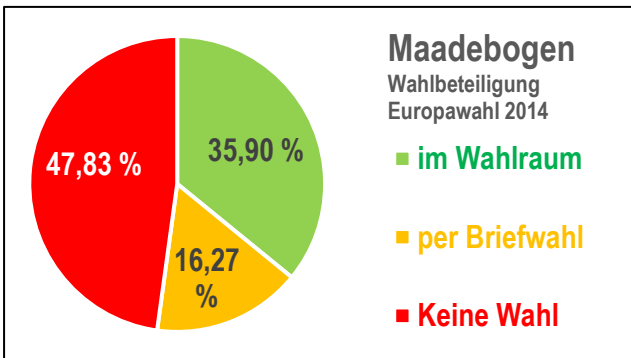
Aldenburg

Zugehörige Wahlbezirke	331	100,00 %	332	55,00 %
Briefwahlbezirke	B303	60,89 %		
leinräumige Gliederung:	33			



Maadebogen

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 361	83,09 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	277	16,91 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 638	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	855	52,17 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	267	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		96,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	2	0,29 %
	gültige Stimmzettel	852	99,71 %
	CDU	323	37,92 %
	SPD	298	34,92 %
	GRÜNE	86	10,12 %
	FDP	21	2,43 %
	DIE LINKE.	24	2,84 %
	Tierschutzpartei	4	0,45 %
	PIRATEN	7	0,83 %
	REP	0	0,05 %
	Familie	2	0,21 %
	FREIE WÄHLER	3	0,33 %
	PBC	0	0,05 %
	Volksabstimmung	0	0,00 %
	ödp	1	0,12 %
	AUF	0	0,05 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	74	8,67 %
	PRO NRW	1	0,12 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	3	0,35 %
	Die PARTEI	4	0,52 %

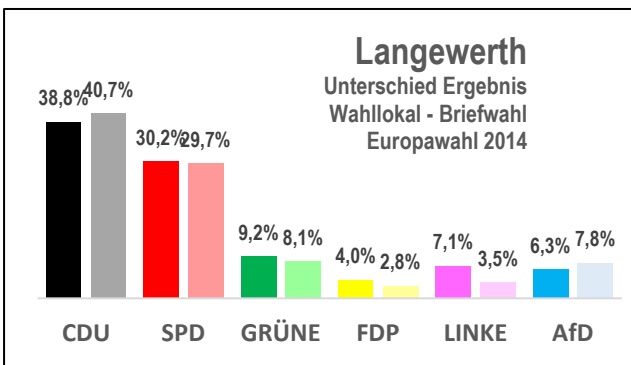
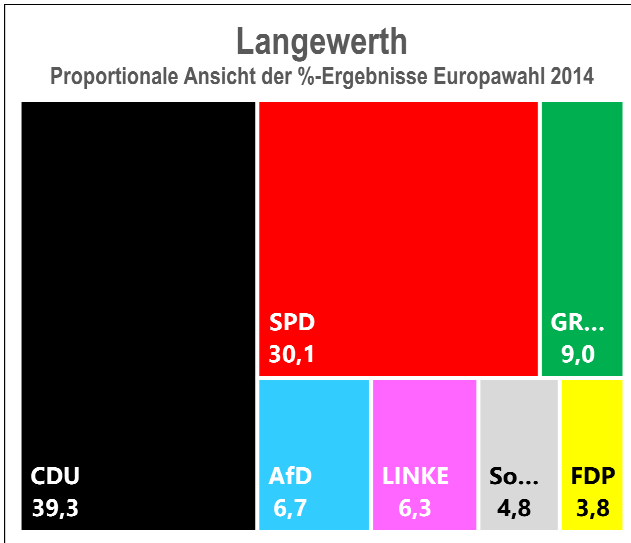
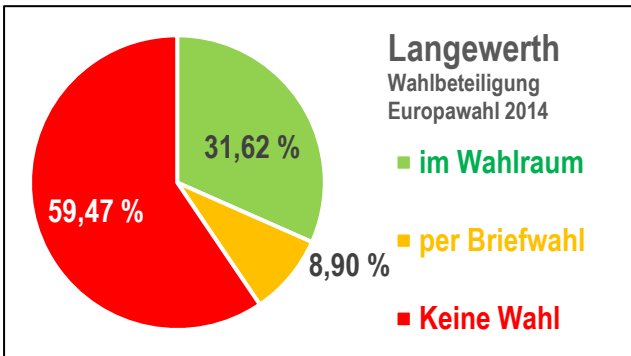
Maadebogen

Zugehörige Wahlbezirke 341
 Briefwahlbezirke B302 45,56 %
 leinräumige Gliederung: 34



Langewerth, Rundum, Heiligengroden

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	377	90,89 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	38	9,11 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	414	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	168	40,53 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	37	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		97,69 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	1	0,69 %
	gültige Stimmzettel	167	99,31 %
	CDU	65	39,26 %
	SPD	50	30,09 %
	GRÜNE	15	8,98 %
	FDP	6	3,76 %
	DIE LINKE.	11	6,32 %
	Tierschutzpartei	2	1,12 %
	PIRATEN	2	1,18 %
	REP	0	0,06 %
	Familie	0	0,18 %
	FREIE WÄHLER	1	0,42 %
	PBC	0	0,00 %
	Volksabstimmung	1	0,31 %
	ödp	0	0,06 %
	AUF	0	0,15 %
	CM	0	0,03 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,15 %
	AfD	11	6,67 %
	PRO NRW	0	0,21 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	1	0,48 %
	Die PARTEI	1	0,57 %

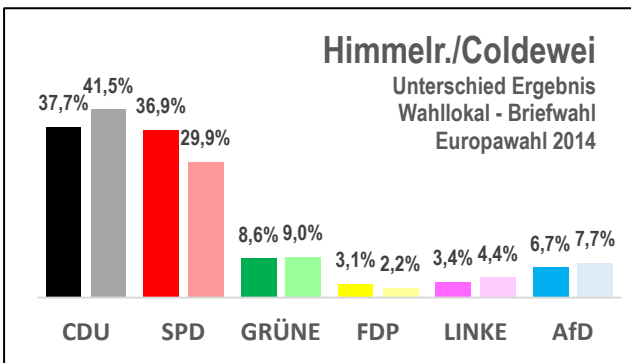
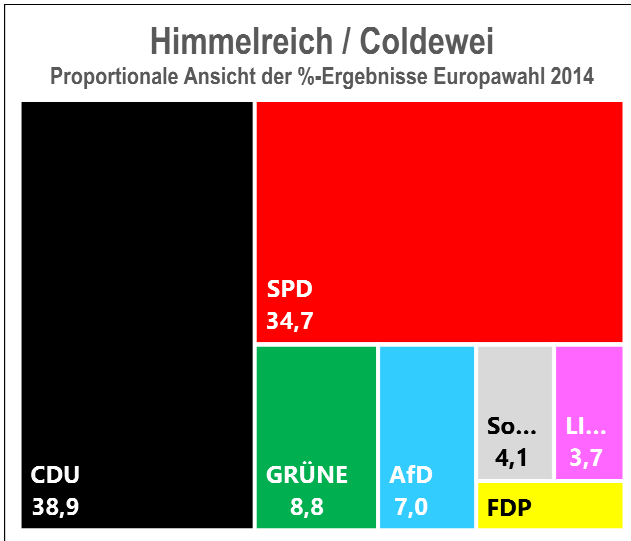
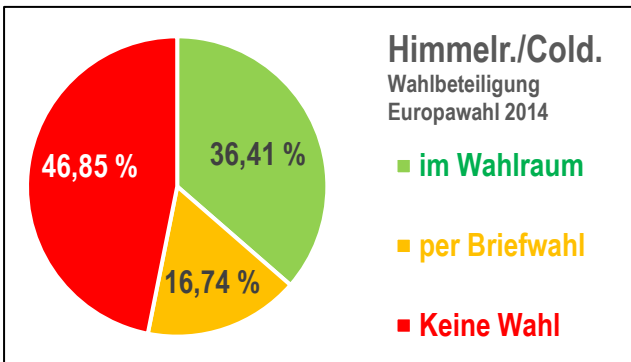
Langewerth

Zugehörige Wahlbezirke 351 25,00 %
 Briefwahlbezirke B303 5,12 %
 leinräumige Gliederung: 35



Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

Betrachtungen

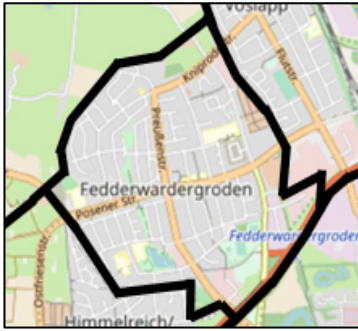


Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 268	82,44 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	270	17,56 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 538	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	817	53,15 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	257	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,37 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	7	0,80 %
	gültige Stimmzettel	811	99,20 %
	CDU	315	38,86 %
	SPD	282	34,72 %
	GRÜNE	71	8,77 %
	FDP	23	2,80 %
	DIE LINKE.	30	3,75 %
	Tierschutzpartei	9	1,08 %
	PIRATEN	3	0,36 %
	REP	0	0,05 %
	Familie	5	0,63 %
	FREIE WÄHLER	2	0,29 %
	PBC	0	0,00 %
	Volksabstimmung	4	0,43 %
	ödp	2	0,19 %
	AUF	0	0,00 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	57	6,99 %
	PRO NRW	0	0,00 %
	MLPD	2	0,25 %
	NPD	4	0,53 %
	Die PARTEI	2	0,29 %

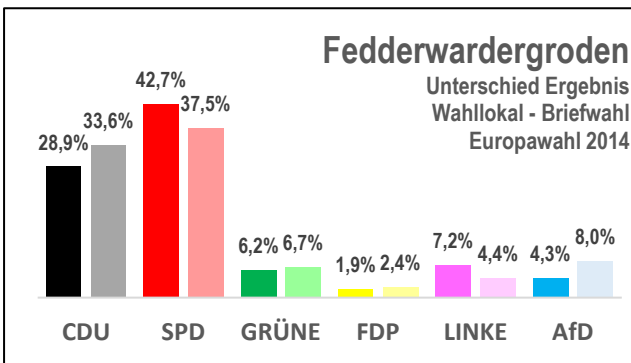
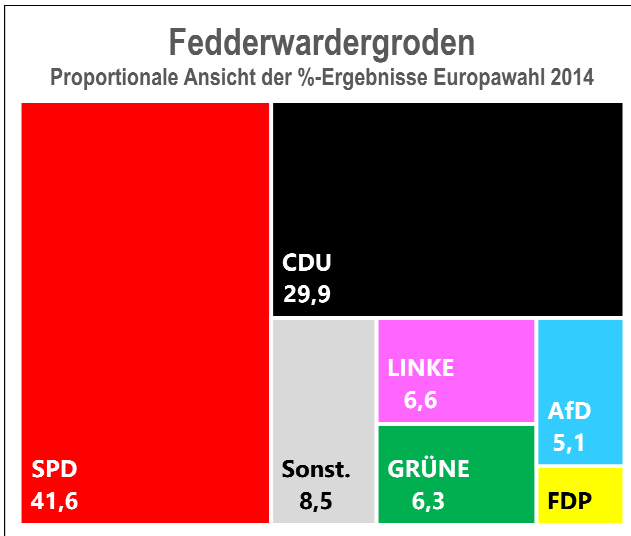
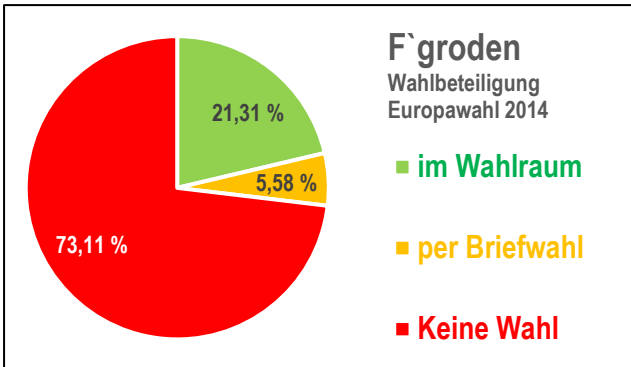
Himmelreich / Coldewei

Zugehörige Wahlbezirke	411	100,00 %
Briefwahlbezirke	B402	37,92 %
leinräumige Gliederung:	41	



Fedderwardergroden

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	6 168	94,15 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	383	5,85 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	6 551	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 761	26,89 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	365	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,43 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	20	1,12 %
	gültige Stimmzettel	1 742	98,88 %
	CDU	520	29,88 %
	SPD	724	41,58 %
	GRÜNE	109	6,29 %
	FDP	35	1,99 %
	DIE LINKE.	115	6,60 %
	Tierschutzpartei	26	1,51 %
	PIRATEN	17	0,99 %
	REP	6	0,33 %
	Familie	7	0,42 %
	FREIE WÄHLER	20	1,17 %
	PBC	4	0,25 %
	Volksabstimmung	9	0,50 %
	ödp	2	0,11 %
	AUF	4	0,21 %
	CM	1	0,06 %
	DKP	2	0,11 %
	Bayernpartei	1	0,04 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	1	0,06 %
	AfD	88	5,06 %
	PRO NRW	5	0,29 %
	MLPD	1	0,06 %
	NPD	37	2,14 %
	Die PARTEI	7	0,38 %

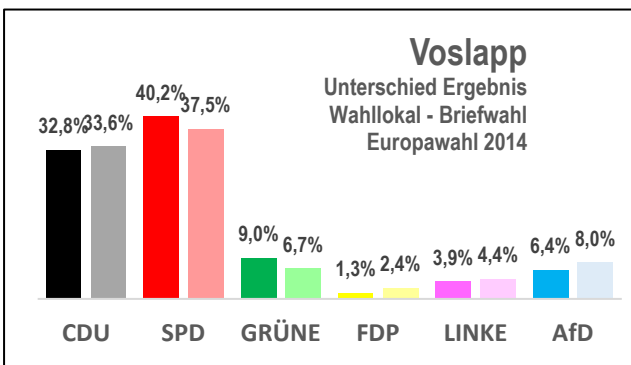
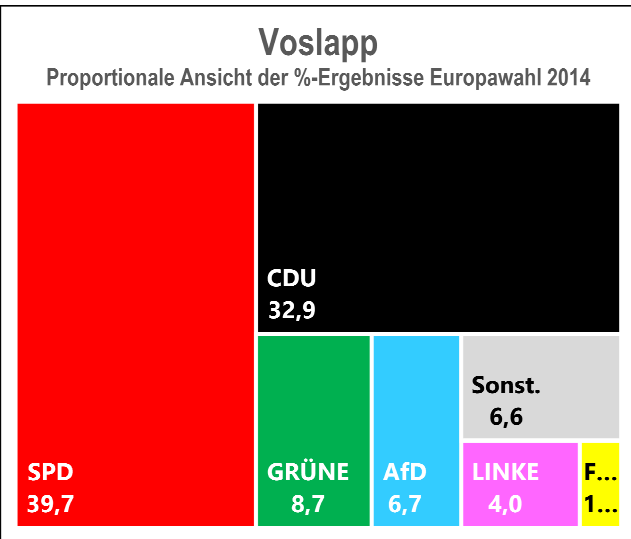
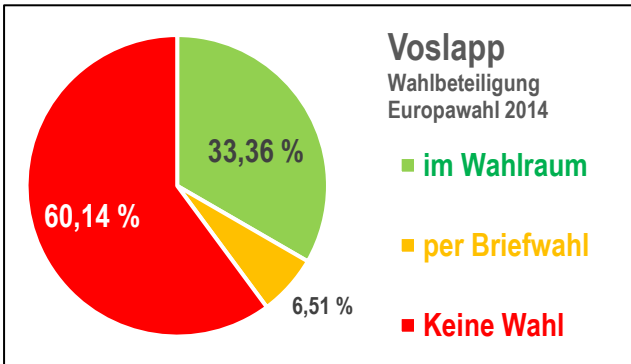
Fedderwardergroden

Zugehörige Wahlbezirke	421	422	423	424
Briefwahlbezirke	B401	66,15 %		
leinräumige Gliederung:	42			



Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	2 670	93,16 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	196	6,84 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 866	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 143	39,86 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	187	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,16 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	5	0,47 %
	gültige Stimmzettel	1 137	99,53 %
	CDU	375	32,94 %
	SPD	452	39,72 %
	GRÜNE	99	8,66 %
	FDP	16	1,44 %
	DIE LINKE.	45	3,97 %
	Tierschutzpartei	15	1,30 %
	PIRATEN	9	0,76 %
	REP	5	0,47 %
	Familie	13	1,11 %
	FREIE WÄHLER	12	1,03 %
	PBC	2	0,15 %
	Volksabstimmung	4	0,38 %
	ödp	0	0,00 %
	AUF	1	0,12 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	0	0,03 %
	PSG	1	0,09 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	76	6,67 %
	PRO NRW	0	0,00 %
	MLPD	1	0,09 %
	NPD	10	0,85 %
	Die PARTEI	2	0,21 %

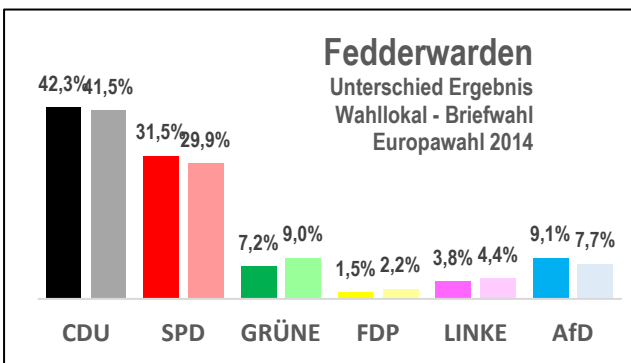
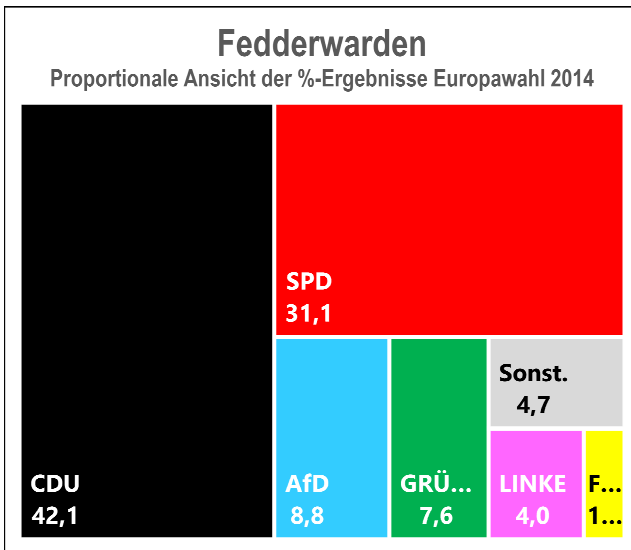
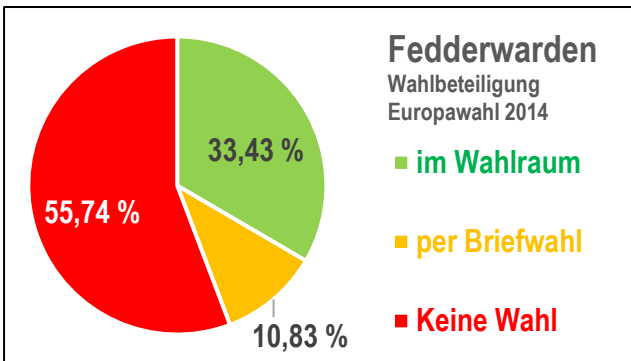
Voslapp

Zugehörige Wahlbezirke	431	432
Briefwahlbezirke	B401	33,85 %
leinräumige Gliederung:	43	53



Fedderwarden

Betrachtungen



Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 257	88,65 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		161	11,35 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 418	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		628	44,26 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		154	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			95,37 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
ungültige Stimmzettel		2	0,30 %
gültige Stimmzettel		626	99,70 %
CDU		263	42,09 %
SPD		195	31,12 %
GRÜNE		48	7,64 %
FDP		10	1,66 %
DIE LINKE.		25	3,96 %
Tierschutzpartei		6	1,00 %
PIRATEN		4	0,66 %
REP		4	0,68 %
Familie		3	0,43 %
FREIE WÄHLER		1	0,20 %
PBC		1	0,16 %
Volksabstimmung		1	0,14 %
ödp		1	0,14 %
AUF		0	0,00 %
CM		0	0,00 %
DKP		0	0,00 %
Bayernpartei		0	0,00 %
PSG		0	0,00 %
BüSo		0	0,00 %
AfD		55	8,75 %
PRO NRW		0	0,00 %
MLPD		0	0,00 %
NPD		6	1,02 %
Die PARTEI		2	0,36 %

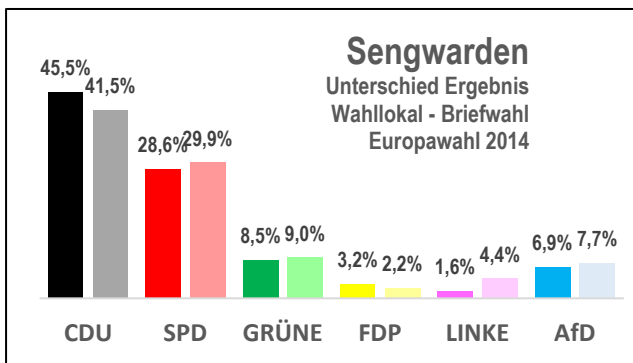
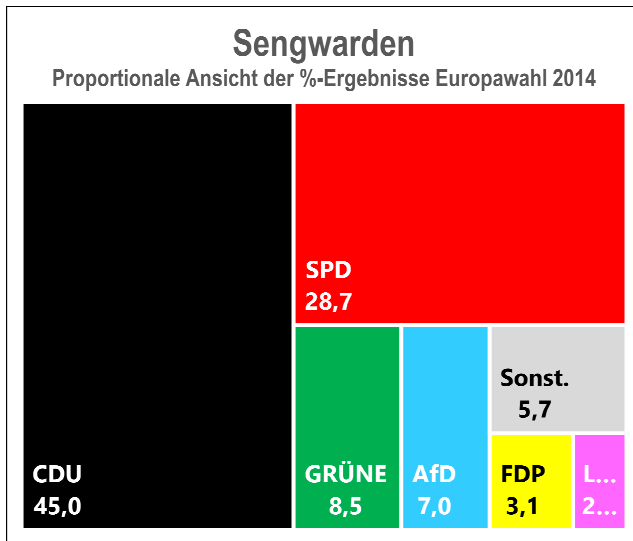
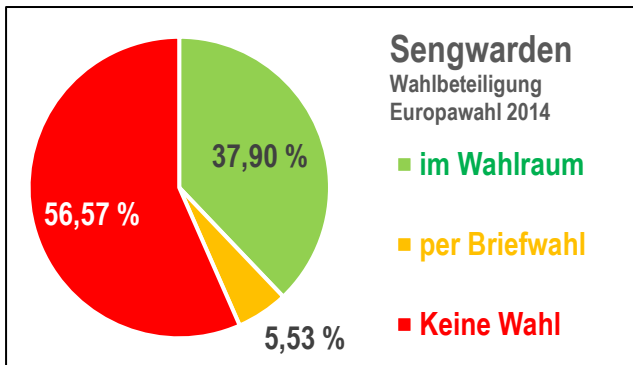
Fedderwarden

Zugehörige Wahlbezirke 441
 Briefwahlbezirke B402 22,61 %
 leinräumige Gliederung: 44



Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Utters

Betrachtungen



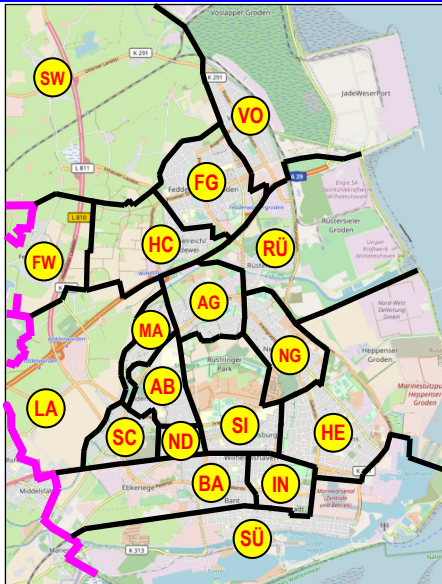
Europawahl am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	942	94,20 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	58	5,80 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 000	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	434	43,43 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	55	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,37 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	1	0,31 %
	gültige Stimmzettel	433	99,69 %
	CDU	195	44,99 %
	SPD	124	28,74 %
	GRÜNE	37	8,54 %
	FDP	13	3,05 %
	DIE LINKE.	8	1,95 %
	Tierschutzpartei	6	1,34 %
	PIRATEN	1	0,33 %
	REP	1	0,25 %
	Familie	5	1,21 %
	FREIE WÄHLER	1	0,25 %
	PBC	0	0,00 %
	Volksabstimmung	2	0,54 %
	ödp	2	0,54 %
	AUF	0	0,00 %
	CM	0	0,00 %
	DKP	0	0,00 %
	Bayernpartei	0	0,00 %
	PSG	0	0,00 %
	BüSo	0	0,00 %
	AfD	30	6,98 %
	PRO NRW	0	0,00 %
	MLPD	0	0,00 %
	NPD	3	0,81 %
	Die PARTEI	2	0,48 %

Sengwarden

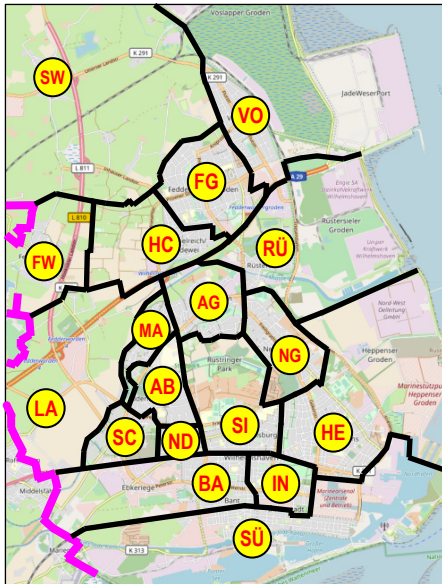
Zugehörige Wahlbezirke 451
 Briefwahlbezirke B402 8,15 %
 leinräumige Gliederung: 43 53

Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



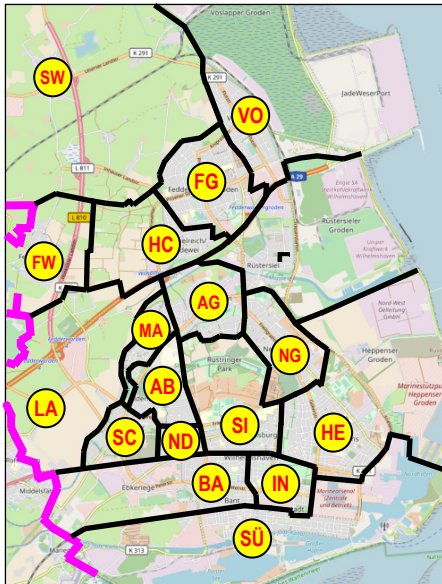
Wahlbezirk	Wahlbereich	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung
		Anteil jedes Wohngebiets an allen Wahlberechtigten	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wählenden	Anteil Wählende (Wahlraum + Briefwahl) an Wahlberechtigte
insgesamt		100,0 %	100,0 %	37,6 %
Sengwarden		1,6 %	1,8 %	43,4 %
Fedderwarden		2,2 %	2,6 %	44,3 %
Voslapp		4,5 %	4,7 %	39,9 %
Fedderwardergroden		10,2 %	7,3 %	26,9 %
Himmelreich/Coldewei		2,4 %	3,4 %	53,2 %
Rüstersiel		2,6 %	3,4 %	49,2 %
Altengroden		4,7 %	5,6 %	44,7 %
Maadebogen		2,6 %	3,5 %	52,2 %
Neuengroden		5,1 %	5,3 %	44,7 %
Langwerth		0,6 %	0,7 %	40,5 %
Aldenburg		4,7 %	5,7 %	45,7 %
Schaar		3,2 %	3,7 %	43,1 %
Neuende		2,9 %	3,5 %	45,2 %
Siebethsburg		6,0 %	6,6 %	40,9 %
Heppens		19,9 %	18,8 %	35,5 %
Bant		13,7 %	9,6 %	26,2 %
Innenstadt		7,1 %	7,4 %	39,7 %
Südstadt		6,0 %	6,4 %	39,9 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



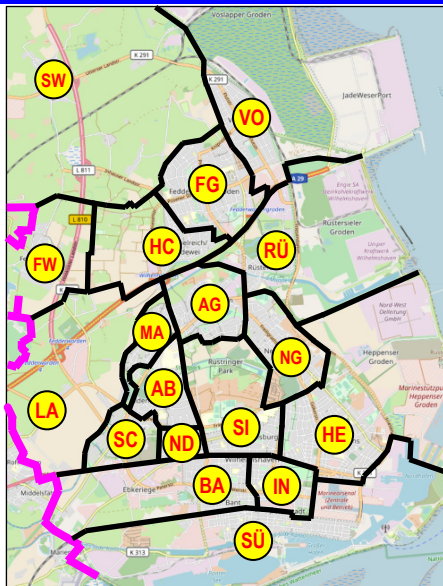
Wohngebiet	Briefwahl- beteiligung	Briefwahl- beteiligung	Rücklauf- quoten
	Anteil Briefwählende an allen Wahlberechtigten	Anteil Briefwählende an allen Wählern	Zugelassene Wahlbriefe zu ausgestellten Wahlanträgen
insgesamt	9,9 %	26,3 %	95,4 %
Sengwarden	5,5 %	12,7 %	95,4 %
Fedderwarden	10,8 %	24,5 %	95,4 %
Voslapp	6,5 %	16,3 %	95,2 %
Fedderwardergroden	5,6 %	20,7 %	95,4 %
Himmelreich/Coldewei	16,7 %	31,5 %	95,4 %
Rüstersiel	12,9 %	26,2 %	95,4 %
Altengroden	10,6 %	23,7 %	96,5 %
Maadebogen	16,3 %	31,2 %	96,2 %
Neuengroden	11,2 %	28,6 %	96,5 %
Langwerth	8,9 %	22,0 %	97,7 %
Aldenburg	14,6 %	32,0 %	97,7 %
Schaar	11,8 %	27,3 %	97,7 %
Neuende	13,7 %	30,4 %	95,8 %
Siebethsburg	12,2 %	29,9 %	96,4 %
Heppens	9,6 %	26,9 %	94,8 %
Bant	6,5 %	24,8 %	96,3 %
Innenstadt	11,1 %	28,0 %	93,7 %
Südstadt	10,9 %	27,4 %	93,5 %

Vergleich statistischer Wahldaten: ungültige Stimmzettel



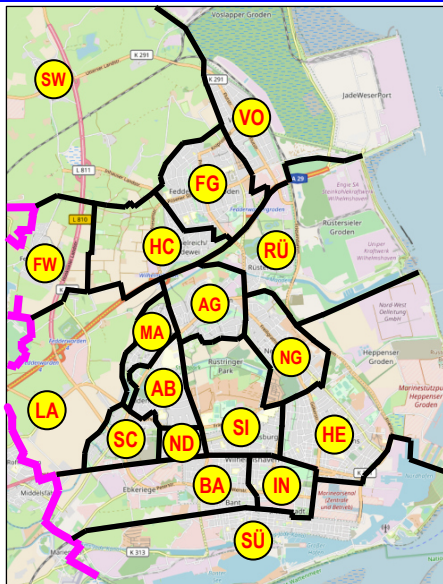
Wohngebiet	ungültige Stimmzettel	Anteil an allen Wählenden (Wahl-lokal, Briefwahl)
insgesamt		0,9 %
Sengwarden		0,3 %
Fedderwarden		0,3 %
Voslapp		0,5 %
Fedderwardergroden		1,1 %
Himmelreich/Coldewei		0,8 %
Rüstersiel		0,3 %
Altengroden		0,8 %
Maadebogen		0,3 %
Neuengroden		0,8 %
Langwerth		0,7 %
Aldenburg		1,4 %
Schaar		0,7 %
Neuende		1,0 %
Siebethsburg		1,1 %
Heppens		1,0 %
Bant		1,6 %
Innenstadt		0,6 %
Südstadt		0,9 %

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



Wohngebiet	CDU	SPD	GRÜNE
	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	12,9 %	13,0 %	3,5 %
Sengwarden	19,5 %	12,4 %	3,7 %
Fedderwarden	18,6 %	13,7 %	3,4 %
Voslapp	13,1 %	15,8 %	3,4 %
Fedderwardergroden	7,9 %	11,1 %	1,7 %
Himmelreich/Coldewei	20,5 %	18,3 %	4,6 %
Rüstersiel	18,4 %	15,9 %	6,4 %
Altengroden	16,9 %	15,0 %	3,4 %
Maadebogen	19,7 %	18,2 %	5,3 %
Neuengroden	13,8 %	12,5 %	4,0 %
Langwerth	15,8 %	12,1 %	3,6 %
Aldenburg	16,2 %	14,9 %	4,3 %
Schaar	16,3 %	13,0 %	4,1 %
Neuende	16,1 %	15,9 %	3,8 %
Siebethsburg	10,9 %	17,2 %	3,7 %
Heppens	12,0 %	11,9 %	3,6 %
Bant	8,0 %	8,8 %	2,3 %
Innenstadt	14,0 %	13,2 %	4,0 %
Südstadt	13,1 %	12,5 %	4,8 %

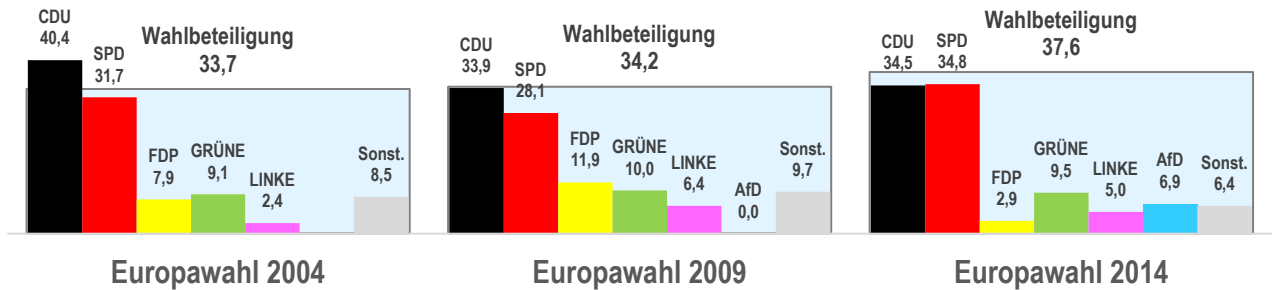
Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



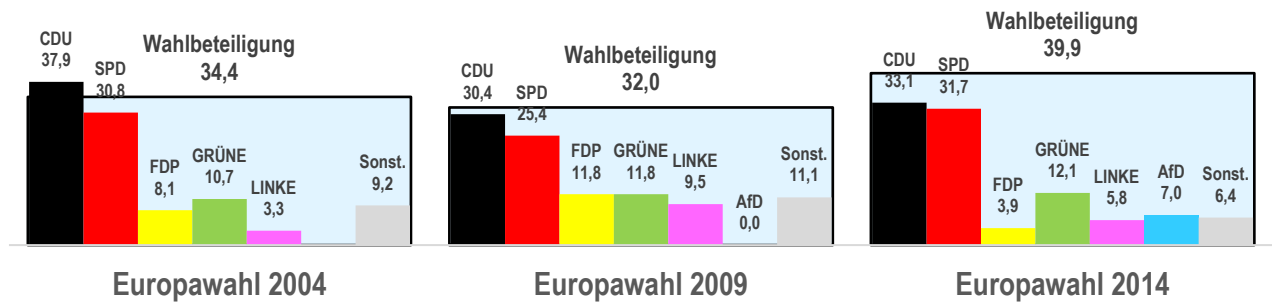
Wohngebiet	FDP	DIE LINKE.	AfD
	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	1,1 %	1,9 %	2,6 %
Sengwarden	1,3 %	0,8 %	3,0 %
Fedderwarden	0,7 %	1,7 %	3,9 %
Voslapp	0,6 %	1,6 %	2,6 %
Fedderwardergroden	0,5 %	1,8 %	1,3 %
Himmelreich/Coldewei	1,5 %	2,0 %	3,7 %
Rüstersiel	1,2 %	1,7 %	3,3 %
Altengroden	1,3 %	1,5 %	3,8 %
Maadebogen	1,3 %	1,5 %	4,5 %
Neuengroden	1,5 %	1,8 %	2,5 %
Langwerth	1,5 %	2,5 %	2,7 %
Aldenburg	1,1 %	2,0 %	3,4 %
Schaar	1,6 %	2,2 %	3,3 %
Neuende	1,1 %	2,2 %	3,6 %
Siebethsburg	0,9 %	2,6 %	2,3 %
Heppens	1,3 %	1,7 %	2,6 %
Bant	0,6 %	1,8 %	1,9 %
Innenstadt	1,4 %	1,9 %	2,1 %
Südstadt	1,5 %	2,3 %	2,8 %

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

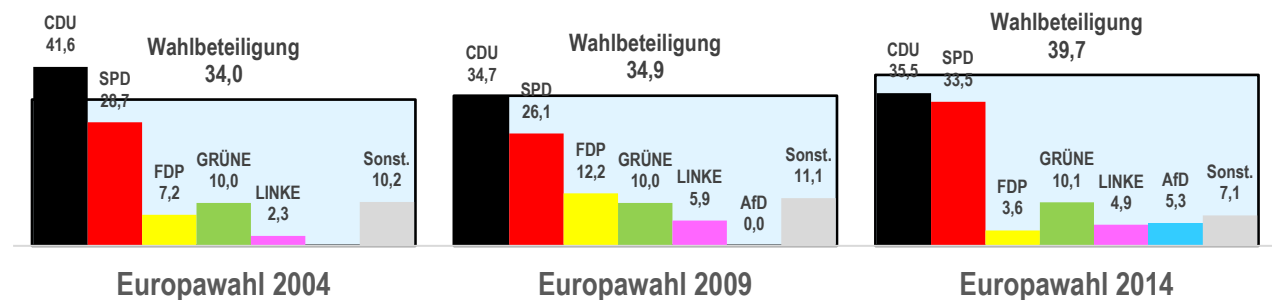
Stadt Wilhelmshaven Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt Stimmen (Alle Werte in %)



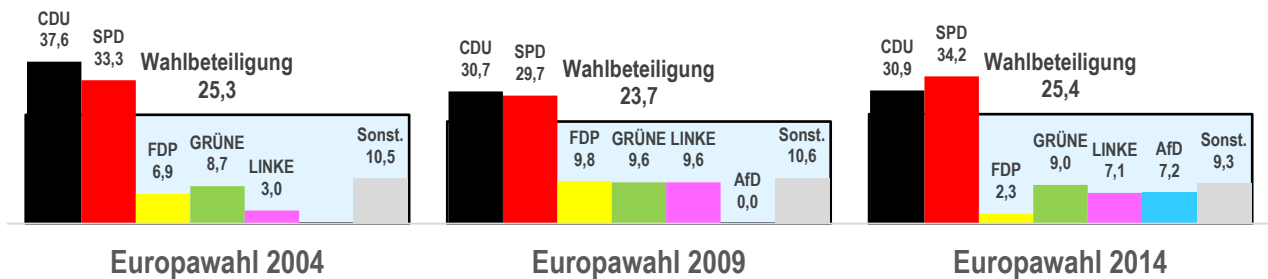
Wilhelmshaven - Innenstadt Stimmen (Alle Werte in %)



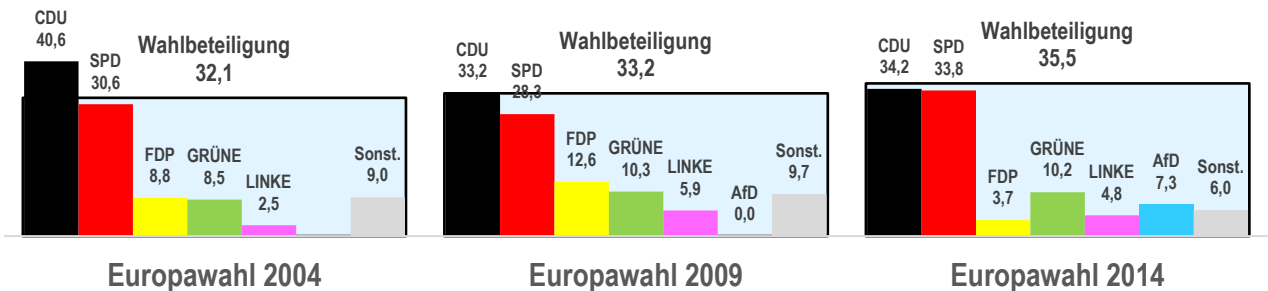
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

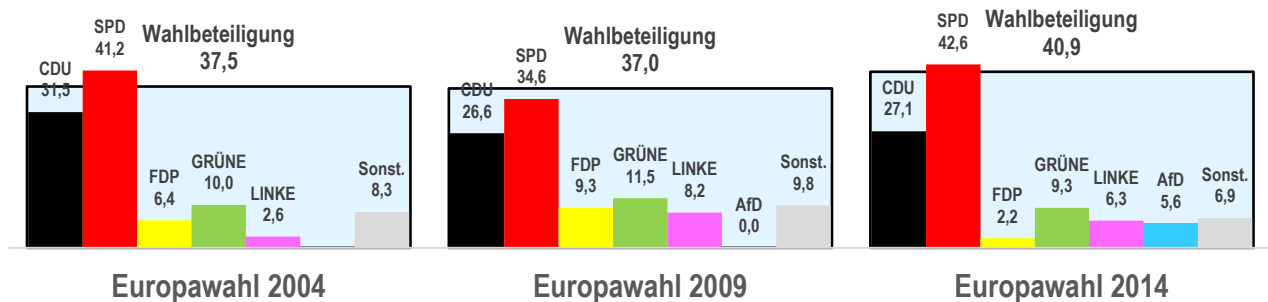
Wilhelmshaven - Bant Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Heppens Stimmen (Alle Werte in %)



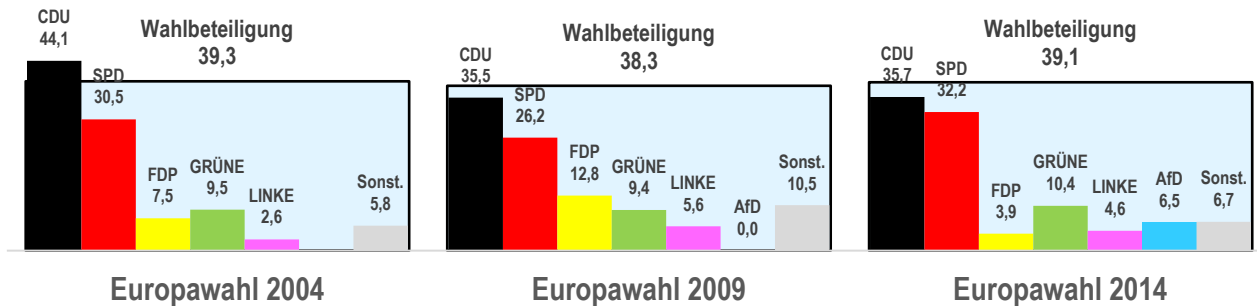
Wilhelmshaven - Siebethsburg Stimmen (Alle Werte in %)



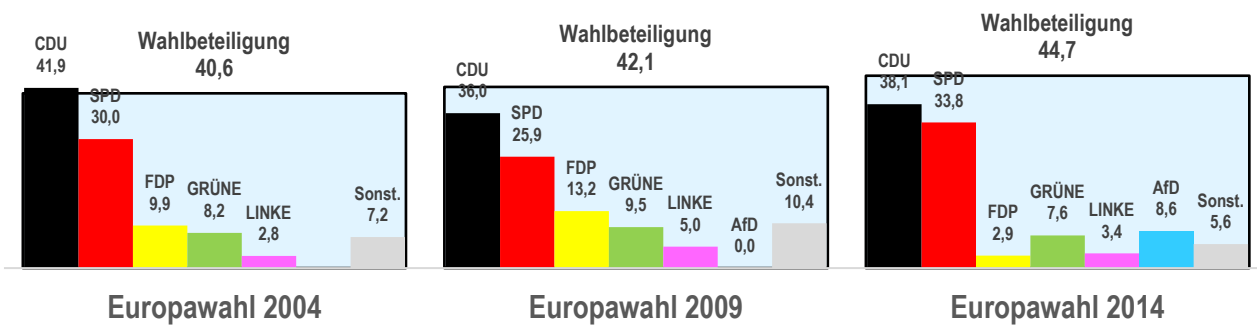
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

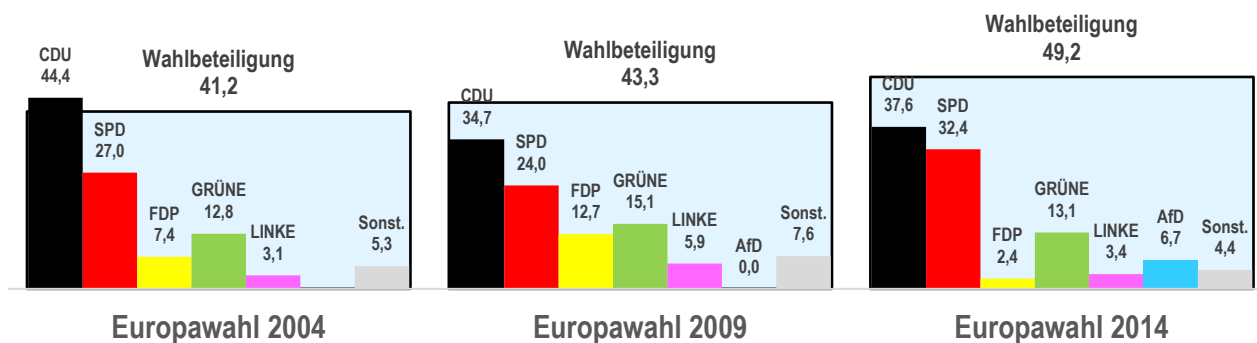
Wilhelmshaven - Neuengroden Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Altengroden Stimmen (Alle Werte in %)



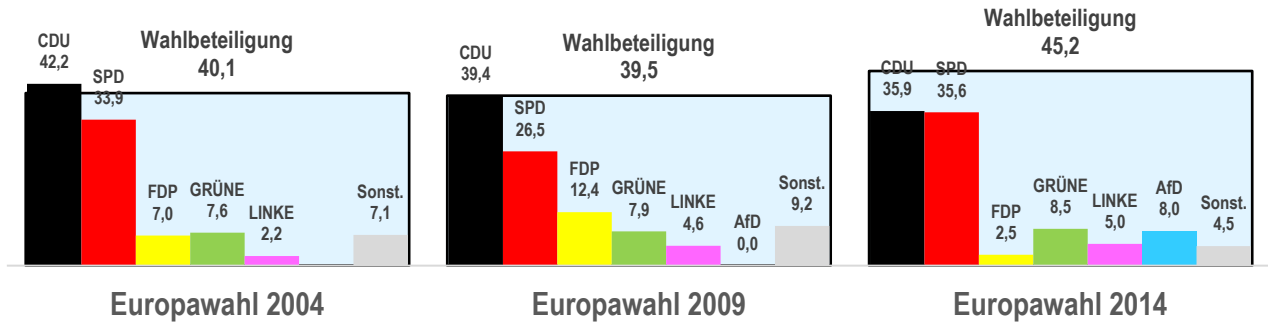
Wilhelmshaven - Rüstersiel Stimmen (Alle Werte in %)



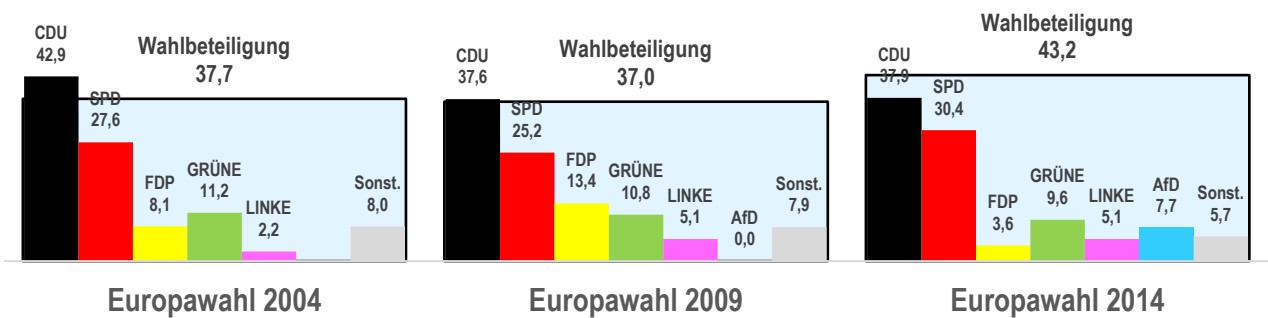
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

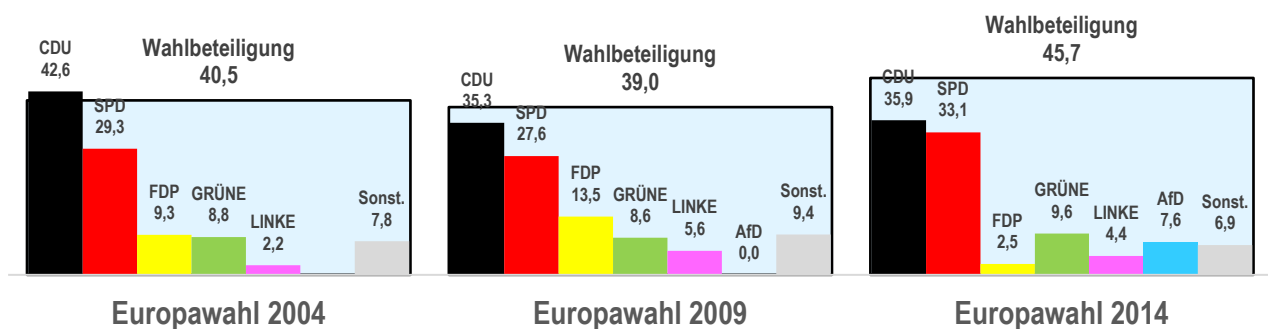
Wilhelmshaven - Neuende Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Schaar Stimmen (Alle Werte in %)



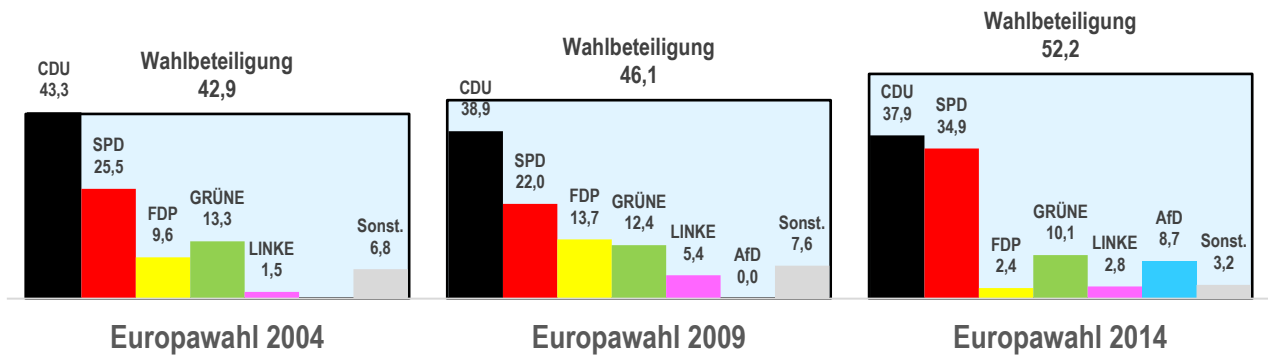
Wilhelmshaven - Aldenburg Stimmen (Alle Werte in %)



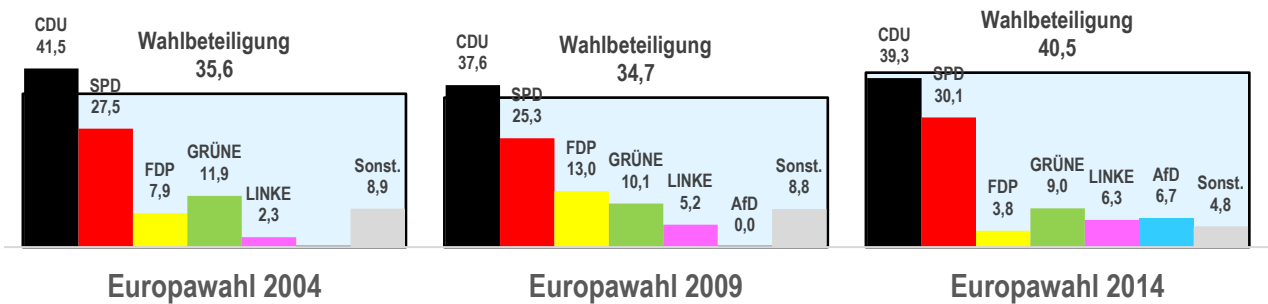
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

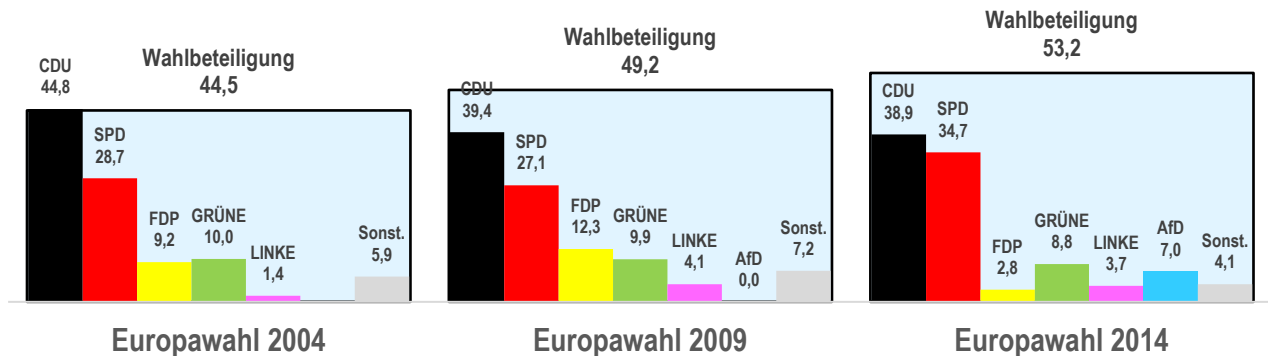
Wilhelmshaven - Maadebogen Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Langewerth Stimmen (Alle Werte in %)



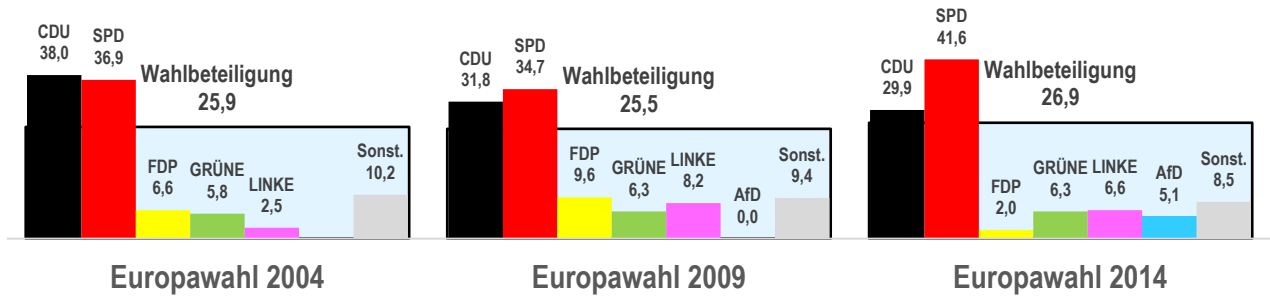
Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei Stimmen (Alle Werte in %)



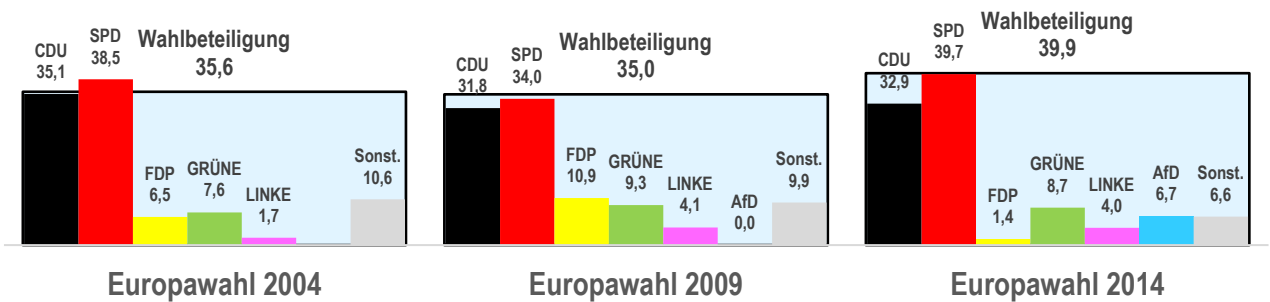
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

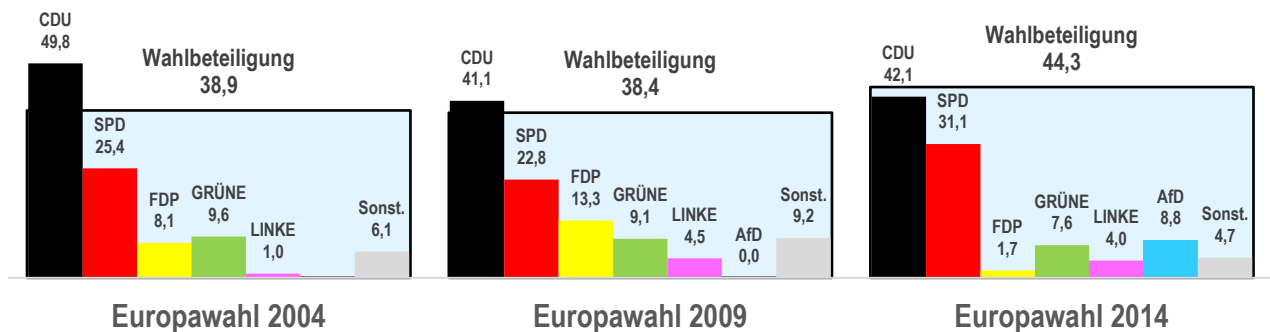
Wilhelmshaven - F'greden Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Voslapp Stimmen (Alle Werte in %)



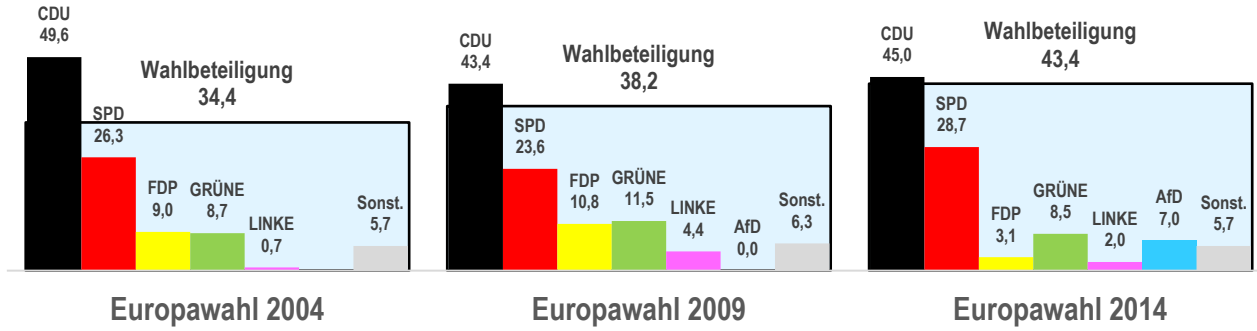
Wilhelmshaven - Fedderwarden Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

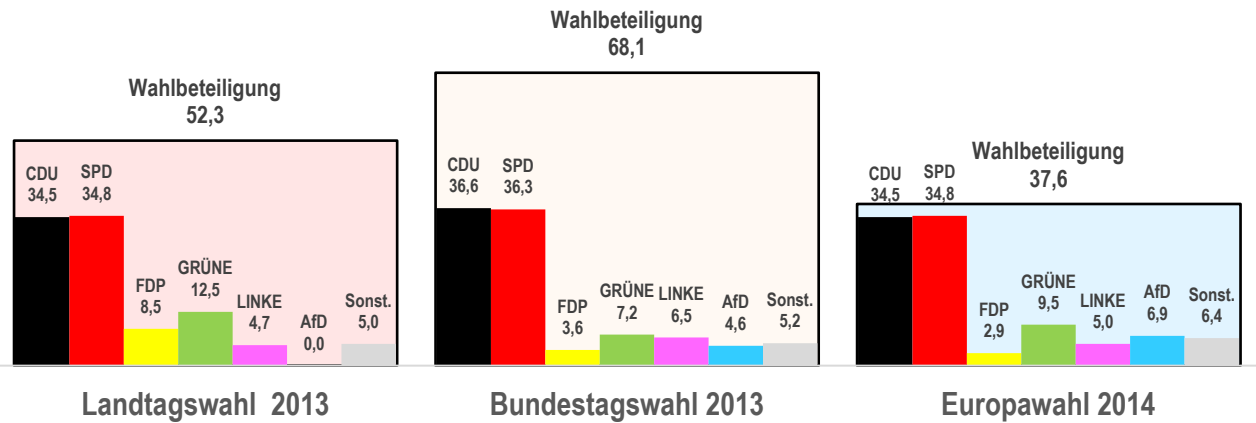
Wilhelmshaven - Sengwarden Stimmen (Alle Werte in %)



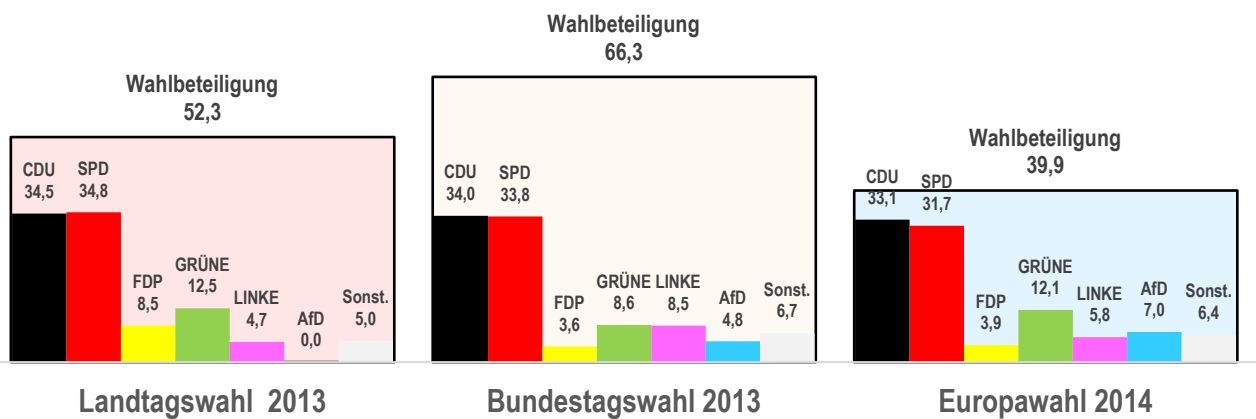
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichzeitig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

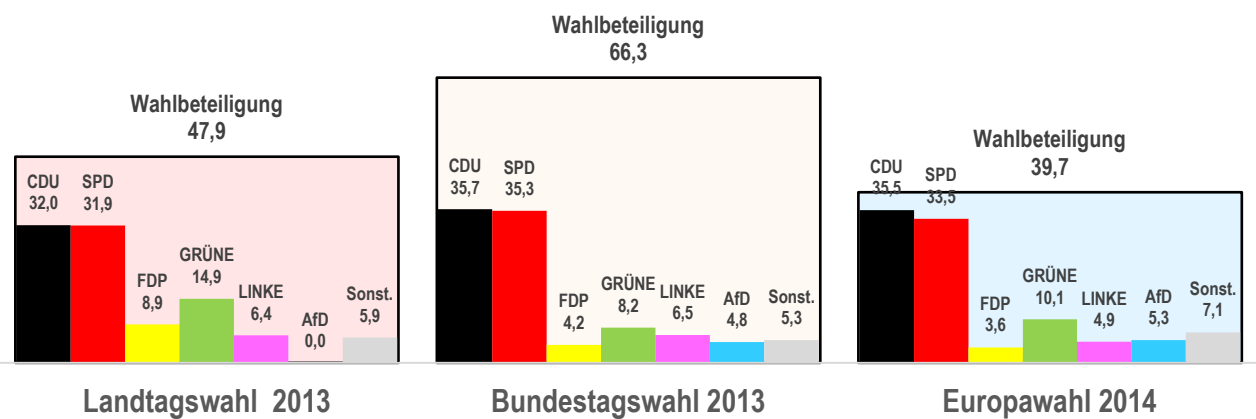
Stadt Wilhelmshaven (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



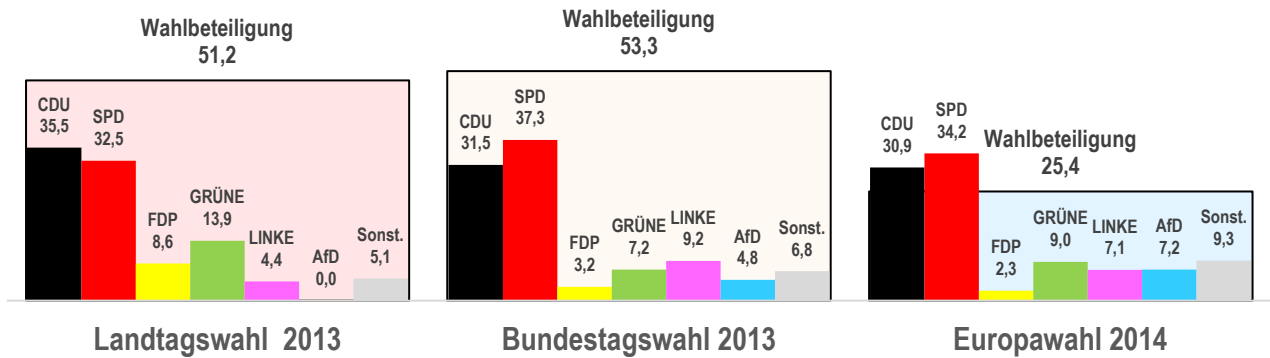
Wilhelmshaven - Innenstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



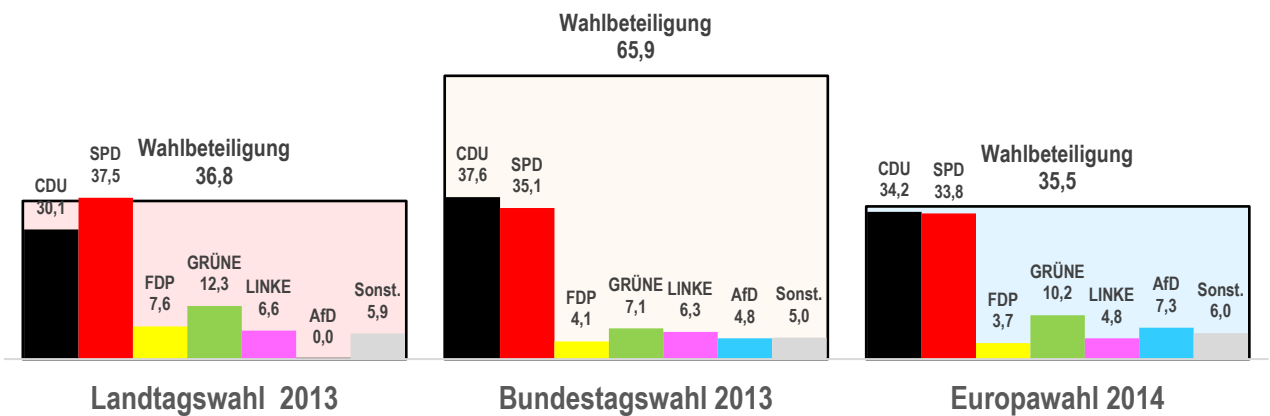
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

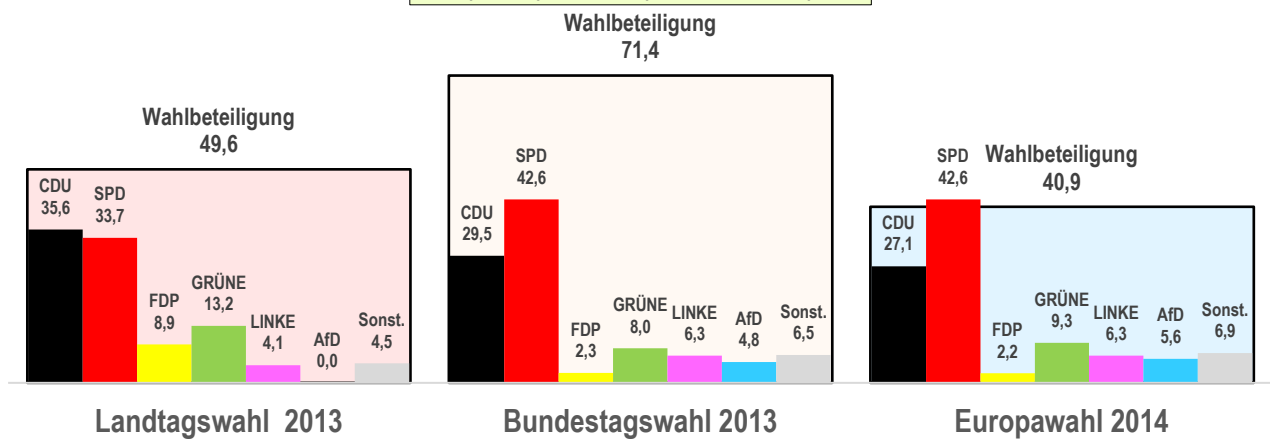
Wilhelmshaven - Bant (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Heppens (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Siebethsburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

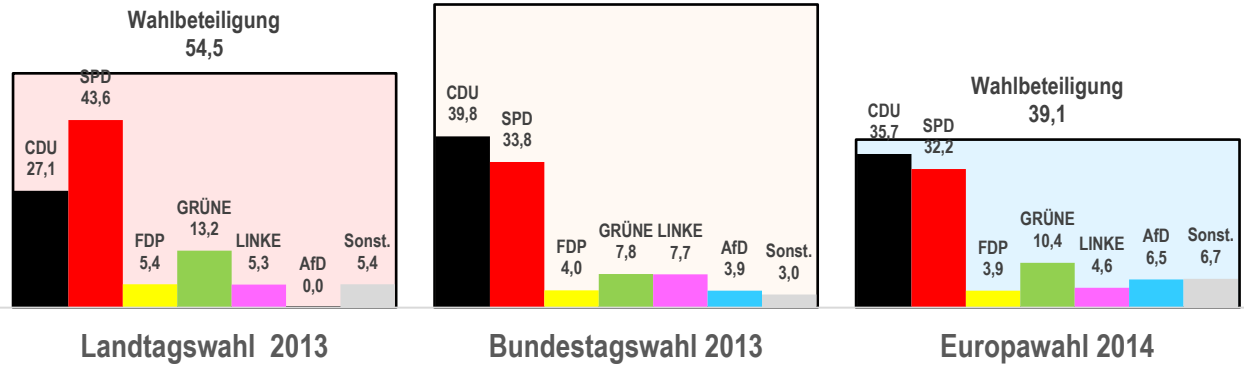


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

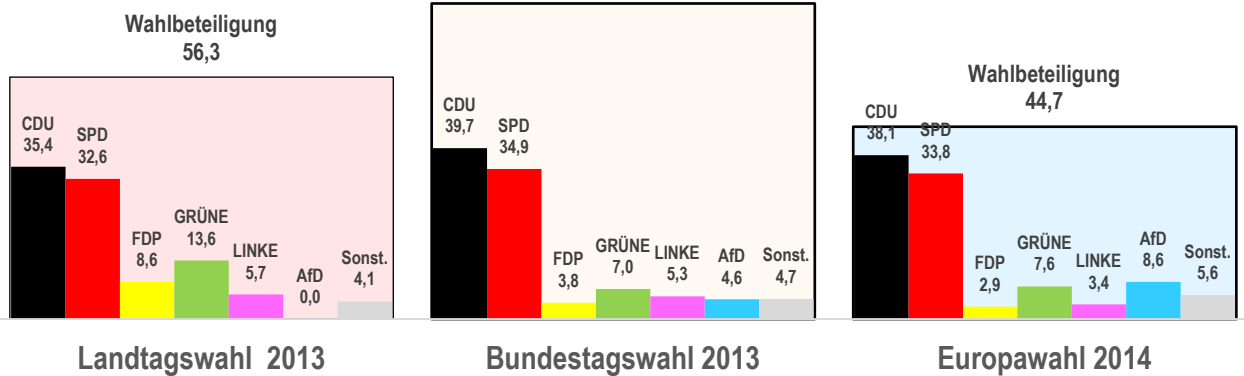
Wilhelmshaven - Neuengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung
70,5



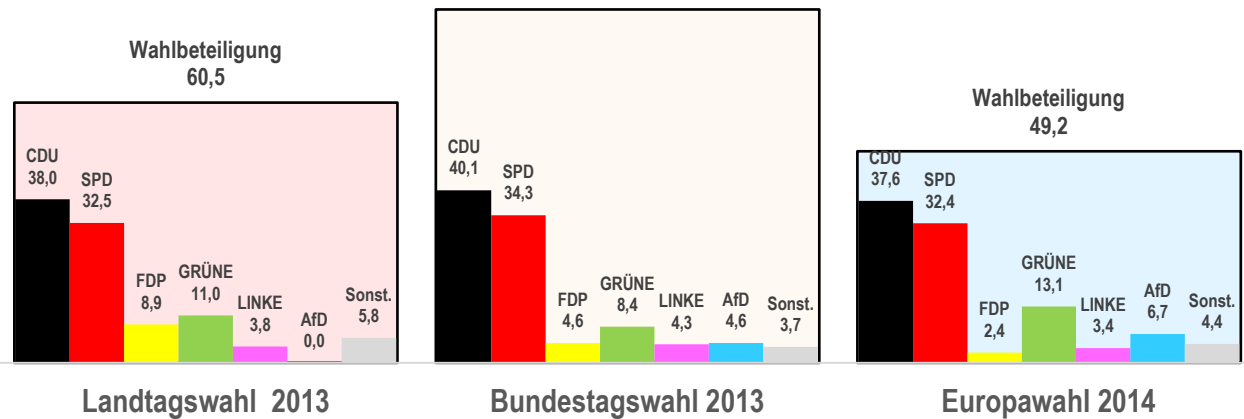
Wilhelmshaven - Altengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung
73,4



Wilhelmshaven - Rüstersiel (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

72,1

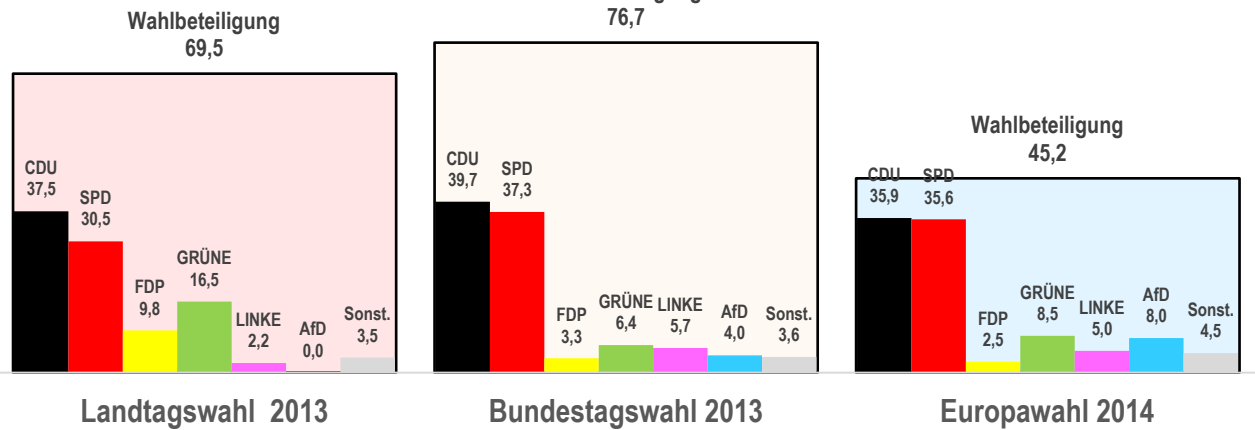


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

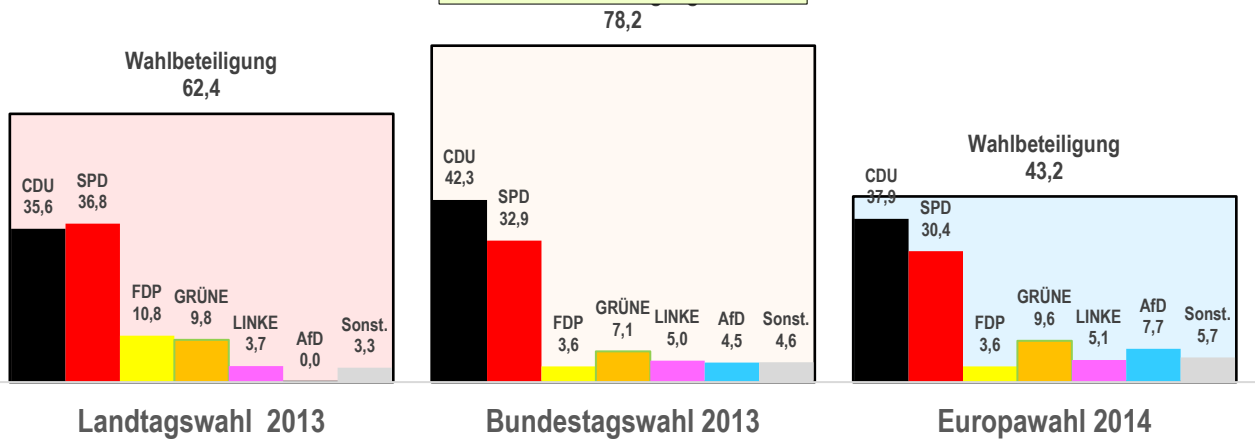
Wilhelmshaven - Neuende

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



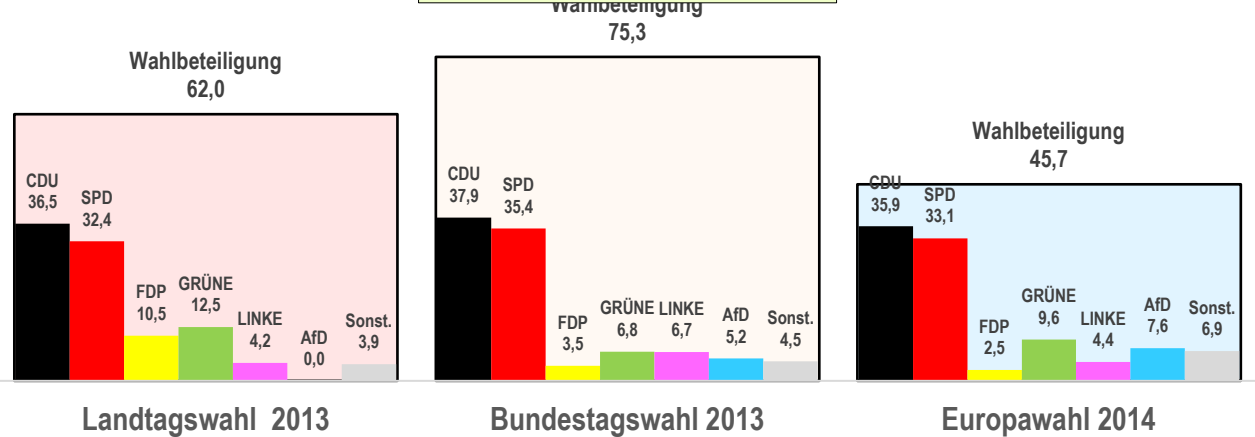
Wilhelmshaven - Schaar

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Aldenburg

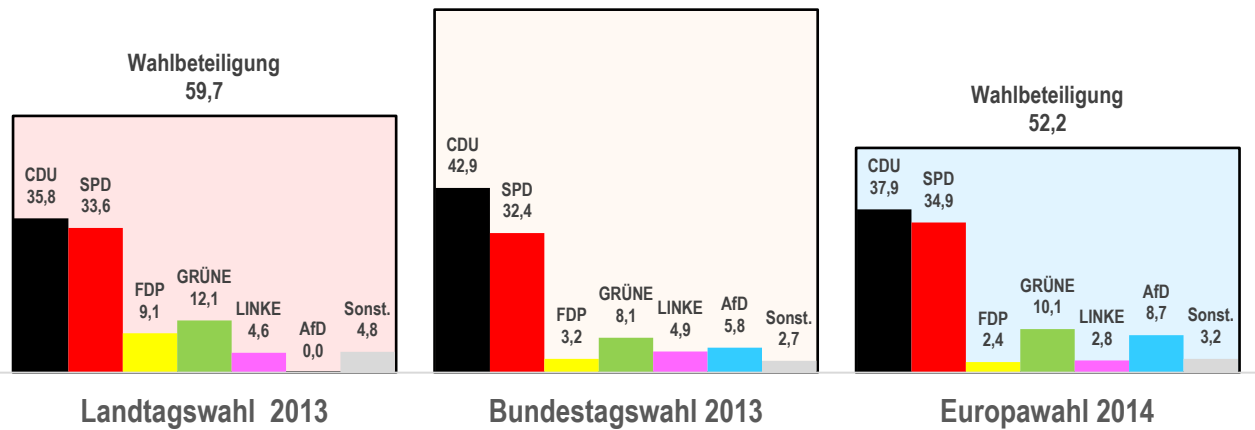
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



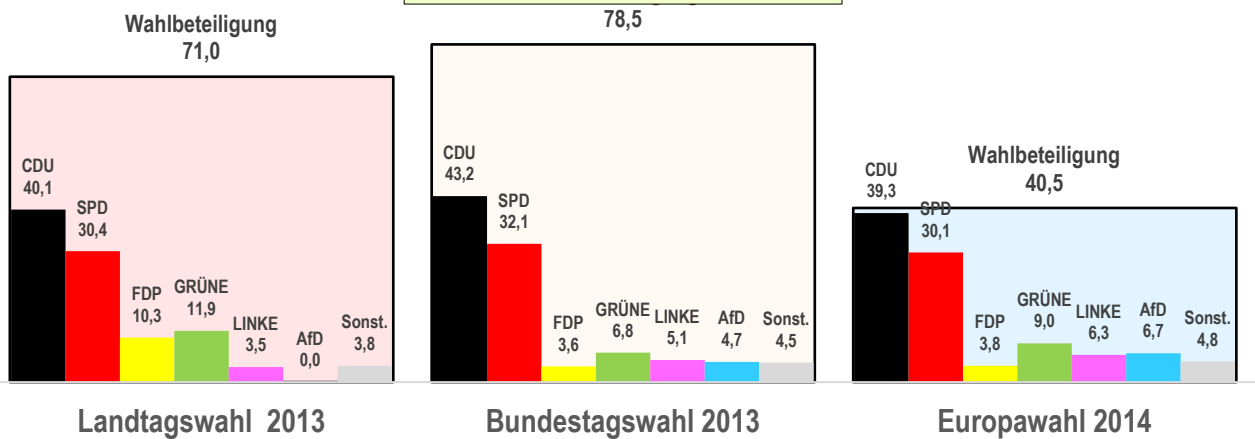
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

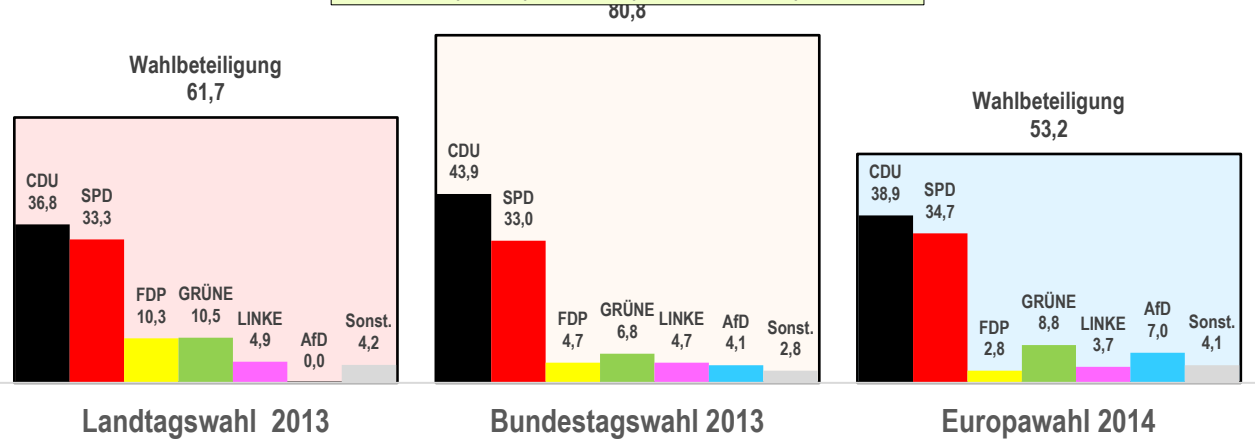
Wilhelmshaven - Maadebogen (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Langewerth (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



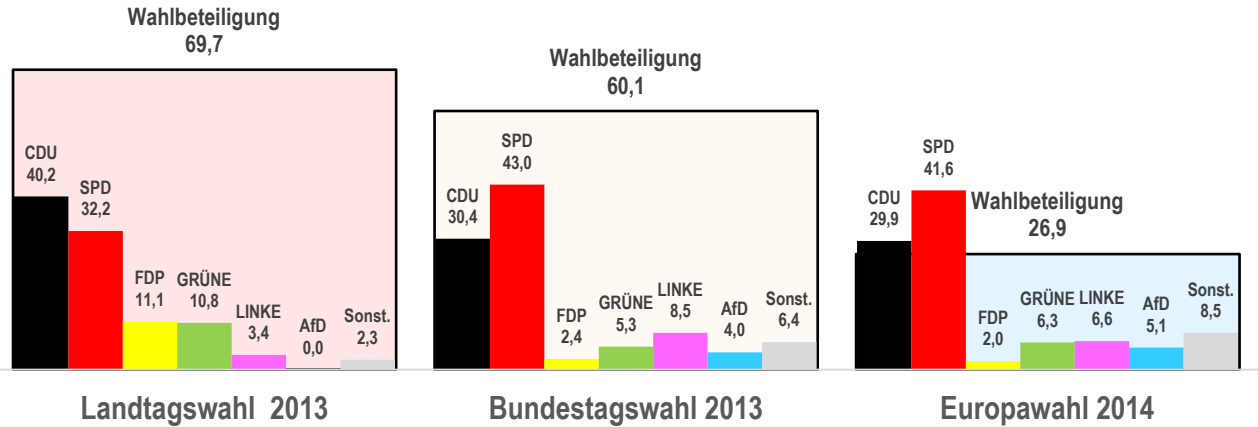
Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



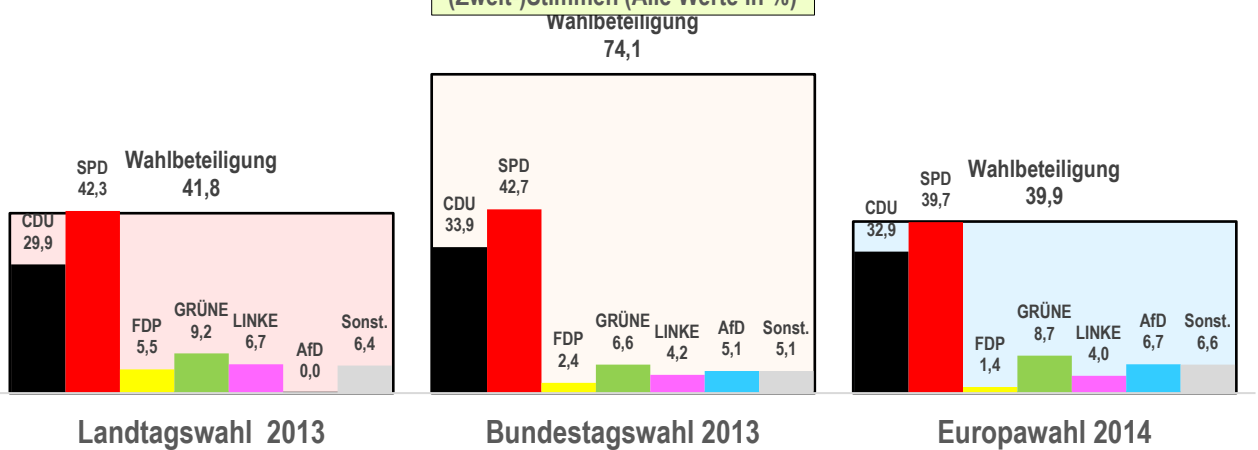
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

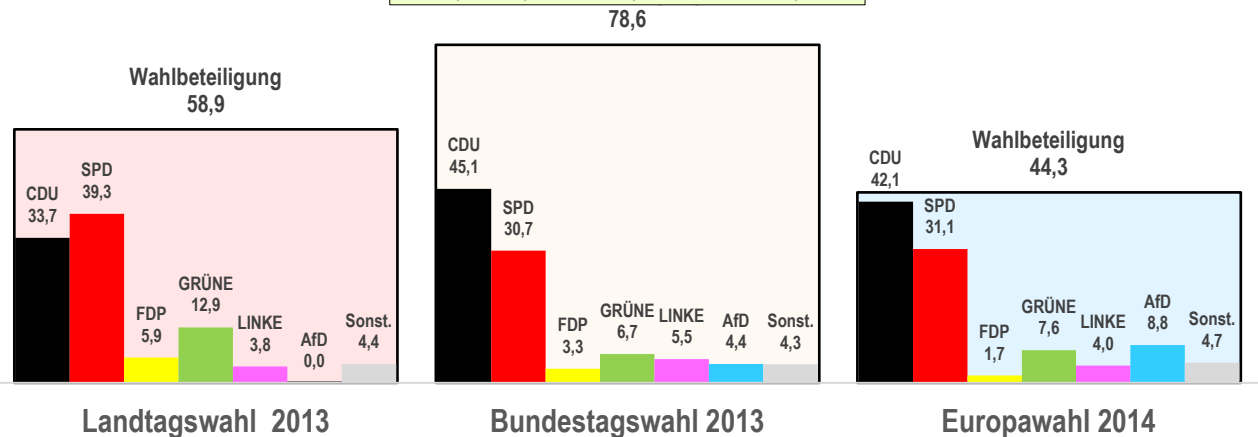
Wilhelmshaven - F'groden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Voslapp (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



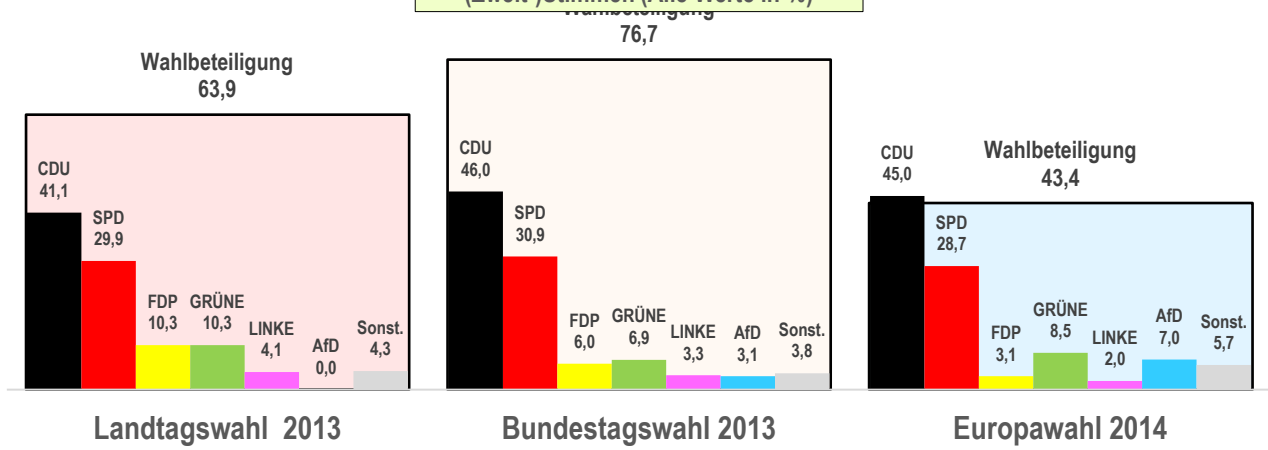
Wilhelmshaven - Fedderwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - Sengwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Strukturdaten

Stadtgebiet insg.

Einwohner		
Melderegister	31.12.2014	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	38 860 49,67 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	39 377 50,33 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	78 237
Familienstand		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	31 426 40,17 %
	verheiratet, L.	32 485 41,52 %
	geschieden, L. aufg.	7 886 10,08 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	6 440 8,23 %
Altersgruppe		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	1 616 2,07 %
	3 bis unter 6 J.	1 624 2,08 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	2 228 2,85 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	2 975 3,80 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	2 155 2,75 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	1 609 2,06 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	11 150 14,25 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	7 898 10,09 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	10 209 13,05 %
	50 bis unter 60 J.	11 584 14,81 %
	60 bis unter 65 J.	4 983 6,37 %
	65 bis unter 75 J.	10 125 12,94 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	10 081 12,89 %
Herkunft		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	64 297 82,18 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	9 377 11,99 %
	Ausländer	4 563 5,83 %
Konfession		
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	33 330 42,60 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	8 869 11,34 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	36 038 46,06 %

Haushalte		
Melderegister	31.12.2014	
	mit 1 Person	21 024 49,72 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	13 510 31,95 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	4 267 10,09 %
Melderegister	mit 4 Personen	2 393 5,66 %
	ab 5 Personen	1 093 2,58 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	42 287
Haush. mit Kindern		
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	35 708 84,44 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	3 780 8,94 %
	mit 2 K. unter 18 J.	1 995 4,72 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	804 1,90 %

Arbeitsmarkt		
BA f. Arbeit	31.03.2014	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	12 501
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	11 049
	insgesamt	23 550 47,49 %
BA f. Arbeit	31.12.2014	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	3 777
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	881
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	4 658 9,39 %

Gebäude		
Zensus	09.05.2011	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	1 487 8,45 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	12 769 72,57 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1 217 6,92 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1 676 9,52 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	185 1,05 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	182 1,03 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	80 0,45 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	17 596
Gebäude: Typ		
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	5 653 32,13 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	1 852 10,53 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	2 755 15,66 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	830 4,72 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	262 1,49 %
	ZFH Reihenh.	440 2,50 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	3 760 21,37 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1 097 6,23 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	132 0,75 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	815 4,63 %

Wohnungen		
Zensus	09.05.2011	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	31 390 65,65 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	13 424 28,08 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	396 0,83 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	2 602 5,44 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	47 812

Wohnung: Fläche		
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	1 994 4,21 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	12 528 26,42 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	13 712 28,92 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	6 970 14,70 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	4 575 9,65 %
	120 - 139 qm	3 797 8,01 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	1 793 3,78 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	855 1,80 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	524 1,11 %
Wohnungen	ab 200 qm	668 1,41 %

Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	5 896 12,33 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	12 856 26,89 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	7 037 14,72 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	12 904 26,99 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	4 877 10,20 %
	2001 - 2011	1 232 2,58 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	3 010 6,30 %

Fahrzeugbestand		
Kraftf.-BA	31.12.2014	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	35 570 45,46 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	3 257 4,16 %

Einwohner		
Melderegister 31.12.2014		
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 766 49,36 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 838 50,64 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt		5 603
Familienstand		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	2 396 42,76 %
	verheiratet, L.	2 033 36,28 %
	geschieden, L. aufg.	656 11,70 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt		519 9,27 %
Altersgruppe		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	108 1,93 %
	3 bis unter 6 J.	101 1,80 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	131 2,34 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	171 3,05 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	118 2,10 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	92 1,64 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	915 16,33 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	611 10,90 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	666 11,88 %
	50 bis unter 60 J.	768 13,70 %
	60 bis unter 65 J.	365 6,52 %
	65 bis unter 75 J.	760 13,55 %
% - Anteil an Einw. insgesamt		798 14,25 %
Herkunft		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	4 308 76,89 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	731 13,04 %
	Ausländer	564 10,07 %
Konfession		
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 092 37,33 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	638 11,39 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	2 873 51,28 %

Haushalte		
Melderegister 31.12.2014		
	mit 1 Person	1 815 56,40 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	963 29,91 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	248 7,69 %
Melderegister	mit 4 Personen	111 3,43 %
	ab 5 Personen	83 2,57 %
% - Anteil an Haush. insgesamt		3 219
Haush. mit Kindern		
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	2 857 88,76 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	198 6,14 %
	mit 2 K. unter 18 J.	103 3,21 %
% - Anteil an Haush. insgesamt		61 1,89 %

Arbeitsmarkt		
BA f. Arbeit 31.03.2014		
Sozialversicherungspflichtig	männlich	855
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	728
% - Anteil Einwohner 15 - 65 J.		1 583 44,78 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	333
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	65
% - Anteil Einwohner 15 - 65 J.		399 11,28 %

Gebäude		
Zensus 09.05.2011		
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	148 20,39 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	404 55,47 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	58 7,93 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	64 8,76 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	35 4,74 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	13 1,74 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	7 0,97 %
% - Anteil jew. an allen Geb.		728
Gebäude: Eigentum		
Gebäude: Typ		
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	95 13,00 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	38 5,26 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	49 6,66 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	20 2,70 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	14 1,96 %
	ZFH Reihenh.	59 8,09 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	200 27,51 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	186 25,49 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	28 3,79 %
% - Anteil an allen Gebäuden		40 5,54 %
		anderer Geb.-Typ

Wohnungen		
Zensus 09.05.2011		
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	2 940 74,35 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	664 16,79 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	72 1,81 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	279 7,05 %
% - Anteil jeweils an allen W.		3 955
Wohnung: Fläche		
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	188 4,83 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	776 19,99 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	1 469 37,83 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	760 19,57 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	360 9,26 %
	120 - 139 qm	186 4,80 %
% - Anteil bezieht sich auf		75 1,92 %
die Summe der für Wohn-	140 - 159 qm	25 0,65 %
zwecke genutzten	160 - 179 qm	21 0,53 %
Wohnungen	180 - 199 qm	21 0,53 %
	ab 200 qm	24 0,62 %
Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	816 20,64 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	494 12,49 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	684 17,29 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	1 037 26,21 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	455 11,50 %
	2001 - 2011	86 2,17 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	384 9,70 %

Fahrzeugbestand		
Kraftf.-BA 31.12.2014		
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 202 39,29 %
% - Anteil an allen Einwohnern		206 3,67 %
	Krafträder	

Einwohner		
Melderegister 31.12.2014		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	2 689 48,96 %
	weiblich	2 803 51,04 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	5 492
Familienstand		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	2 374 43,23 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	1 944 35,39 %
		635 11,56 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		539 9,81 %
Altersgruppe		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	108 1,96 %
	3 bis unter 6 J.	96 1,75 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	126 2,29 %
	10 bis unter 15 J.	167 3,03 %
	15 bis unter 18 J.	114 2,08 %
	18 bis unter 20 J.	87 1,59 %
	20 bis unter 30 J.	922 16,80 %
	30 bis unter 40 J.	596 10,86 %
	40 bis unter 50 J.	628 11,43 %
	50 bis unter 60 J.	720 13,11 %
	60 bis unter 65 J.	351 6,40 %
	65 bis unter 75 J.	740 13,47 %
%- Anteil an Einw. insgesamt	ab 75 J.	836 15,22 %
Herkunft		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	4 203 76,52 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	730 13,30 %
	Ausländer	559 10,18 %
Konfession		
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	2 037 37,10 %
	römisch-katholisch	636 11,58 %
	Sonst., ohne Ang.	2 819 51,33 %

Haushalte		
Melderegister 31.12.2014		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	1 789 56,88 %
	mit 2 Personen	937 29,80 %
	mit 3 Personen	230 7,31 %
	mit 4 Personen	104 3,30 %
	ab 5 Personen	85 2,71 %
%- Anteil an Haush. insgesamt	insgesamt	3 145
Haush. mit Kindern		
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	2 801 89,05 %
	mit 1 K. unter 18 J.	184 5,84 %
	mit 2 K. unter 18 J.	98 3,11 %
%- Anteil an Haush. insgesamt	ab 3 K. unter 18 J.	63 1,99 %

Arbeitsmarkt		
BA f. Arbeit 31.03.2014		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	820
	weiblich	710
%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.	insgesamt	1 530 44,73 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	323
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	61
%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.	insgesamt	384 11,24 %

Gebäude		
Zensus 09.05.2011		
Gem. Wohnungseigent. Privatpers. (m. Ehepaar)	Eigent.-Gemeinsch. Privatperson	145 24,65 %
Wohnungsbaugenossens. Priv. Wohnungsbau-Unt.	Wohnungsgenoss. Priv. Wohn.-Unt.	287 48,74 %
Firmen m. Wohngeb. Öffentliche Hand	And. privatwirt. U. Bund/Land/Stadt	63 10,74 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	47 7,94 %
%- Anteil jew. an allen Geb.	insgesamt	37 6,26 %
		3 0,56 %
		7 1,12 %
		589
Gebäude: Typ		
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	24 4,01 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	15 2,52 %
jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	34 5,70 %
	ZFH freisteh.	9 1,59 %
	ZFH Doppelh.	9 1,59 %
	ZFH Reihenh.	25 4,30 %
MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W. MFH 7 - 12 W. MFH ab 13 W.	196 33,24 %
%- Anteil an allen Gebäuden	anderer Geb.-Typ	199 33,80 %
		26 4,39 %
		52 8,87 %

Wohnungen		
Zensus 09.05.2011		
nur für Wohnzwecke verm. vom Eigentümer bewohnt	vermietet als W. bewohnt v. Eigent.	2 959 77,14 %
Nutzung nur für Gewerbe leerstehend am Stichtag	nur gewerbl. gen. leerstehend	505 13,16 %
%- Anteil jeweils an allen W.	insgesamt	81 2,12 %
		290 7,57 %
		3 836
Wohnung: Fläche		
Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	197 5,24 %
	40 - 59 qm	720 19,18 %
	60 - 79 qm	1 464 38,98 %
	80 - 99 qm	745 19,85 %
	100 - 119 qm	347 9,23 %
	120 - 139 qm	162 4,32 %
%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen	140 - 159 qm	58 1,54 %
	160 - 179 qm	26 0,69 %
	180 - 199 qm	15 0,41 %
	ab 200 qm	21 0,56 %
Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	838 21,84 %
	1919 - 1945	386 10,05 %
	1946 - 1960	746 19,46 %
	1961 - 1980	1 075 28,03 %
	1981 - 2000	345 8,99 %
	2001 - 2011	76 1,99 %
Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	370 9,64 %

Fahrzeugbestand		
Kraftf.-BA 31.12.2014		
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 074 37,77 %
%- Anteil an allen Einwohnern	Krafträder	166 3,01 %

Einwohner		
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht
nur mit Hauptwohnung im	männlich	5 714 51,94 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	5 288 48,06 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	11 001
		Familienstand
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	5 357 48,69 %
	verheiratet, L.	3 512 31,92 %
	geschieden, L. aufg.	1 382 12,56 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	751 6,82 %
		Altersgruppe
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	292 2,66 %
	3 bis unter 6 J.	279 2,53 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	357 3,24 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	425 3,86 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	288 2,62 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	264 2,40 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 035 18,50 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 320 12,00 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 496 13,60 %
	50 bis unter 60 J.	1 557 14,16 %
	60 bis unter 65 J.	604 5,49 %
	65 bis unter 75 J.	1 025 9,32 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	1 060 9,63 %
		Herkunft
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	7 691 69,91 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 913 17,39 %
	Ausländer	1 397 12,70 %
		Konfession
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	4 257 38,70 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 372 12,47 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	5 372 48,83 %

Haushalte		
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße
	mit 1 Person	3 751 58,58 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	1 627 25,41 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	558 8,71 %
Melderegister	mit 4 Personen	293 4,57 %
	ab 5 Personen	175 2,73 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	6 403
		Haush. mit Kindern
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	5 207 81,32 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	556 8,68 %
	mit 2 K. unter 18 J.	235 3,66 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	144 2,26 %

Arbeitsmarkt		
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 798
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 305
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	3 104 41,03 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	1 124
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	131
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 255 16,59 %

Gebäude		
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	230 11,06 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1316 63,18 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	84 4,03 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	392 18,79 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	30 1,42 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	18 0,87 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	13 0,64 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	2 083
		Gebäude: Typ
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	332 15,93 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	358 17,18 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	193 9,26 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	90 4,32 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	36 1,74 %
	ZFH Reihenh.	55 2,65 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	685 32,88 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	221 10,63 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	28 1,32 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	85 4,09 %

Wohnungen		
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	5 726 74,95 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 242 16,26 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	66 0,86 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	606 7,93 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	7 639
		Wohnung: Fläche
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	391 5,17 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 834 37,42 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	2 371 31,30 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	982 12,97 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	439 5,79 %
	120 - 139 qm	283 3,73 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	122 1,61 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	77 1,01 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	26 0,34 %
Wohnungen	ab 200 qm	50 0,66 %
		Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	1 633 21,38 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 778 36,36 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	1 078 14,11 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	1 169 15,30 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	397 5,20 %
	2001 - 2011	56 0,73 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	529 6,92 %

Fahrzeugbestand		
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 648 33,16 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	383 3,48 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	7 567	50,13 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	7 527	49,87 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	15 094	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	6 579	43,59 %
	verheiratet, L.	5 518	36,56 %
	geschieden, L. aufg.	1 729	11,45 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	1 268	8,40 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	292	1,93 %
	3 bis unter 6 J.	293	1,94 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	376	2,49 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	538	3,56 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	366	2,42 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	296	1,96 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 628	17,41 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 620	10,73 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 928	12,77 %
	50 bis unter 60 J.	2 099	13,91 %
	60 bis unter 65 J.	860	5,70 %
	65 bis unter 75 J.	1 780	11,79 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	2 018	13,37 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	12 649	83,80 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 765	11,69 %
	Ausländer	680	4,51 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	6 479	42,92 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 667	11,04 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	6 948	46,03 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	4 602	54,56 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	2 494	29,57 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	767	9,09 %
Melderegister	mit 4 Personen	408	4,84 %
	ab 5 Personen	164	1,94 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	8 435	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	7 215	85,54 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	740	8,77 %
	mit 2 K. unter 18 J.	357	4,23 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	123	1,46 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	2 390	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	2 212	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	4 602	46,97 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	691	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	191	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	882	9,00 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	325	11,66 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1883	67,56 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	379	13,60 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	99	3,55 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	62	2,22 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	22	0,79 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	17	0,61 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	2 787	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	625	22,43 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	160	5,74 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	555	19,91 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	129	4,63 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	22	0,79 %
	ZFH Reihenh.	57	2,05 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	800	28,70 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	335	12,02 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	28	1,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	76	2,73 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	6 914	71,67 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	2 065	21,41 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	85	0,88 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	583	6,04 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	9 647	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	368	3,85 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 465	25,78 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	3 396	35,52 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	1 434	15,00 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	736	7,70 %
	120 - 139 qm	579	6,06 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	259	2,71 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	115	1,20 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	92	0,96 %
Wohnungen	ab 200 qm	118	1,23 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	1 144	11,86 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 065	21,41 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2 203	22,84 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	2 868	29,73 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	650	6,74 %
	2001 - 2011	175	1,81 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	542	5,62 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	6 690	44,32 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	559	3,70 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 052	46,34 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 376	53,66 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	4 428	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 795	40,54 %
	verheiratet, L.	1 604	36,22 %
	geschieden, L. aufg.	582	13,14 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	447	10,09 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	68	1,54 %
	3 bis unter 6 J.	78	1,76 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	90	2,03 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	123	2,78 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	107	2,42 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	77	1,74 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	620	14,00 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	407	9,19 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	550	12,42 %
	50 bis unter 60 J.	646	14,59 %
	60 bis unter 65 J.	279	6,30 %
	65 bis unter 75 J.	623	14,07 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	760	17,16 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 801	85,84 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	472	10,66 %
	Ausländer	155	3,50 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 044	46,16 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	383	8,65 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	2 001	45,19 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	1 677	59,85 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	827	29,51 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	187	6,67 %
Melderegister	mit 4 Personen	72	2,57 %
	ab 5 Personen	39	1,39 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	2 802	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	2 499	89,19 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	192	6,85 %
	mit 2 K. unter 18 J.	80	2,86 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	31	1,11 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	690	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	704	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 394	51,90 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	215	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	42	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	257	9,57 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	12	1,72 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	154	22,06 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	521	74,64 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	2	0,29 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1	0,14 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	7	1,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1	0,14 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	698	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	78	11,17 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	10	1,43 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	54	7,74 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	26	3,72 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	8	1,15 %
	ZFH Reihenh.	7	1,00 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	467	66,91 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	28	4,01 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	4	0,57 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	16	2,29 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	2 686	92,30 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	172	5,91 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	5	0,17 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	47	1,62 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 910	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	62	2,13 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	1 591	54,77 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	802	27,61 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	208	7,16 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	144	4,96 %
	120 - 139 qm	50	1,72 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	15	0,52 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	12	0,41 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	8	0,28 %
Wohnungen	ab 200 qm	13	0,45 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	356	12,23 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	1 553	53,37 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	510	17,53 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	272	9,35 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	80	2,75 %
	2001 - 2011	55	1,89 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	84	2,89 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 795	40,54 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	160	3,61 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 915	49,38 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 963	50,62 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 878	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 360	35,07 %
	verheiratet, L.	1 743	44,95 %
	geschieden, L. aufg.	399	10,29 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	376	9,70 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	67	1,73 %
	3 bis unter 6 J.	65	1,68 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	89	2,29 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	112	2,89 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	111	2,86 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	70	1,81 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	456	11,76 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	353	9,10 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	499	12,87 %
	50 bis unter 60 J.	591	15,24 %
	60 bis unter 65 J.	280	7,22 %
	65 bis unter 75 J.	564	14,54 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	621	16,01 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 380	87,16 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	401	10,34 %
	Ausländer	97	2,50 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 815	46,80 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	428	11,04 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 635	42,16 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	983	48,74 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	668	33,12 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	191	9,47 %
Melderegister	mit 4 Personen	124	6,15 %
	ab 5 Personen	51	2,53 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	2 017	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 725	85,52 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	177	8,78 %
	mit 2 K. unter 18 J.	84	4,16 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	31	1,54 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	583	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	583	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 166	49,41 %

BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	99	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	43	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	142	6,02 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	74	6,29 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	969	82,33 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	8	0,68 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	13	1,10 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	3	0,25 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	104	8,84 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	6	0,51 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 177	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	363	30,84 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	70	5,95 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	391	33,22 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	77	6,54 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	20	1,70 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	198	16,82 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	11	0,93 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,08 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	46	3,91 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 204	53,51 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	942	41,87 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	18	0,80 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	86	3,82 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 250	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	140	6,27 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	408	18,28 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	492	22,04 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	366	16,40 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	286	12,81 %
	120 - 139 qm	303	13,58 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	122	5,47 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	59	2,64 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	28	1,25 %
Wohnungen	ab 200 qm	28	1,25 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	328	14,58 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	590	26,22 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	201	8,93 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	718	31,91 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	202	8,98 %
	2001 - 2011	20	0,89 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	191	8,49 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 922	49,56 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	189	4,87 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 754	47,96 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 903	52,04 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 657	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 334	36,48 %
	verheiratet, L.	1 737	47,50 %
	geschieden, L. aufg.	275	7,52 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	311	8,50 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	74	2,02 %
	3 bis unter 6 J.	76	2,08 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	130	3,55 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	167	4,57 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	94	2,57 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	69	1,89 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	452	12,36 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	329	9,00 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	449	12,28 %
	50 bis unter 60 J.	557	15,23 %
	60 bis unter 65 J.	246	6,73 %
	65 bis unter 75 J.	493	13,48 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	521	14,25 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 241	88,62 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	230	6,29 %
	Ausländer	186	5,09 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 582	43,26 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	399	10,91 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 676	45,83 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	817	42,11 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	727	37,47 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	236	12,16 %
Melderegister	mit 4 Personen	115	5,93 %
	ab 5 Personen	45	2,32 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	1 940	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 588	81,86 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	207	10,67 %
	mit 2 K. unter 18 J.	110	5,67 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	35	1,80 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	548	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	513	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 061	48,32 %

BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	139	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	33	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	172	7,83 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	45	4,55 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	661	66,84 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	30	3,03 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	243	24,57 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	4	0,40 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	2	0,20 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	4	0,40 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	989	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	258	26,09 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	17	1,72 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	334	33,77 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	24	2,43 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	5	0,51 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	90	9,10 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	261	26,39 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 296	62,13 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	614	29,43 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8	0,38 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	168	8,05 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 086	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	6	0,29 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	568	27,33 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	633	30,46 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	313	15,06 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	273	13,14 %
	120 - 139 qm	99	4,76 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	70	3,37 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	43	2,07 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	20	0,96 %
Wohnungen	ab 200 qm	53	2,55 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	6	0,29 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	682	32,69 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	537	25,74 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	662	31,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	149	7,14 %
	2001 - 2011	2	0,10 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	48	2,30 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 731	47,33 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	156	4,27 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 022	49,23 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 054	50,77 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	2 076	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	722	34,78 %
	verheiratet, L.	1 123	54,09 %
	geschieden, L. aufg.	119	5,73 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	112	5,39 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	39	1,88 %
	3 bis unter 6 J.	44	2,12 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	71	3,42 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	136	6,55 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	111	5,35 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	55	2,65 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	131	6,31 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	194	9,34 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	406	19,56 %
	50 bis unter 60 J.	326	15,70 %
	60 bis unter 65 J.	124	5,97 %
	65 bis unter 75 J.	265	12,76 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	174	8,38 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 888	90,94 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	149	7,18 %
	Ausländer	39	1,88 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	879	42,34 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	232	11,18 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	965	46,48 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	263	28,25 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	361	38,78 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	154	16,54 %
Melderegister	mit 4 Personen	123	13,21 %
	ab 5 Personen	30	3,22 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	931	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	675	72,50 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	139	14,93 %
	mit 2 K. unter 18 J.	96	10,31 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	21	2,26 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	334	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	344	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	678	50,33 %

Arbeitslose			
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	24	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	25	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	49	3,64 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	39	4,97 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	738	94,13 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1	0,13 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	3	0,38 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1	0,13 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	2	0,26 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	784	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	461	58,80 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	114	14,54 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	75	9,57 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	55	7,02 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	26	3,32 %
	ZFH Reihenh.	9	1,15 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	27	3,44 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	3	0,38 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	14	1,79 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	297	29,23 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	688	67,72 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	4	0,39 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	27	2,66 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 016	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	12	1,19 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	65	6,42 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	82	8,10 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	161	15,91 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	205	20,26 %
	120 - 139 qm	249	24,60 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	102	10,08 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	57	5,63 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	40	3,95 %
Wohnungen	ab 200 qm	39	3,85 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	102	10,04 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	108	10,63 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	57	5,61 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	167	16,44 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	425	41,83 %
	2001 - 2011	120	11,81 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	37	3,64 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 230	59,25 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	129	6,21 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 071	48,07 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 157	51,93 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	2 228	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	663	29,76 %
	verheiratet, L.	1 200	53,86 %
	geschieden, L. aufg.	156	7,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	209	9,38 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	59	2,65 %
	3 bis unter 6 J.	49	2,20 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	68	3,05 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	83	3,73 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	53	2,38 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	37	1,66 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	203	9,11 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	189	8,48 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	216	9,69 %
	50 bis unter 60 J.	295	13,24 %
	60 bis unter 65 J.	165	7,41 %
	65 bis unter 75 J.	407	18,27 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	404	18,13 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 822	81,78 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	329	14,77 %
	Ausländer	77	3,46 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	938	42,10 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	236	10,59 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 054	47,31 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	398	35,44 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	488	43,46 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	129	11,49 %
Melderegister	mit 4 Personen	73	6,50 %
	ab 5 Personen	35	3,12 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	1 123	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	940	83,70 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	92	8,19 %
	mit 2 K. unter 18 J.	60	5,34 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	31	2,76 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	324	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	316	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	640	55,27 %

Arbeitslose			
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	50	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	23	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	73	6,30 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	61	18,15 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	179	53,27 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	63	18,75 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	30	8,93 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	3	0,89 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	336	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	81	24,11 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	23	6,85 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	65	19,35 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	18	5,36 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	1	0,30 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	99	29,46 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	38	11,31 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,30 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	10	2,98 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	811	69,91 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	308	26,55 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	3	0,26 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	38	3,28 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 160	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	9	0,78 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	114	9,85 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	446	38,55 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	342	29,56 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	102	8,82 %
	120 - 139 qm	69	5,96 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	36	3,11 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	15	1,30 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	8	0,69 %
Wohnungen	ab 200 qm	16	1,38 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	48	4,14 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	59	5,09 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	12	1,03 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	852	73,45 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	106	9,14 %
	2001 - 2011	28	2,41 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	55	4,74 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 153	51,75 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	71	3,19 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 232	50,47 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 209	49,53 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	2 441	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	934	38,26 %
	verheiratet, L.	1 296	53,09 %
	geschieden, L. aufg.	123	5,04 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	88	3,61 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	55	2,25 %
	3 bis unter 6 J.	47	1,93 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	101	4,14 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	171	7,01 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	132	5,41 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	80	3,28 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	235	9,63 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	254	10,41 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	524	21,47 %
	50 bis unter 60 J.	423	17,33 %
	60 bis unter 65 J.	121	4,96 %
	65 bis unter 75 J.	189	7,74 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	109	4,47 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 724	70,63 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	647	26,51 %
	Ausländer	70	2,87 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 030	42,20 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	288	11,80 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 123	46,01 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	208	21,64 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	320	33,30 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	200	20,81 %
Melderegister	mit 4 Personen	186	19,35 %
	ab 5 Personen	47	4,89 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	961	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	641	66,70 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	171	17,79 %
	mit 2 K. unter 18 J.	122	12,70 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	27	2,81 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	479	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	458	
	insgesamt	937	52,97 %

BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	28	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	33	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	61	3,45 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	15	1,88 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	779	97,74 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	2	0,25 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1	0,13 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0	0,00 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	797	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	384	48,18 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	137	17,19 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	218	27,35 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	27	3,39 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	3	0,38 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	10	1,25 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1	0,13 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,13 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	16	2,01 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	167	18,09 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	745	80,72 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	2	0,22 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	9	0,98 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	923	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	10	1,09 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	35	3,80 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	43	4,67 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	106	11,51 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	237	25,73 %
	120 - 139 qm	257	27,90 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	120	13,03 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	56	6,08 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	27	2,93 %
Wohnungen	ab 200 qm	30	3,26 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	43	4,66 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	10	1,08 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	12	1,30 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	126	13,65 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	421	45,61 %
	2001 - 2011	287	31,09 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	24	2,60 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 387	56,82 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	128	5,24 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 924	48,35 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 055	51,65 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 979	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 423	35,76 %
	verheiratet, L.	1 912	48,05 %
	geschieden, L. aufg.	345	8,67 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	299	7,51 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	74	1,86 %
	3 bis unter 6 J.	82	2,06 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	107	2,69 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	136	3,42 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	103	2,59 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	84	2,11 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	531	13,35 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	339	8,52 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	441	11,08 %
	50 bis unter 60 J.	580	14,58 %
	60 bis unter 65 J.	259	6,51 %
	65 bis unter 75 J.	672	16,89 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	571	14,35 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 388	85,15 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	435	10,93 %
	Ausländer	156	3,92 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 697	42,65 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	472	11,86 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 810	45,49 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	863	42,39 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	770	37,82 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	236	11,59 %
Melderegister	mit 4 Personen	128	6,29 %
	ab 5 Personen	39	1,92 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	2 036	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 706	83,79 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	191	9,38 %
	mit 2 K. unter 18 J.	111	5,45 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	28	1,38 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	564	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	564	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 128	48,27 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	85	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	35	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	120	5,13 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	82	8,18 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	842	83,95 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	6	0,60 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	67	6,68 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	6	0,60 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 003	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	397	39,58 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	39	3,89 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	299	29,81 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	39	3,89 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	14	1,40 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	129	12,86 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	30	2,99 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	12	1,20 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	44	4,39 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 412	56,78 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 022	41,09 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1	0,04 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	52	2,09 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 487	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	308	12,39 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	365	14,68 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	676	27,19 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	403	16,21 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	242	9,73 %
	120 - 139 qm	257	10,34 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	128	5,15 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	54	2,17 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	24	0,97 %
Wohnungen	ab 200 qm	29	1,17 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	169	6,80 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	109	4,38 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	57	2,29 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	1 622	65,22 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	183	7,36 %
	2001 - 2011	27	1,09 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	320	12,87 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 074	52,12 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	155	3,90 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2014			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	811 50,19 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	14 2,24 %
	weiblich	805 49,81 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	609 97,44 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	1 616	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1 0,16 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	434 26,86 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0 0,00 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 020 63,12 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0 0,00 %
	verwitwet, L. verst.	76 4,70 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1 0,16 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		86 5,32 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	625
Altersgruppe			Gebäude: Typ		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	18 1,11 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	489 78,24 %
	3 bis unter 6 J.	20 1,24 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	69 11,04 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	22 1,36 %	jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	6 0,96 %
(Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	10 bis unter 15 J.	49 3,03 %	Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	31 4,96 %
	15 bis unter 18 J.	56 3,47 %	Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	18 bis unter 20 J.	27 1,67 %		ZFH Reihenh.	0 0,00 %
	20 bis unter 30 J.	158 9,78 %	MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	6 0,96 %
	30 bis unter 40 J.	107 6,62 %	ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1 0,16 %
	40 bis unter 50 J.	165 10,21 %	auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1 0,16 %
	50 bis unter 60 J.	391 24,20 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	22 3,52 %
	60 bis unter 65 J.	215 13,30 %			
	65 bis unter 75 J.	274 16,96 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	114 7,05 %			
Herkunft			Wohnungen		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 428 88,37 %	Zensus 09.05.2011	Wohnung: Nutzung	
mit Migrationshintergrund	Deutsche	160 9,90 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	200 25,06 %
	Ausländer	28 1,73 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	585 73,31 %
			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1 0,13 %
			leerstehend am Stichtag	leerstehend	12 1,50 %
			<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	798
Konfession			Wohnung: Fläche		
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	628 38,86 %	Größe der Fläche der für	unter 40 qm	48 6,02 %
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	237 14,67 %	Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	37 4,64 %
	Sonst., ohne Ang.	751 46,47 %	Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	20 2,51 %
			die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	93 11,67 %
			Wohnungen)	100 - 119 qm	133 16,69 %
				120 - 139 qm	193 24,22 %
			<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	140 - 159 qm	134 16,81 %
				160 - 179 qm	55 6,90 %
				180 - 199 qm	34 4,27 %
				ab 200 qm	50 6,27 %
Haushalte			Wohnung: Baujahr		
Melderegister 31.12.2014	Haushaltsgröße		Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	3 0,38 %
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	168 22,58 %	(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 0,25 %
mittels Software aus dem Melderegister	mit 2 Personen	380 51,08 %	stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2 0,25 %
	mit 3 Personen	113 15,19 %	zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	7 0,88 %
	mit 4 Personen	65 8,74 %	Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	740 92,73 %
	ab 5 Personen	18 2,42 %		2001 - 2011	12 1,50 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	744	Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	32 4,01 %
Haush. mit Kindern			Fahrzeugbestand		
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	630 84,68 %	Kraftf.-BA 31.12.2014	Zugel. Fahrzeuge	
	mit 1 K. unter 18 J.	74 9,95 %	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 142 70,67 %
	mit 2 K. unter 18 J.	32 4,30 %	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	111 6,87 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	8 1,08 %			
Arbeitsmarkt					
BA f. Arbeit 31.03.2014	SV-Beschäftigte				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	268			
	weiblich	285			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	553 49,42 %			
BA f. Arbeit 31.12.2014	Arbeitslose				
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	5			
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	13			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	18 1,61 %			

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2014			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	261	53,05 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	231	46,95 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	492	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	173	35,16 %
	verheiratet, L.	273	55,49 %
	geschieden, L. aufg.	24	4,88 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	22	4,47 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	6	1,22 %
	3 bis unter 6 J.	7	1,42 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	21	4,27 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	20	4,07 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	18	3,66 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	11	2,24 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	44	8,94 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	47	9,55 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	81	16,46 %
	50 bis unter 60 J.	85	17,28 %
	60 bis unter 65 J.	25	5,08 %
	65 bis unter 75 J.	81	16,46 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	46	9,35 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	432	87,80 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	37	7,52 %
	Ausländer	23	4,67 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	224	45,53 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	49	9,96 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	219	44,51 %

Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2014			
	mit 1 Person	78	33,77 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	85	36,80 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	34	14,72 %
Melderegister	mit 4 Personen	23	9,96 %
	ab 5 Personen	11	4,76 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	231	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	184	79,65 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	25	10,82 %
	mit 2 K. unter 18 J.	17	7,36 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	5	2,16 %

Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2014			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	83	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	67	
	insgesamt	150	48,23 %
		Arbeitslose	
BA f. Arbeit 31.12.2014			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	4	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	6	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	10	3,22 %

Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	7	3,85 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	175	96,15 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	0	0,00 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0	0,00 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	182	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	124	68,13 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	5	2,75 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	14	7,69 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	20	10,99 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	2	1,10 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	4	2,20 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	13	7,14 %

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	69	29,11 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	154	64,98 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.		0,00 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	14	5,91 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	237	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	3	1,27 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	19	8,02 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	25	10,55 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	30	12,66 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	42	17,72 %
	120 - 139 qm	63	26,58 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	20	8,44 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	9	3,80 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	13	5,49 %
Wohnungen	ab 200 qm	13	5,49 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	50	21,10 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	49	20,68 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	37	15,61 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	37	15,61 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	23	9,70 %
	2001 - 2011	30	12,66 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	11	4,64 %

Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2014			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	297	60,37 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	38	7,72 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2014			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	854 49,85 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	12 1,61 %
	weiblich	859 50,15 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	725 97,18 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	1 713	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	3 0,40 %
Geschlecht			Gebäude: Eigentum		
Familienstand			Gebäude: Typ		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	437 25,51 %	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	4 0,54 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 044 60,95 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	2 0,27 %
	verwitwet, L. verst.	84 4,90 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0 0,00 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		148 8,64 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0 0,00 %
Altersgruppe			insgesamt		
Altersgruppen in Jahren			746		
0 bis unter 3 J.		23 1,34 %	Gebäude: Typ		
3 bis unter 6 J.		35 2,04 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	491 65,82 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	58 3,39 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	54 7,24 %
	10 bis unter 15 J.	61 3,56 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	132 17,69 %
	15 bis unter 18 J.	44 2,57 %		ZFH freisteh.	51 6,84 %
	18 bis unter 20 J.	30 1,75 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	20 bis unter 30 J.	102 5,95 %		ZFH Reihenh.	1 0,13 %
	30 bis unter 40 J.	112 6,54 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	8 1,07 %
	40 bis unter 50 J.	194 11,33 %		MFH 7 - 12 W.	0 0,00 %
	50 bis unter 60 J.	277 16,17 %		MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	60 bis unter 65 J.	151 8,81 %	%- Anteil an allen Gebäuden	anderer Geb.-Typ	9 1,21 %
	65 bis unter 75 J.	371 21,66 %	Wohnungen		
%- Anteil an Einw. insgesamt	ab 75 J.	255 14,89 %	Zensus 09.05.2011		
Herkunft			Wohnung: Nutzung		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 499 87,51 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	123 14,56 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	187 10,92 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	700 82,84 %
	Ausländer	27 1,58 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	0 0,00 %
Konfession			leerstehend am Stichtag	leerstehend	22 2,60 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	721 42,09 %	%- Anteil jeweils an allen W.	insgesamt	845
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	204 11,91 %	Wohnung: Fläche		
	Sonst., ohne Ang.	788 46,00 %	Wohnung: Baujahr		
Haushalte			Melderegister 31.12.2014		
Haushaltsgröße			Haushaltsgröße		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	223 27,33 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	13 1,54 %
	mit 2 Personen	396 48,53 %		40 - 59 qm	15 1,78 %
	mit 3 Personen	104 12,75 %		60 - 79 qm	45 5,33 %
	mit 4 Personen	62 7,60 %		80 - 99 qm	63 7,46 %
	ab 5 Personen	31 3,80 %		100 - 119 qm	202 23,91 %
%- Anteil an Haush. insgesamt	insgesamt	816		120 - 139 qm	237 28,05 %
Haush. mit Kindern				140 - 159 qm	134 15,86 %
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	689 84,44 %		160 - 179 qm	59 6,98 %
	mit 1 K. unter 18 J.	62 7,60 %		180 - 199 qm	28 3,31 %
	mit 2 K. unter 18 J.	43 5,27 %		ab 200 qm	49 5,80 %
%- Anteil an Haush. insgesamt	ab 3 K. unter 18 J.	22 2,70 %	Wohnungen nach Baujahr		
Arbeitsmarkt			Wohnungen nach Baujahr		
BA f. Arbeit 31.03.2014			SV-Beschäftigte		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	253	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	92 10,89 %
	weiblich	207		1919 - 1945	49 5,80 %
insgesamt	insgesamt	460 50,55 %		1946 - 1960	26 3,08 %
BA f. Arbeit 31.12.2014			Arbeitslose		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	20		1961 - 1980	462 54,67 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	13		1981 - 2000	166 19,64 %
%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.	insgesamt	33 3,63 %		2001 - 2011	27 3,20 %
Fahrzeugbestand			Kraftf.-BA 31.12.2014		
Zugel. Fahrzeuge			Zugel. Fahrzeuge		
	versicherungspflicht. Fahrz.	1 144 66,78 %	Privat-PKW		
	insgesamt	33 3,63 %	Krafträder		80 4,67 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2014			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	4 103	49,89 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	4 121	50,11 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	8 224	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	3 376	41,05 %
	verheiratet, L.	3 168	38,52 %
	geschieden, L. aufg.	899	10,93 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	781	9,50 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	215	2,61 %
	3 bis unter 6 J.	202	2,46 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	250	3,04 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	351	4,27 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	229	2,78 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	200	2,43 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 170	14,23 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	848	10,31 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 111	13,51 %
	50 bis unter 60 J.	1 276	15,52 %
	60 bis unter 65 J.	481	5,85 %
	65 bis unter 75 J.	883	10,74 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	1 008	12,26 %
Herkunft			
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	7 022	85,38 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	804	9,78 %
	Ausländer	398	4,84 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	3 760	45,72 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 027	12,49 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	3 437	41,79 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2014			
	mit 1 Person	2 351	52,76 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	1 272	28,55 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	458	10,28 %
Melderegister	mit 4 Personen	240	5,39 %
	ab 5 Personen	135	3,03 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	4 456	
Haush. mit Kindern			
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	3 697	82,97 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	432	9,69 %
	mit 2 K. unter 18 J.	230	5,16 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	97	2,18 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2014			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 393	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 015	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	2 408	45,31 %
BA f. Arbeit 31.12.2014			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	534	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	113	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	647	12,17 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	184	11,16 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	805	48,82 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	647	39,24 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	7	0,42 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3	0,18 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	3	0,18 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 649	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	219	13,28 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	92	5,58 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	231	14,01 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	63	3,82 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	194	11,76 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	731	44,33 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	40	2,43 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	2	0,12 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	77	4,67 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	3 691	75,43 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	879	17,96 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	28	0,57 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	295	6,03 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	4 893	
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	198	4,07 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 062	42,38 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	1 489	30,61 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	453	9,31 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	304	6,25 %
	120 - 139 qm	196	4,03 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	70	1,44 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	38	0,78 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	31	0,64 %
Wohnungen	ab 200 qm	24	0,49 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	19	0,39 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 662	54,40 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	661	13,51 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	942	19,25 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	251	5,13 %
	2001 - 2011	138	2,82 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	220	4,50 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2014			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 205	38,97 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	316	3,84 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2014		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 612	49,24 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 662	50,76 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 274	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 041	31,80 %
	verheiratet, L.	1 728	52,78 %
	geschieden, L. aufg.	230	7,03 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	275	8,40 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	59	1,80 %
	3 bis unter 6 J.	65	1,99 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	90	2,75 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	142	4,34 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	90	2,75 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	74	2,26 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	300	9,16 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	275	8,40 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	441	13,47 %
	50 bis unter 60 J.	537	16,40 %
	60 bis unter 65 J.	198	6,05 %
	65 bis unter 75 J.	527	16,10 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	476	14,54 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 013	92,03 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	196	5,99 %
	Ausländer	65	1,99 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 521	46,46 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	318	9,71 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 435	43,83 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2014		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	643	38,50 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	643	38,50 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	220	13,17 %
Melderegister	mit 4 Personen	121	7,25 %
	ab 5 Personen	43	2,57 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	1 670	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 385	82,93 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	163	9,76 %
	mit 2 K. unter 18 J.	92	5,51 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	30	1,80 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2014		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	578	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	516	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 094	57,13 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	69	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	28	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	97	5,07 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	69	5,49 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1127	89,66 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	54	4,30 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1	0,08 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1	0,08 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	5	0,40 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 257	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	340	27,05 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	595	47,33 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	86	6,84 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	41	3,26 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	44	3,50 %
	ZFH Reihenh.	17	1,35 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	92	7,32 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	42	3,34 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	562	32,79 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 099	64,12 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8	0,47 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	45	2,63 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 714	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	30	1,76 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	369	21,63 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	151	8,85 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	335	19,64 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	273	16,00 %
	120 - 139 qm	302	17,70 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	135	7,91 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	58	3,40 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	31	1,82 %
Wohnungen	ab 200 qm	22	1,29 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	8	0,47 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	1 196	69,78 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	89	5,19 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	310	18,09 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	28	1,63 %
	2001 - 2011	6	0,35 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	77	4,49 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2014		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 880	57,42 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	204	6,23 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2014			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	909	49,75 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	918	50,25 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	1 827	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	597	32,68 %
	verheiratet, L.	1 019	55,77 %
	geschieden, L. aufg.	96	5,25 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	115	6,29 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	35	1,92 %
	3 bis unter 6 J.	48	2,63 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	97	5,31 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	76	4,16 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	63	3,45 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	29	1,59 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	139	7,61 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	169	9,25 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	241	13,19 %
	50 bis unter 60 J.	248	13,57 %
	60 bis unter 65 J.	157	8,59 %
	65 bis unter 75 J.	333	18,23 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	192	10,51 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 675	91,68 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	125	6,84 %
	Ausländer	27	1,48 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	902	49,37 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	183	10,02 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	742	40,61 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2014			
	mit 1 Person	218	26,88 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	356	43,90 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	110	13,56 %
Melderegister	mit 4 Personen	86	10,60 %
	ab 5 Personen	41	5,06 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	insgesamt	811	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	636	78,42 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	79	9,74 %
	mit 2 K. unter 18 J.	68	8,38 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	28	3,45 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2014			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	275	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	251	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	526	50,29 %
BA f. Arbeit 31.12.2014		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	24	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	12	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	36	3,44 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	18	2,58 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	664	95,27 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1	0,14 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	4	0,57 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	3	0,43 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3	0,43 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	4	0,57 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	697	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	571	81,92 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	22	3,16 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	11	1,58 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	63	9,04 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	0	0,00 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	10	1,43 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	3	0,43 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	17	2,44 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	190	22,57 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	633	75,18 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	4	0,48 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	15	1,78 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	842	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	8	0,95 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	53	6,32 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	68	8,11 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	76	9,07 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	136	16,23 %
	120 - 139 qm	206	24,58 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	124	14,80 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	70	8,35 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	44	5,25 %
Wohnungen	ab 200 qm	53	6,32 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	113	13,42 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	24	2,85 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	60	7,13 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	410	48,69 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	132	15,68 %
	2001 - 2011	70	8,31 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	33	3,92 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2014			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 195	65,41 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	105	5,75 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2014			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	605 49,84 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	6 1,28 %
	weiblich	609 50,16 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	452 96,38 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	1 214	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	5 1,07 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	431 35,50 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0 0,00 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	612 50,41 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	5 1,07 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	77 6,34 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1 0,21 %
		94 7,74 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	469
Altersgruppe			Gebäude: Typ		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	24 1,98 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	322 68,66 %
	3 bis unter 6 J.	37 3,05 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	34 7,25 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	44 3,62 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaush.	EFH Reihenh.	9 1,92 %
	10 bis unter 15 J.	48 3,95 %		ZFH freisteh.	47 10,02 %
	15 bis unter 18 J.	58 4,78 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	18 bis unter 20 J.	26 2,14 %		ZFH Reihenh.	0 0,00 %
	20 bis unter 30 J.	109 8,98 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	8 1,71 %
	30 bis unter 40 J.	128 10,54 %		MFH 7 - 12 W.	1 0,21 %
	40 bis unter 50 J.	174 14,33 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	50 bis unter 60 J.	208 17,13 %		anderer Geb.-Typ	48 10,23 %
	60 bis unter 65 J.	101 8,32 %			
	65 bis unter 75 J.	139 11,45 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	118 9,72 %			
Herkunft			Wohnungen		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 133 93,33 %	Zensus 09.05.2011		
mit Migrationshintergrund	Deutsche	66 5,44 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	143 24,91 %
	Ausländer	15 1,24 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	407 70,91 %
Konfession			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	10 1,74 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	724 59,64 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	14 2,44 %
	römisch-katholisch	100 8,24 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	574
	Sonst., ohne Ang.	390 32,13 %			
Haushalte			Wohnung: Fläche		
Melderegister 31.12.2014			Zensus 09.05.2011		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	177 32,36 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	3 0,53 %
	mit 2 Personen	196 35,83 %		40 - 59 qm	32 5,67 %
	mit 3 Personen	93 17,00 %		60 - 79 qm	41 7,27 %
	mit 4 Personen	60 10,97 %	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	80 - 99 qm	100 17,73 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 5 Personen	21 3,84 %		100 - 119 qm	115 20,39 %
	insgesamt	547		120 - 139 qm	106 18,79 %
Haush. mit Kindern				140 - 159 qm	70 12,41 %
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	416 76,05 %		160 - 179 qm	27 4,79 %
	mit 1 K. unter 18 J.	73 13,35 %		180 - 199 qm	34 6,03 %
	mit 2 K. unter 18 J.	44 8,04 %		ab 200 qm	36 6,38 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	14 2,56 %			
Arbeitsmarkt			Wohnung: Baujahr		
BA f. Arbeit 31.03.2014			Zensus 09.05.2011		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	227	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	128 22,30 %
	weiblich	231		1919 - 1945	41 7,14 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	458 56,97 %		1946 - 1960	65 11,32 %
BA f. Arbeit 31.12.2014				1961 - 1980	168 29,27 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	9		1981 - 2000	124 21,60 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	14		2001 - 2011	17 2,96 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	23 2,86 %		Fragebogen nicht beantwort.	31 5,40 %
Fahrzeugbestand			Kraftf.-BA 31.12.2014		
SV-Beschäftigte			Zugel. Fahrzeuge		
			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	797 65,65 %
			<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	98 8,07 %